

Montags den 11. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXII.

# Breslauische

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

## Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

### Be k a n n t m a c h u n g.

\*) Die unterzeichnete, Juremediat-Commission hat die von der Königl. Commission zur Revision des Staats-Schulden-Rechnungs-Wesens ihr überwiesenen Staats-Papiere und Dokumente nach vorheriger Uebersetzung von der Wichtigkeit der Stückzahl und des Geld-Betrages in Gegenwart eines Mitgliedes der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden heute im Münzgebäude verbrannt, als:  
424 Staats-Schuldscheine über — — — 280,470 Rthl. — —  
mit den dazu gehörigen Coupons.

13 Staats.



13. Staatschuld, Auerkenntnisse über die baaren Cantonen von	— — —	9400	—	—
7. Obligationen der Haupt-Loch-Administration und der Bergwerks- und Hüten-Casse über	— — —	20000	—	—
57 Obligationen aus der Anleihe bey der Bank zu Zürich, vom Jahre 1806. über 45500 fl. oder	— — —	26000	—	—
5 Gehalts-Auerkenntnisse über	— — —	1673	—	6 3
44 Obligationen aus der Elblager Territorial-Schuld über	— — —	13,832	—	15 6
19 Verschiedene Staats-Schuld, Verschreibungen und Dokumente über	— — —	1,314,547	—	24 3
		<hr/>		
		Summa	1665923	Rtbl. 16 sgr.

Nach der Bekanntmachung vom  
14. April d. J. waren bis dahin in Staats-  
Papieren vernichtet

Es sind also bis jetzt überhaupt  
verbrannt worden

— — —	151,820,410	—	15	—
<hr/>				
153,486,334 Rtbl. 1 sgr.				

Ein Hundert Drey und Fünfzig Millionen, Vier Hundert Sech und Achtzig  
Tausend, Drey Hundert Vier und Dreißig Thaler Ein-Silbergroschen.

Berlin den 21. Juli 1823. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Veralichung der hierzu bestimmten  
Staats-Papiere.

Büttner. v. Bredow.

Zu verkaufen.

\*) Breslau den 11ten July 1823. Die Director und Justizräthe des  
Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur  
allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger des in Concurß  
verfallenen Sattlermeister Samuel Gottlob Uckermann, das demselben zugehörige  
Haus No. 1379. auf der drei Laubengasse gelegen, welches nach der in unserer  
Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzuschickenden Taxe zu 5 pro  
Cent auf 4098 Rtbl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rtbl. 8 sgr. 4 pf.  
nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet  
im Durchschnitt aber auf 3648 Rtbl. 2 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft  
werden soll. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtig  
ges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angefügten Ter-  
minen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c.; besonders  
aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormitt-  
tag 8



sagt um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Barthelens Zimmer in Person oder durch gehörig informierte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Bebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

#### Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau den 15. Juli 1823. Da in dem am 1. Ten d. M. anderweitig angefallenen Termine zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Süßwinkels Dels-Bernstädtischen Erbes sub No. 6. gelegenen Caspar Kühnschen Freygärtnerstelle, welche auf 916 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Canzley vorgelegt werden kann, keine Licitation statt gefunden, so ist auf den Antrag der Realgläubiger die Fortsetzung der Subhastation verfügt, und ein nochmaliger Bleihungstermin auf den 10. Octbr. d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufsflige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch blaulängliche mit genauester Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Bebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Freygärtnerstelle an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen.

#### Königl. Preuss. Gerichtsamts des vormaligen Sandstilsch.

Dohm Breslau den 16. April 1823. Der zu Rottwitz Breslauschen Erbes sub No. 10. gelegene, dem Schiffer Lorenz Maslos gehörige, localgerichtlich zu 5 pro Cent auf 1106 Rthlr. 1 Sgr. 8 d. abgeschätzte Oberkretscham soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden, und sind zu diesem Behuf drei Licitationstermine auf den 18. Juni 26. Juli, dem 28sten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach befeh- und zahlungsfähige Kaufsflige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Rath Schnorpfell zu erscheinen, ihre Bebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden der Zuschlag erteilt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

#### Königl. Preuss. Hofrichteramts.

Bresl



Breslau den 16. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verehel. Bäcker Härtel als Real-Gläubigerin, das dem Fleischer Zeisig zugehörige Haus No. 1414. auf der Mästern Seite der neuen Brücke, welches nach der in unserer Registratur oder bei den allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe nach dem Material-Werth auf 1123 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pro Cent auf 854 Rthl. 20 Sgr. und nach dem Durchschnitts-Werth auf 989 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen besonders aber in dem einzigen peremptorischen Termine den 1. September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partbeien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe in Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Dohm Breslau den 21sten Mal 1823. Von dem Königl. Hofrichtersamte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der vor dem Ohlanerthore hieselbst sub No. 82. gelegenen, zum Nachlaß der verstorbenen Eleonore Seibel geb. Kattge zuvor vererbtet gewesenen Fabn gehörigen zu 5 pro Cent auf 4700 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3916 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Erbtheile nebst Schmiedewerkstatt, ein anderweitiger Licitationstermin auf den 26sten August d. J. angesetzt worden ist. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Kobrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Erbes-Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichtes der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

Ratibor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Opole und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domänenamte Cosel abgetrennte Gut Medynitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den 11sten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernennten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath

Öbring



Öftring. angefezt worden, so wird solches und daß gedachtetes Gut nach der das  
 von durch die Oberschlesische Landschaft ausgenommenen Taxe, welche in der hiesi-  
 gen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr.  
 26 Sgr. 9 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, dem hiesi-  
 gen Kaufsüchtigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im leßtern Die-  
 stungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden  
 zugeschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.  
 Besondere Kaufbedingungen sind: daß Käufer sämtliche Zins-Vorschuß- und  
 Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine da-  
 erlegen und sein Geboth sämtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu  
 subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.  
 Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

\*) Ratibor den 30. Juli 1823. Die zu Zyttna Rybnicker Kreises eine  
 Meile von Ratibor und 2 Meilen von Rybnick sub No. 12. belegene eingängige  
 wasserschlächtige auf 302 Rthlr. 28 Sgr. taxirte Wassermühle, wozu an Aedern,  
 Wiefewachs, Hütung und Garten zusammen 28 Morgen 90 □ R. gehören, wird  
 auf Antrag der Franz Bakaschen Erben und Vormundschaft im Wege der Sub-  
 hastation Theilungshalber an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft.  
 Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 29sten September c. a. Vormittag  
 10 Uhr im Orte Zyttna angefezt, und es werden zahlungsfähige Kaufsüchtige  
 hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben  
 und den Zuschlag an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung  
 des vormundschafftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe dies-  
 ser Mühle und Realitäten sowohl in unserer Registratur als auch in dem Acto  
 scham zu Zyttna eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Zyttna.

\*) Goschitz den 7. August 1823. Die zu Wilhelmsdorf Oelschen Kreises  
 gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Johann Friedrich Jänisch gehörige  
 Colonistelle, welche auf 67 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Er-  
 ben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Auktionstermin auf  
 den 8. Decbr. a. c. angefezt worden. Es werden daher Kaufsüchtige hierdurch einge-  
 laden, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu  
 Ostrowine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistge-  
 both zu gewärtigen.

Das Ostrowiner Gerichtsamt.

\*) Sagan den 16ten Juli 1823. Die zu Dittersbach sub No. 97. be-  
 legene den Worperrischen Erben zugehörige, auf 100 Rthl. abgeschätzte Häuslerwahr-  
 tung soll Theilungshalber den 17ten October dieses Jahres auf dem herrschaftli-  
 chen Wurthause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden,  
 wozu wir zahlungsfähige Kaufsüchtige mit dem Bemerkten einladen, daß die Kauf-  
 bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auf spätere Gebote aber  
 keine Rücksicht genommen wird.

Reumaansches Justizamt der Dittersbacher Güter.

Habe



Habelschwerdt den 25ten Juny 1823. In dem Wege der Licitation wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Jgnaz Schutt gehörige Steinmannsstelle sub No. 6. zu Kayserwalde, welche auf 463 Rthl. 8' sgr. Courant gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgeboten, und Terminus licitationis auf den 22sten September d. J. in der Freirichtergeruchs-Wohnung zu Kayserwaldau anberaumt, welches besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle unter denen der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen abzugeben und deren Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Freirichtergeruchs-Gerichtsammt zu Kayserwalde.

Dels den 7. März 1823. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die notwendige Subhastation der Windmühle zu Korschitz unter No. 9. des Hypothekenbuchs zuverfügen besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejenigen, welche gedachte Mühle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drey Terminen, den 30sten Juny, 28sten July c., besonders aber in dem letzten Termine den 25ten August 1823. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlagsverfahrens eingebracht angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im herzoglichen Schlosse zu Verdenstadt zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf —, zu 5 pro Cent. gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerathe Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Erfüllung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichtsregistratur nachgesehen werden.

Ramslau den 16ten Mai 1823. Das landrätzl. v. Bengtsche Patrimonial-Gerichte zu Ober-Reichen hat zum öffentlichen Verkauf des Martin Gostischen Bauerguts zu Ober-Reichen, welches auf 1481 Rthl. 18 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, den peremptorischen Licitations-Termin auf den 28sten August 1823. anberaumt. Dieser Termin wird in der Gerichtsstube des Justitiaril abgehalten, und diese Real-Posseßion dem Meistbietenden ohnefehlbar in Termino zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Gründe eintreten sollten, welche die Adjudication hindern sollten. Die Taxe dieses Bauergutes ist in der Gerichtsstätte zu Ober-Reichen angeschlagen und wird auch jedem Kauflustigen bei dem Patrimonial-Gerichte vorgelegt werden.

Der Justizrath Frietsche, als Justit.

Raumburg a. N. den 10ten Juli 1823. Das unterzeichnete Gerichte subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Gottfried Dänisch zu Wlagwitz Edwenbergischen Kreises zugehörige Häuserstelle No. 77. mit 7 Wze. Ackerland taxirt 100 Rthl. Courant in dem einzigen peremptorischen Diebungs-Termin

den 22sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Wlagwitz und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, im Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gegen das Meistgeboth nach Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtig zu seyn.

Das Gräf. v. Roslische Gerichtsammt Wlagwitz.



Neufass; den 12ten July 1823. Das hieselbst belegene dem Schiffer Bauer zugehörige halbe Haus No. 93. Litt. B. 188. Rthlr. gerichtlich taxirt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden, und es ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 22sten September c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert werden, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag unter Einswilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen soll. Die Taxe kann übrigens stets bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Raumburg a. O. den 7ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Glesshübel Kaubanschen Kreises sub No. 17. belegene auf 1037 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häusler- und Gerichtskreismerkstelle des Christoph Kitzelmann ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 2ten October c. a. als dem einzigen und peremptorischen Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Zimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Gräfl. Breßlersche Gerichtsamt Glesshübel.

Körner, Justit.

Raumburg a. O. den 10ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Joseph Scharfenberg zu Plagwitz Löwenbergischen Kreises zugehörige Gärtnermahrung No. 127. taxirt 580 Rthlr. Courant in dem einzigen peremptorischen Bietungs-Termin

den 23sten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Plagwitz und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, im Termin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags gegen das Meistgeboth nach Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtig zu seyn.

Das Gräfl. v. Köstigsche Gerichtsamt Plagwitz.

Erschlag, Justit.

Trebnitz den 10ten July 1823. Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt stellt die Freistelle No. 27. in Auras auf den Antrag eines Interessenten und des Besitzers hiermit zum öffentlichen Verkauf. Dieselbe ist 564 Rthlr. Courant dorigerichtlich taxirt im guten Stande und hat 3 Scheffel Gartenansaat. Der Licitations-Termin steht den 23sten September dieses Jahres an, und werden Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in demselben Vormittag um 10 Uhr das Gebot auf dieselbe in der Kanzley in Auras zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt.

Löwenberg den 19ten Juni 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Schönau als Carolath Ragdorfer Gerichtsante wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Pfarrer Mathias Schaffrancken Erben zu Allersdorf bei dem Häusler und Getreidehändler Johann Gottlob Edpler zu Spiller Ragdorfer Amtshaus zu gehörigen dajelbst belegenen Grundstücke, als: das Diensthause

No. 17.



No. 17. und das Separat-Ackerstück von drei Viertel Aushaft No. 14., erkauert auf 160 Rthl. letzteres aber auf 40 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt, subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem dieserbald auf den

24sten September dieses Jahres

angesehnen einzigen peremptorischen Diebungs-Termine Vormittags 11 Uhr in der Canzlei zu Magdord zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in sofern er als annehmlich befunden wird, und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obige Grundstücke gegen baare Bezahlung werden zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach beschlagnahmten Auktations-Terminen eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräf. v. Schönath Carolath Magdordser Gerichtsammt.

Duchen.

Gerichtsammt Alt-Kemnitz den 13ten July 1823. Terminus subhastationis peremptorius des 367 Rthl. 5 Sgr. taxirten Anstaltschen Diensthauses nebst zwei Ackerstücken und einem Kirchenstande allhier steht den 22sten September r. an.

**Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.**

Breslau den 9. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto - - -	—	98½
detto - - - - 2 M.	—	146	Friedrichs'or - - -	—	115½
Hamburg Banco - a Vista	155½	—	Conventions-Geld - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175½
detto detto - 2 M.	154½	—	Banco Obligations - -	—	83
London - - - - 3 a 2 M.	—	7 4½	Staats Schuld-Scheine	73½	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	108½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	103½	Treasor-Scheine - - -	100	—
detto detto - - - - Messe	—	102	Stadt Obligations - -	104½	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	103	Bank Gerschigkeiten -	—	85
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105	Wiener 5. p. C. Obligat.	87	—
detto - - - - - 2 M.	105½	—	ditto Einlös. Scheine	42½	—
Berlin - - - - - a Vista	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	—	101½
detto - - - - - 2 M.	—	99	— - - - - 500 - -	—	101½
Holland Rand-Ducaten -	—	98½	Disconto - - - - -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 9. August 1823.  
In Courant.

Der Scheffel An Breslau	Weizen		Roggen		Gerste		Haber	
	rthl.	sgr. v.	rthl.	sgr. id.	rthl.	sgr. v.	rthl.	sgr. v.
	1	29 8	1	3 4		20 7		17 4

Beilage



## B e y l a g e

zu Nro. XXXI.I des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. August 1823.

## Zu verkaufen.

\*) Rumpfsch den 4ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, wie die zu dem Nachlasse des verstorbenen Freistellenbesitzer Gottlieb Thiel gehörige sub No. 1. zu Gaumitz belegene auf 847 Rthl. 3 Sgr. 4 d. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Freistelle auf den 9. Octbr. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden Behuf der Erbtheilung auf den Antrag der Thielschen Erben verkauft werden soll. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage und Stunde in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gaumitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gegen das gethane Meistgeboth den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen, zugleich haben sich alle nicht nur Real- sondern auch Privat-Gläubiger mit ihren Forderungen bei Verlust derselben in diesem Termine zu melden.

## Das Gerichtsamt zu Gaumitz.

Sagan den 12ten Juli 1823. Die zu Petersdorf Saganer Kreises sub No. 54. belegene und dorfgerichtlich auf 140 Rthl. Courant taxirte Häuslernahrung, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, weshalb wir auf den 22. September a. c. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf einen peremptorischen Diehungstermin anberaumen haben, zu welchem Kauflustige Nachmittags 3 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, wobei denselben obliegt, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und hat demnächst der Meist- und Bestbiethenden den Zuschlag zu gewärtigen.

## Das Petersdorfer Gerichtsamt.

Müller, Justit.

Schnöu den 12ten Juny 1823. Die zur Christian Gottschlingschen Verlassenschaft gehörige sub No. 29 zu Tiefhartmannsdorf gelegene auf 64 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle nebst dabei befindlichen Obst- und Grasgarten, soll auf den Antrag der Gottschlingschen Wittwe und Vormundschaft Theilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation öffentlich versteigert werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem zu diesem Behuf

auf den 4ten September d. J.

anberaumten einzigen und peremptorischen Termine in der Gerichtsamtshube auf dem herrschaftlichen Hofe zu Tiefhartmannsdorf des Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, hiermit aufgefordert werden, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden  
nach



nach vorheriger Genehmigung der Gottschlingschen Wittwe und obervormundschaftlichen Behörde gewärtigen zu können, wobei zugleich bemerkt wird, daß auf nachträgliche Gebote nach beendigter Licitation nicht weiter geachtet werden soll. Die Taxe beizugten Fundi ist übrigens sowohl bei den Tiefhartmannsdorfer Ortsgerichten als auch aus der dießem in dortigen Gerichtskretscham affigirten Patente beige ügten zu ersehen.

Das Freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf.

Wohlau den 20sten Juni 1823. Die kanzliche Häuslerstelle No. 18. zu Neudchen bey Wohlau nebst dem dazu gehörigen 1 Schffl Acker, taxirt auf 100 Rthl. Cour. wird im Wege der Execution subhastirt, und ist Terminus licitacionis auf den 5ten Septbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote bekannte und unbekannte Realgläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pona präclusi hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lebenberg den 5ten Juni 1823. Von dem Reichsgräf. v. Nostiz Nienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Häusler Christian Trautmannschen Erben zu Seiffersdorf Bunzlauer Kreis die ihrem Erblasser zugehörig gewesene eben daselbst sub No. 21. belegene Häuslerstelle, welche auf 178 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, Theilungshaber subhastirt worden. Zahlungs- und des besitzfähige Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den

3ten September dieses Jahres

angesezten einzigen peremptorischen Biethungs-Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzley hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden insofern er als annehmlich befunden wird, und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung, werde zugeschlagen werden. Auf Gebote, die nach beendigtem Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräf. v. Nostiz Nienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland. Puchau.

Ohlau den 10ten Juny 1823. Im Wege der Execution soll die zu Peiserwitz Ohlauschen Kreises sub No. 77. gelegene, ortsgerechtlich auf 73 Rthl. taxirte Angerhäuslerstelle des George Stock öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Biethungs-Termin auf den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr im gewöhnlichen Amtlocale anberaumt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Ohlauer Domainen-Justizamt

Reichard.

Heinrichau den 13ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
 amte wird die sub No. 4. Ober-Schönwalde gelegene zum Vermögen des Häus-  
 lers Ignaz Maschner früher Franz Großpitsch gehörige und auf 753 Rthl. 21 sgr.  
 gerichtlich geschätzte Häuslerstelle, welche Ignaz Maschner für das Gebot von  
 500 Rthl. erstanden, wegen Nichterlegung der Kaufgelder im Wege der Execu-  
 tion



tion nochmals subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 2. September 1823. Vormittag um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 7ten July 1817. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an dem Meist- und Bestbieternden mit Bewilligung der Creditoren und des Besizers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domänen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Schönau den 12ten Juny 1823. Die zum verschuldeten Nachlass des verstorbenen Schleierwebers Friede gehörige sub No. 178 zu Tiefhartmannsdorf gelegene Freihäuserstelle, welche nebst dem dabei befindlichen Obst- und Grasgarten zusammen auf 99 Rthlr. Courant ortsgerecht abgeschätzt worden, soß Schuldenhalter öffentlich versteigert werden. Es wird daher hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ultimus et peremptorius licitationis

auf den 4ten September dieses Jahres

des Vormittags um 11 Uhr in der gerichtsamtl. Stube auf dem herrschaftlichen Hofe zu Tiefhartmannsdorf angesetzt worden ist und fordert man besiz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch auf, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde an benanntem Ort einzufinden, ihr Geboth abzugeben und des Zuschlages an den Meist- und Bestbieternden nach zuvoriger Einwilligung des Curatoris Masse und der Real-Gläubiger, übrigens jedoch gewärtig zu sein, daß nach Verlauf des Licitations-Termines der Zuschlag erfolgen solle, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen. Die Taxe des veräußerten Grundstücks ist sowohl diesem im Tiefhartmannsdorfer Gerichtskreisamt aushängenden Patente zur Einsicht beigesüget, als auch bei den dortigen Orts-Verichten näher in Augenschein zu nehmen.

Das Freiherz. v. Jedynsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf.

Grünberg den 5ten July 1823. Die dem Schneidermeister Joseph Haacke gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 120. im 1sten Viertel, taxirt 1654 Rthl. 17 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1941, taxirt 270 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1991., taxirt 315 Rthl. 20 sgr. Courant, sollen Schuldenhalter im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbieternden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sozgleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28sten Juny 1823. Die denen nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Jeremias Gottlob Großmannschen Eheleuten gehörige Wohnstube sub Litera B. No. 3. der Fabrikanten-Häuser taxirt 362 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbieternden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in dem

Zu-



Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28ten Juny 1823. Die dem Tuchmachermeister Carl August Henselschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 23. 3ten Viertels, taxirt 295 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 15 8. B. taxirt 166 Rthl. 16 Sgr. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11ten October d. J. bey der Session Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sulau den 2. Juny 1823. Auf Antrag der Erben steht das sub No. 48. hieselbst auf der evangelischen Kirchgasse gelegene, auf 641 Rthl. 9 Sgr 7 Pf. Cour. gerichtlich gewürdigte Kohlsche Haus und Garten in Termino den 9ten September c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden dazu zahlungsfähige Kaufstüige ein, vor uns gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbietende nach Genehmigung sämmtlicher Erben den Zuschlag zu erwarten.

Freiherrl. v. Troschke Sulauer Frei- und minderkandesherrl. Gericht.

Schweidnitz den 15ten May 1823. Auf Antrag der Erben der unverehl. Rosine Schaffern soll das sub No. 24 althier in der Köppengasse belegene Haus, welches auf 2001 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Da nun die Biethungs-Termine auf den 5ten July c, den 9ten August c. und peremptorie auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumat worden sind, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch ein, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 26ten März 1823. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene nach der letztern Taxe vom 13ten May 1816. auf Höhe von 2387 Rthlr. 19 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Mahlmühle soll in dem auf den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumat peremptorischen Termin an den Meist- und Bestbietenden auf hiesigem Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Montag als den 11. August und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Oplawergasse No. 1187. verschiedne Schnitt- und Galanterie-Waaren, etwas Zuckreste, kleine und große Spiegel, Tisch- und Taschen-Uhren an Meistbietende versteigern. Wozu ergebenst einladet

Wohl, Auctions-Commissarius.

Warne



Warmbrunn den 28. Jull 1823. Daß von dem unterzeichneten Ortsgerichte in Termine den 15ten September c. und nächst folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem alhierigen Gerichts-freischam zum schwarzen Adler mehrere zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Frau Kaufmann Dietrich g.hörige Sachen bestehend in Gold und silbernen Medaillen, Juwelen und Kleinodien, Silbergeschirr, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Leinwand, Betten und Bettwäsche, Tischwäsche, Meubles und Hausgeräthe und weibliche Kleidungsstücke gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden sollen, wird bekannt gemacht.

Das Ortsgericht,

### Citatio Creditorum.

Breslau den 6. März 1823. Auf den Antrag des Königl. General-Major's Herrn v. Popda werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen sämmtlicher zur 11ten Landwehr-Brigade gehörigen Bataillone namentlich; 1) des 1sten Bataillons (Breslauer) 10ten Landw. Reg. zu Breslau; 2) des 2ten Bataillons (Delschen) 10ten Landw. Reg. zu Dels; 3) des 3ten Bataillons (Neumarktschen) 10ten Landw. Reg. zu Neumarkt; 4) des 4ten Bataillons (Glaschen) 11ten Landw. Reg. zu Glas; 5) des 5ten Bataillons (Briegschen) 11ten Landw. Reg. zu Brieg; 6) des 6ten Bataillons (Frankenstein) 11ten Landw. Reg. zu Frankenstein aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Decbr. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Behrends auf den 29. August c. a. Vormittags um 11 Uhr anbestimmten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

### Citationes Edictales.

Breslau den 7ten Februar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 10610 Rthlr. 5 ggr. 1 $\frac{1}{2}$  pf. Activis und in 4374 Rthlr. 13 ggr 8 $\frac{1}{2}$  d'. bekannten Passivis imgleichen in den Verlassenschaften des am 25ten September 1805. zu Frankenstein verstorbenen Fähndrichs Carl Friedrich Wilhelm von Wippach, und des am 2ten Januar 1814. in Weimar verstorbenen Lieutenant Ernst Friedrich Heinrich von Wippach bestehenden Nachlaß der zu Sedan in Frankreich den 1sten Decbr. 1816. verstorbenen Caroline Charlotte Eleonore verehlt. gewesenen Hauptmann v. Rimpisch geb. v. Wippach auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, indem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 23ten August 1823.

Wor-



Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblig, Justizrath Wirth und Justiz-Commissionsrath Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 25sten April 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 3532 Rthlr. 8 pf. Actiols und 8016 Rthlr. 3 sgr. 5 pf. Passiols bestehenden Nachlaß des am 3ten Mai 1821. hieselbst verstorbenen Rittmeisters v. Bomsdorf auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbtschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Affessor Herrn Mikulowsky auf den 5ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Morgenbesser und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch sich über die Beibehaltung des zum Curator und Contradictor ernannten Ober-Landesgerichts-Affessor Justiz-Commissarius Dietrichs zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 23157 Rthl. 23 sgr. 3 d. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 34709 Rthl. 12 sgr. 6 d. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Joh. Friedrich Roschky am 25. April c. eröffneten erbtschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntenen Gläubiger auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtrichter-

Affessor



Assessor Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Wiendsack und Nücke vorgeschlagen, werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 17ten Juni 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 16ten Juli 1822. verstorbenen Gutsbesitzer Carl August Haack auf Bartsch und Culm Raudtner Kreises auf den Antrag der Wittwe desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomann und des Mitvormundes ihrer minorennen Kinder des Gutsbesizers Carl Christian Thomann auf Werhisdorf heut Mittag der erbshafftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenige, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 17ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Kletke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschnehenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 23ten May 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den incl. der noch ausstehenden Forderungen in 976 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 10ten März 1818. hieselbst verstorbenen Lieutenants v. Elster des 1sten (schlesischen) Kürassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen, auf den Antrag des Curatoris der Liquidations-Masse der verstorbenen verwit. v. Tiefenowig geb. v. Elster, Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs heut Mittag der erbshafftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-rath Herrn Schmidt auf den 1sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Kletke und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht



bracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewantigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten May 1823. Nachdem über das in 2646 Rthl. 5 Sgr. 8 d. größtentheils unsichern Activs, und in 4737 Rthlr. 3 Sgr. 9 d. Passiv bestehende Vermögen, des sich für insolvent erklären Kaufmann Carl August Sympher auf dem Eibing hieselbst concursus formalis eröffnet und Termin liquidationis peremptorius auf den 3ten September c. angefezt worden, so werden nunmehr alle diejenigen, welche an die besagte Concursmasse aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem gleich gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei zu St. Vincenz hieselbst entweder persönlich oder durch zulässige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandatarthen, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Dziuba, Bahr und van der Welde in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Ansprüche näher anzugeben und resp. zu bescheinigen und alsdann weitere Verfügung bei ihren Außenblieben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die besagte Concursmasse als gegen ihre Mitgläubiger, unter welche sie vertheilt werden dürfte, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welchen an den gedachten Kaufmann Carl August Sympher, Zahlungen zu leisten oder Sachen von ihnen hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solche mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte ad Depositem des unterzeichneten Justizamts abzuführen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß erstere für nicht geschehen geachtet, letztere aber durch executivische Zwangsmittel von ihnen eingezogen, und sie aller daran habenden Rechte für verlustig werden erklärt werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnth.

Katibor den 30sten May 1823. Es ist die Ausfertigung des zwischen den Anbauer Franz Kremserischen Erben unterm 10ten Juny 1805. errichteten und den 10ten März 1806. gerichtlich bestätigten Erbzeugnisses nebst dem demselben befestigten Hypothekenscheine vom 20. März 1806. über die auf das Jacob Kremserische Bauergut sub No. 19. zu Eglau Leobschützer Kreises für den Anbauer Eusebius Kremser erfolgte Eintragung des Abfindungs-Quantis von 800 Rthlr. in gangbarer Münze verlohren gegangen, und von dem Jacob Kremser dessen Aufgeböth nachgesucht worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Schuldbuch und Hypotheken-Instrument, als Cessionarien oder Pfandinhaber, oder aus einem anderen Grunde Rechts ein Eigenthumsrecht erworben, oder sonst irgend einen Anspruch daran zu haben vermeinen, hiermit eingeladen, in Termin den 22sten September c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley ihre ewantigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Außenbliebenden mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dies Capital gelöst werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts.



## Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blatts

vom 11. August 1823.

### Citationes Edictales.

Watiſbor den 9ten Juni 1823. Von dem hieſigen Königl. Ober-Land-  
 desgericht ſind auf den Antrag des Juſtiz-Commiſſar Stiller als ex officio be-  
 ſtellten Mandatar des Carl Benedikt Dittmann zu Graudenz, alle diejenigen,  
 ſo an den Nachlaß des am 29. Auguſt 1819. zu Neunſtadt verſtorbenen, penſio-  
 nirt geweſenen Majors Chriſtian Theodor Dittmann, worüber der erſchaftl. Li-  
 quidations-Proceß eröffnet worden, und welcher, in ſo weit ſolcher bis jetzt  
 ausgemittelt worden, in 123 Rthlr. 22 ggr. 2 pf. beſteht, einige Forderung und  
 Anſpruch zu haben vermeinen öffentlich dergeltalt vorgeladen worden, daß ſie  
 binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder ſchriftlich anzeigen, auch ih-  
 rer Anmeldung die Abſchriften derer Urkunden, worauf ſie ſich gründen, beile-  
 gen hiernächſt aber in dem angeſetzten Liquidations-Termine den 17. September  
 1823. vor dem abgeordneten des Collegii dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Meſcul-  
 tator Klapper ſich in Perſon, oder durch zuläſſige Bevollmächtigte ſtellen den  
 Betrag und die Art ihrer Forderungen umſtändlich angeben, die Documente,  
 Brieffchaften und übrige Beweiſsmittel, womit ſie die Wahrheit und Richtigkeit  
 ihrer Ansprüche zu erweiſen gedenken urſchriftlich vorlegen und anzeigen, das  
 Nöthige zum Protocoll verhandeln und alddann die geſchmäßige Anſehung  
 in dem abzuſaſſenden Erſigkeits-Urtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und  
 unterlaſſener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen ſollen, daß ſie aller  
 ihrer etwanigen Vorrechte verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an  
 dasjenige, was nach Befriedigung per ſich meldenden Gläubiger von der  
 Maſſe noch übrig bleiben möchte verwieſen werden ſollen. Uebrigens wer-  
 den diejenigen Gläubiger, welche durch geſchliche Urſachen an der perſönlichen  
 Erſcheinung gehindert werden und denen es vielleicht an Bekanntschaft fehlt  
 die Juſtiz-Commiſſarien Stödel, Stiller und Eberhard angewieſen, wor-  
 von ſie ſich einen wählen und denſelben mit Information und Vollmacht ver-  
 ſehen können. Wornach ſich alſo ſämmtliche Gläubiger des vorgedachten Ma-  
 jor Dittmannſchen Nachlaſſes zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberſchleſien.

Edkte.

Glogau den 14ten März 1823. Nachdem über den Nachlaß des am  
 24ſten October 1822. zu Freyſtadt verſtorbenen penſionirt geweſenen Stadtrichter  
 George Friedrich Wilhelm Böhme auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii  
 von Nieder-Schleſien und der Lauſitz hierſelbſt als obervormundſchaftliche Behörde  
 der minorennen Kinder des Defuncti, per Decretum de hodierno der erſchaftliche  
 Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verſification ſämm-  
 tlicher Forderungen an die Nachlaßmaſſe auf den 25ſten Auguſt d. J. Vormitrag



um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgericht = Referendarius Freiherr v. Rothkirch anberaumt worden, so werden alle unbekanntes Gläubiger des verstorbenen Stadtrichter Böhme hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welcher bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Becher und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschleunigen, die in Händen habenden Schuld-Verschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beihaltung des bisherigen Interims-Curatoris Ober-Landesgerichtsrath Michaelis, oder die Wahl eines anderen dergleichen Subjekts aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 7ten April 1823. Nach dem ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente des Hanns Sigiismund von Felsenberg Patisch vom 29sten September 1663. und confirmirt vom Amte Jauer am 7ten November gedachten Jahres hat derselbe von dem Kaiserlichen Hauptmann Johann Christovh v. Braun auf Zobten, Jositz und Märzdorf, aus dem Vermögen von dessen Ehefrau Cordula Margaretha v. Braun geb. v. Pleß 2000 Rthlr erborgt. Diese Capitals-Post ist im Jahre 1750. bei Anlegung der Hypothekendücher ohne Ausfertigung eines besondern Hypothekenscheines auf dem Gute Nieder-Biesenthal eingetragen worden. Die gegenwärtige Besitzerin des oben gedachten Guts, behauptet aber, daß jene Forderung getilgt sey, da sie jedoch weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen kann, daß dieselben zur Quittungleistung aufgefordert werden könnten, so ist nach Vorschrift des §. 110. — 114. Tit. 51. Echl. I. Gerichts-Ordnung das öffentliche Aufgeboth dieser Post verküßt, und zu Anmeldung und Bescheinigung etwaiger Ansprüche an jene Capitals-Post ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath von Pförtner anberaumt worden. In diesem Termine werden daher die Erben und Cessionarien des Hauptmann v. Braun oder wer sonst in seine Rechte getreten ist, vorgeladen, um in solchen entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das obenerwähnte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, mit Löschung der Hypothek wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 2ten May 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekanntes Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1821. Ab ultimo Septem-  
ber



ber 1822. an die Casse des am letzten September 1822. aufgelösten combinirten Garnison-Cajareths No. II. hieselbst Ansprüche zu haben vermelden, hierdurch vorgeladen, in dem zur Angabe und Verifizirung ihrer Ansprüche auf den 21sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgericht's-Auskultator v. Flemmig auf dem hiesigen Königl. Schlosse entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben, und demnach das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden alsdann nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungen an gedachte Casse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch bloß an diejenigen, mit denen sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Camenz den 22sten Mai 1823. Auf den Antrag des Bauers Amand Otte aus Follmersdorf, werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene von dem Hieronymus Bögner für den Schultheßer Balthasar Mann zu Frankenberg ausgestellte über 80 Rthl. Cour. lautende auf dem Bauergute sub No. 47. zu Follmersdorf zur 2ten Nummer haftende Hypotheken-Instrument vom 1sten July 1756. als Inhaber, Pfand-Inhaber, Cessionarien oder aus welchem andern Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermelden, hierdurch aufgefordert, diese innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 24sten September d. J. bis Mittags um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die Löschung der dadurch begründeten Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Plegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Dadenoth an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinische Kirchenkasse hieselbst vom 2ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Ferschen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der erwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgericht's-Auskultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Felge, Wenzel und Köhler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und



die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren gegangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hannau in Niederschlesien den 10ten April 1823. Der den 16. September 1790. allhier geb. und seit 1812. verschollenene Niermegeressele Johann Gottfried Benjamin Berner, Sohn des hiesigen ehemaligen Handelsmann Helmsener, oder im Fall er schon gestorben, dessen etwaige unbekanntes Erben hiers durch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino

den 1ten Februar Vormittags 10 Uhr 1824.

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, und weisere Anweisung auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Gottfried Benjamin Berner für, todt erklärt, der sich bereits gemeldete Vater oder dessen Erbe für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, demselben das vorhandene Vermögen zurkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldende oder gleich nahe Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von seinem Vermögen noch übrig sein möchte, ohne weitere Rechnungsziehung zu begnügen, für verbunden gehalten werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Slag den 11ten Juny 1823. Von Seiten des Obrist-Lieutenant Freiherrl. v. Diebersteinschen Eisnerdorfer Gerichtsamtes und des Justizrath Wanke-schen Niederhannsdorfer Gerichtsamtes werden hiermit: 1) der Ignatius Roth aus Eisnerdorf, welcher im Jahre 1813. mit dem 11ten Landw. Inf Reg. zu Felde gegangen, und den eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Raßbach und zwar ohnweit Goldberg todt geschossen worden sein soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Ramens Anna Maria und Franz Sebastian Roth und ihres Vormundes Joseph Rother aus Allersdorf und 2) der Johann Jäschke aus Neuhannsdorf, welcher im Jahre 1813. zum 2ten Schlesischen Infanterie Regiment eingezogen worden, sodann mit diesem Regiment nach Meisse marschirt und von da 1813. nach Sachsen ins Feld gezogen, den eingegangenen Nachrichten zufolge bei Bausen schwer blessirt und in ein Lazareth gebracht worden, von wo er wieder ausgeheilt zum Regiment gekommen und dann in einer Schlacht 1813. geblieben sein soll, seit dieser Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalt aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen auf den Antrag seiner leblichen Mutter Elenora verwit Jäschke geb. Höcker jetzt wieder verehel. Nagel und seines Stiefvaters Colonisten Anton Nagel zu Neuhannsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwaige Erben binnen 9 Monath vom 24ten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf 28ten März 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichts-stelle in der Wohnung des Justitiarii Land- und Stadtgerichtes-Assessor Bröger ent-weder



weder in Person einfinden und weitere Anweisung im Fall des Ausenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Ignatius Koch und Johann Zätsche ver Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Andern wandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Præclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig errachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Andern weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Obrist Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinsche Eisersdorfer und das Justizrath Wankesche Niederhannsdorfer Gerichtsam.

Gröger.

Glogau den 23. May 1823. Die seit 1813. vermiften Soldaten Anton Joseph Knappe und Joh. Joseph Knappe aus Kl. in Gräditz ingl. ihre unbekanntten Erben werden hierdurch vorgeladen, sich den 2. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause einzufinden und die für sie verwahrten 41 Rthl. in Empfang zu nehmen. Erscheint Niemand, so werden sie für todt erklärt und gedachte 41 Rthl. ihrem Halbbruder Johann Christian Knappe überwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Weissenamts der Sohn des verstorbenen Waagemanns Johann Christoph Klantke, der von hier gebürtige Friedrich Wilhelm Klantke, welcher die Tischler-Profession hieselbst erlernen wollen, in den Jahren 1806. und 1807. aus der Lehre gegangen und in der Befestigung Glog. kurz vor deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger bei einer Jäger-Compagnie sich engagirt, seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt in unserem Geschäftes-Localle entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Friedrich Wilhelm Klantke für todt erklärt und sein im waisensamlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kammerlei oder dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 13ten Juny 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des am 25. November 1822. hier verstorbenen Kreis-Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Beil dato der erbschafts-



**Patellische Liquidations-Prozess** eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Kreis-Justiz-Secretair Theil etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von diesen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrig Ertrahirte für die Masse anderweit betrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

\*) Breslau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Leinwandrißer Vorckmann heute der Concurß-Prozess eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefodert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 3. Septbr. 1823. Auf die in der Beilage zu No. 123. der neuen Breslauer Zeitung befindliche Anzeige des Hrn. J. Grabowsky, (dessen Qualität ich nicht weiter kenne,) bemerke ich: derselbe hat mir einen Revers folgenden Inhalts ausgefüßt: 300 Rthl., „Schreibe Dreihundert Thaler Courant „bin Ich schuldig dem Hrn. Maurico Landauer in Breslau, welche binnen zwey „Wochen, das heißt bis zum 1Sten dieses Monats zu zahlen pünktlich verspreche.“

Joseph Grabowsky.

Dieser Revers ist noch in meinen Händen, wird aber jetzt mit der gehörigen Klage dem Gerichte übergeben, und im Laufe des Processes nicht nur die unwahre Behauptung, daß eines der Pferde, welche der Herr Grabowsky am 3. Septbr. 1821. von mir getauscht hat, an einer verstopften Rogkrankheit kreipft sey, widerlegt; sondern auch gezeigt werden, daß dieser Revers seinen Werth keines weges verlohren habe, welches Urtheil des Hrn. Grabowsky daher nicht nur sehr voreilig war, sondern auch seine wenige Bekanntschaft mit Rechtsverhältnissen beweist. Da ich übrigens durch die öffentliche Anzeige des Hrn. Grabowsky nicht bios eine

Ehren-



Ehrenkränkung erlitten, sondern auch durch dieselbe mit bleiblich Schaben zugefügt worden seyn oder werden möchte, so werde ich mit auch in der gegen denselben anzustellenden Klage die Insurien; und eine etwaige Entschädigungsklage vorbehalten. Schließlich bemerke ich nur noch, daß ich mich in weitere Diskussionen in öffentlichen Blättern mit Hrn. Grabowsky nicht einlassen, sondern alles da, wohin es gehört, nämlich beym Richter, verhandeln lassen werde.

Moriz Jacob Landau.

\*) Breslau den 8. August 1823. In Folge hoher Anordnung fordern wir sämtliche hier am Orte wohnhaften, dem geistlichen Stande und dem Schulfache sich widmenden evangelisch-lutherische Glaubensgenossen von 20 bis 32 Jahren, welche auf die Begünstigung der Zurückstellung, Hinsichts der von ihnen zu erfüllenden Militairpflicht, Anspruch machen, hierdurch auf, sich binnen Dato und 14 Tagen und spätestens bis Ende dieses Monats, bey unserm Kirchen- und Schulen-Inspector Hrn. Dr. Escheggen zu melden, und sich bey demselben, sowohl über ihre erprobte Qualificazion, als daß sie vermöge ihrer bisherlgen guten Ausführung einer solchen Berücksichtigung würdig sind, gehörig auszuweisen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obere Bürgermeister, Bürgermeister und Staderräthe.

\*) Breslau. Ein schönes massiv gebautes Haus mit Garten, ohnweit der Promenade, welches wegen seiner bequemen Einrichtung und schönen Lage und Aussicht sich vorzüglich für eine Herrschaft eignen würde, soll Veränderungswegen aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber ist zu erfahren in No. 1984. am Roschmarkt im 2ten Stock.

\*) Breslau. Carlsgasse-Ecke No. 644. ist der 3te Stock zu vermuthen.

\*) Breslau. Ein gesitteter junger Mensch von 14 bis 15 Jahren, von guten Eltern, welcher geneigt ist, die Conditorey zu erlernen, findet in einer der ältesten Conditoreyen ein gutes Unterkommen. Wo? sagt Herr C. G. Schmidt, auf der Altbüßergasse No. 1411.

\*) Breslau. Neue holländische Heeringe erklet mit heutiger Post  
F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

\*) Breslau. Bei dem allgemeinen Beifalle, welchen man gegenwärtig dem großen militairischen Musikern zollt, habe ich mich bewogen gefunden, Mittwoch den 13ten d. M. ein großes militairisches Concert in meinem Garten zur goldenen Sonne vor dem Oerthore zu veranstalten, welches um 4 Uhr seinen Anfang nehmen, und damit alle Mittwoch constant werden wird, wozu ich Einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade, indem ich mich der allerseitigen Zufriedenheit mit meiner Auswartung in voraus versichert halte.

Brodbeck, Cofettier zur goldenen Sonne.

\*) Bres



\*) **Breslau** den 20ten August 1823. Von Selten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird der dem Jacob Stendinger zugehörige sub No 9 zu G. d. h. Eschansch Breslauer Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 6155 Rthl. 19 Sar. 6 v. Courant gewürdigte Kretscham nebst Garten, Aeckern und Wiese, von 21 Morgen womit auch die Brandweinbrennerey verbunden ist, auf Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 14te October, 16te December und 17te Februar a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besth- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem auf den 17ten Februar a. f. peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und sodann zu gewärtigen, daß dem Mißbleihenden und Bestzahlenden der besagte Kretscham zugeschlagen, auf nachherige Gebotbe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statte findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Ortsgerichten in Groß-Eschansch als auch in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz

\*) **Halbau** den 25sten Juli 1823. Die dem Gottfried Meißner gehörige sub No. 14 zu Zeytau belegene auf 1020 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauernabnung wird in dem am 13ten September, 11ten October und 17ten November 1823. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anstehenden Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, im Wege der Execution subhastirt und werden Kauf- und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermelden, sich zu deren Anmeldung und Rechtsfertigung in Termino den 17ten November 1823. einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Köpotsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau

Häselen.

**Schweidnitz** den 4ten July 1823. Die auf 396 Rthl. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Freistelle No. 33. des verstorbenen Freigärtners Gottlob Hahn zu Rogau am Zobtenberge soll auf Verlangen der Beneficial-Erben in Termino unico et peremptorio den 22sten September 1823. an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Rogau an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besth- und Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, gedachten Tages am bezeichneten Orte sich einzufinden, ihre Besth- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und nach Abgebung ihrer Gebotbe den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe ist in der Geschäftsstube des Gerichtsamtes zu Schweidnitz so wie an der Gerichtsstätte zu Rogau zu ersehen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen sub pöna präclusi ihre Ansprüche an gedachten Tage anzumelden und zu verifiziren.

Das Landrätshl. v. Wenzky Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Langenmayr.



Dienstag den 12. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y .  
S t e c k b r i e f .

\*) Früh nach 4 Uhr den 12. August c. a. ist in der Kuckädel Gasse auf offener Landstraße, die von Croßen nach Sagan führt,  $\frac{1}{2}$  Meile vom Dorfe Kuckädel, eben so weit von Cossart und  $\frac{1}{2}$  Meile von Borsendorf Croßner Erbes entfernt, ein unbekannter Fuhrmann seines Geldes beraubt und mit 11 Schlägen, Stich und Schlagwunden im Kopf grausam gemordet worden. Den dringendsten Verdacht der Mordthat teilt nachstehendes sub No. 1. signalisiertes Subject, welcher mit dem Größtesten früh den 1. August c. von Borsendorf abgeriess und nach Schlessen über Grünberg nach Slogau zu erziehen ist, weshalb alle resp. Behörden dienstlich ersucht werden, sowohl diesen mutmaßlichen Mörder sub No. 1., als seinen auf der Flucht zu ihm gestohlenen Begleiter sub No. 2. sofort zu verhaften und in das Criminal-Gefängniß an das nächste Stadgericht oder Inquisitionat bis wegen der wegen weitens Transportes verbundenen Unsicherheit Maasregeln getroffen seyn werden, wohlgeschloßen abzuliefern, und aber unter portofreier Kubrique schlüssig davon Anzeige zu machen. — No. 1. Signalement des mutmaßlichen Mörders, ein junger Kerl, mehrere 20 Jahre alt, circa 5 Fuß 6 Zoll groß, von bleicher Gesichtsfarbe mit unvollkommenen Stupdars, hellbronden Haare verführten Ansehens, bekleidet mit einem dunklen schwarz gefütterten Ueberrock, grauenhnen Beinkleidern mit rothem Besatz oder Vorstoß und einer blauen Tuchmütze mit rothem Besatz und kaltem Schlem. Besondere Kennzeichen sind eine Verletzung am rechten Arm und ein Schaden am rechten unten verbundenen Fuß, der ihn am Gehen hindert, weshalb er seine Flucht zu Wagen forsetzt, auch ein kleines Bündel in ein weißes Tuch eingeschlagen bey sich führt. Er hat einen mit Perlun gestickten Geldbeutel, worinnen ganze Thaler und 12tel Stücke befindlich, blissen lassen, auch kann er einen ledernen Geldbeutel, woran ein Beuschloß oder Schlüssel von gelben Metall hängt, auch 2 Friedrichsdor bey sich führen. Uebrigens soll derselbe vor 5 Jahren bey dem 4ten Husaren-Regiment 1ten Schles. in Delz in Garulson gestanden haben, ob er gleich kurz vor der That die von ihm weggeworfene und wieder aufgefundenen

Uml.



Uniform eines Unterofficiers vom 23ten Linien-Infanterie-Regiment getragen hat. No. 2. Signalement des sich zum muthmaßlichen Raubmörder auf der Flucht gestellten Begleiters, ein Mann von circa 40 Jahren, angeblich ein Holzschäfer von Berlin kommend, hinter Breslau zu Hause, ein Pöble, der aber gut deutsch spricht, 5 Fuß 5 Zoll groß, starken Körperbaues, schwarzen Haaren, bekleidet mit einem schwarzen runden Hut, kurzen blauen Tuchjackchen und grauen Leinwandhosen. —  
 Grünberg den 6. August 1823. g.)

Der L. und St. Gr. Director Walther.

z. J. Justit. zu Rückäbel bey Croffen.

### Zu verkaufen.

Breslau den 14ten März 1823. Wir Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtrichts bringen hierdurch zur allgm. Kenntniß, daß auf den Antrag der Charlotte Wilhelmine verehlt, Müller geb. Basold das dem Esderschneider Wiesner zugehörige Haus No. 945. auf der Ohlauerstraße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3300 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 2750 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 9ten Juny a. c. und den 11ten August c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieterenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtrichts.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stabe und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß ab Instantiam eines Real-Creditors die notwendige Subhastation des Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domschau, welches nach gerichtlich aufgenommenener Taxe auf 20244 Rthlr. 6 sgr. 8 d. Courant abgeschätzt worden, dato verfügt, und zum Verkauf desselben ein Licitations-Termin

auf den 12ten July,

auf den 12ten September

und auf den 12ten November a. a.

Vormittags um 10 Uhr angeetzt worden ist. Es werden daher bestz. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert, in gedachten Terminen besonders aber



aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in unserm Amte im Landgerichts-  
hause auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und  
hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe  
kann übrigens zu jeder schicklichen Gelegenheit im Amte nachgesehen werden; auch  
befindet sich ein Exemplar davon im Gerichtskreisscham zu Domschau ausgehangen.  
Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) **Schweidnitz** den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und  
Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. daselbst belegne auf  
2388 Rthl. 26 sgr. 8 d. gewürdigte Sattler Knorresche Haus, Behuf der Erbes-  
auseinandersehung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll,  
und daß die Biethungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten Novem-  
ber c. und peremptorisch auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu be-  
sit- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichts-  
haus allhier vorgeladen worden.

\*) **Schloß Ratibor** den 19ten Juli 1823. Die sub No. 58. zu Ratiborer  
Hammer gelegene Valentin Pawlitzasche Freyhäuslerstelle, wozu ein Schfl. 4 Wie-  
groß Maas Ausfaat und 220 Quadratruthen Acker gehören, und welche Realitä-  
ten zusammen auf 226 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind,  
soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden im Wege  
der Execution verkauft werden. Wir haben daher zu diesem Behuf einen einzigen  
peremptorischen Pictations-Termin auf den 15ten October d. J. in loco Ratiborer  
Hammer anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in die-  
sem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn  
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, dem Meist- und Best-  
biethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

\*) **Liegnitz** den 28ten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub  
No. 169. in der Breslauer Vorstadt belegenen dem Coffeetier Künzel zugehörigen  
Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem kleinen Garten  
unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rthl. 12 sgr. 9 d. Courant gerichtlich abgeschätzt wor-  
den, den Antrage des Besitzers und eines Real-Gläubigers zufolge die Biethungs-  
Termine

auf den 27sten September c. Vormittags um 11 Uhr

— den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte peremptorische Biethungs-Termin auf den 12ten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thurner anberaumt worden, so  
werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesi-  
gen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der  
Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger und  
des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) **Hirschberg** den 9ten May 1823. Die auftragsweise ortsgerechtlich un-  
term 3ten April dieses Jahres auf 537 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Groß-  
gärtnerstelle sub No. 86. zu Wüste Röhrsdorf Hirschbergischen Kreises wird Schul-  
denitzungshaber in Termine

den



Den 15ten October dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und bestsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräf. v. Matuschlaschen Herrschaft Kupferberg.

\*) Hirschberg den 28ten Juni 1823. Das austragsweife anterm 12ten Juni dieses Jahres auf 72 Rthl. 11 Sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 57. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag eines Real-Creditors in Termino

den 14ten October dieses Jahres in dem Stadtgerichte-Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und bestsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

\*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zum Kaufmann von Buchschen Nachlaß gehörige, am Schwarzbacher Wege, bis zum Pfanzberg gelegene circa 8 Scheffel enthaltende auf 720 Rthl. abgeschätzte, das Brunnen- oder Röhrstück genannte Ackerstück in Termino den 13ten October c. a. als dem einzigen Bleihungs-Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das auf der Rosenau hieselbst gelegene, auf 712 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte zu dem Kaufmann von Buchschen Nachlaß gehörige circa 7½ Scheffel enthaltende Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Bleihungs-Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das an der Warmbrunner Straße gelegene, im Kessel genannte zu dem Kaufmann von Buchschen Nachlaß gehörige, 8½ Scheffel circa enthaltende und auf 799 Rthl. abgeschätzte Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Bleihungs-Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Kattbor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Böttowka, Kofelitz, Jarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Bruntes, Gottliebenthal, Christandthal, Alt-Parmonkau, Wollenzin, Radlau, Köpents und Elguth nebst Zubehör an den Weisbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Bleihungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schöller angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthl. 24 Sgr. 5 v. und resp. 320390 Rthl. 2 Sgr. 9 v. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt werden, den best-  
sfähig.



fähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Beschlusses-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden anfechtbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Birschdorf, Jarzitz, Groß- und Klein-Boreck, Friedrichswalde, Eisenhammer, Brunick, Gottliebenthal und Christstankthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 Sgr. 1 D. und 211353 5 D.; 2) Kosselitz, Wyttoka und Elguth, welche auf 60389 Rthlr. 12 Sgr. 5 D.; Karmontau, Badlau, Wollendzin und Kolonie Kolpenitz, welche auf 56157 25 Sgr. 10 D. detaxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haftenden Pfandbriefen, per 201430 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthlr. abgelöst werden müssen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Zustimmung der Pfandbriefs-Absfasser vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekanntem Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leet ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Profection der Instrumente verfügt werden wird.

Rönigl. Preuß. Ober-Landesgerichtes von Oberschlesien.

Öfzte.

Liebhenthal den 18ten Juni 1823. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Gericht die sub No. 175. zu Striessifen Löwenberger Kreises gelegene, vordgerichtlich auf 360 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Diethurgs-Termine künftigen

2ten September a. c.

Dienstags früh 9 Uhr, zu welchem alle Kauflustige in den Gerichtskreisshaus von Striessifen vorgeladen werden.

Rönigl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herrschau Münsterberger Kreises den 14. Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 74. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Bauers Joseph Bittner gehörige und auf 2268 Rthlr. 28 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in den auf den 9ten May c., den 11ten July c. und peremptorie auf den 12ten September c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Terminen in hiesiger Kanzley wofelbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 27. Januar 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Rönigl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Schmiedeberg den 25sten Juny 1823. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß das sub No. 33 allhier gelegene, am 18ten d. M. auf 1964 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen verstorbenen Kaufmannes Ferdinand Beer öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauf-

lust.



lustige zu dem auf den 11ten August, 11ten September und 11ten October Vormittags um 11 Uhr anberaumten Biethungs-Terminen hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 3ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Besetzung des Wirthschafter Carl Jensch hieselbst, welche in dem Hause No. 203. und 7 Scheffel Breslauer Maas Acker bestehen, und welche Realitäten zusammen auf 618 Rthl. 4 Sgr. gerichtlich taxirt sind, im Wege der Execution sind 3 Termine nämlich auf den 5ten July c., den 9ten August c., der letzte und peremptorische aber auf den 11ten September c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No. 15. belegene, auf 2211 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte rothbothsame Bauergut des Gottlob Herrgesell ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten September, den 5ten November c. a. peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Vertelsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherrl. v. Nutinsche Gerichtsamt der Güer Vertelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.

Wartenberg den 19ten Juli 1823. Da in dem am 17ten m. c. angestandenen peremptorischen Subhastations-Terminen die Brätliner Acker Bürgerstelle des Johann Dyrbach sub No. 92., welche nach der vom Magistrat in Bralin angefertigten Taxe auf 790 Rthl. abgeschätzt worden, betreffend, Käufer, Vormundschaft und Gläubiger sich vereinigt haben, daß annoch pro omni ein 4ter Subhastations-Termin anberaumt worden, weil das höchste Geboth von 812 R. hl. ihnen zu geringe, so haben wir solchen peremptorisch auf den 2ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr auf jener Dyrbachschen Stelle in Bralin selbst anberaumt und werden daher alle Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, zu gedachter Zeit und an gedachtem Orte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt.

Fürstl. Curländisch freiständesherrl. Gericht.

Besing.

Löwen den 10ten April 1823. Daß in der Stadt Löwen Driegschen Kreises auf der Damgasse sub No. 17. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Schfl. Ansaat Acker, etwas Wiesewachs und der vierte Antheil einer Scheuer gehört, und welches deductis deducendis auf 117 Rth. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besitzerin subhastirt werden. Die Licitation-Terminen haben wir auf den 26ten Juny, 28. July und peremptorie den 29sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, wozu wir best- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern



sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unsrer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten März 1823. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Commandeurs Herrn v. Weprach werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an sämtliche Cassen des 10ten Inf. Reg. (ersten schlesischen) und der dessen Regiments-Defonomie-Commission so wie in Specie an die Cassen dessen sämtlicher 4 Abtheilungen und namentlich an die dessen in Breslau garnisonirenden 1sten und 2ten Bataillons in Brieg garnisonirenden Füseler-Bataillons und in Silberberg garnisonirenden Garnison-Compagnie und Oeconomie-Commission der genannten 4 Abtheilungen aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 22sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleife, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Rodlig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt und nur an die Person derjenigen, mit welchen sie contractirt haben, werden verwiesen werden. c.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 25ten Januar 1823. Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curator absentis wird von dem Königl. Dohm Capitular-Bogtelamte der Franz Reim aus Spillendorf bei Canth, welcher im Jahre 1813. zum Militair-Dienst angehoben und nach Glas abgegehen worden, seit jener Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben und eben so wenig zurückgekehrt ist, so wie auch dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 4. November a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder schriftlich oder mündlich zu melden, und über sein zeitberliges Ausbleiben Anzeigel zu machen, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt, seine erwanigen unbekannt Erben und Erbnehmer ihres Erbanspruchs für verlustig geachtet und den bekannten Erben sein hinterlassenes Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Dohm Capitular-Bogtelamt.

Dauerwitz den 15ten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannt Prätendenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder an deren



deren Stelle an die Possession zu Bauerwitz sub No. 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Mathilde verehlt. Müller gehörig wegen der sub Nr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragenen von dem Paul Müller für einen gewissen Thomas Lequal auf 100 Thl. Schles. Rosenfranzbrüderschafts = Gelder den 15ten December 1771. bestellten Caution worüber das mit dem Intabulations = Vermerke versehene Caution = Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten vermaligten Besizerin jener Stelle hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichte = Zimmer anzuzelgen und zu bescheinigen unter der Warnung, daß nach vorheriger Ableistung des Dilligenz = Eides von Seiten der Besizerin, die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Stelle in Verreß dieser Caution werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Abschung dieser Caution im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besizerin demnächst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Friedland den 20sten April 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 3ten März d. J. ad instantiata verstorbenen hiesigen Gastwirths Joh. Faulhaber auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes ihrer Kinder der erbbschaftliche Liquidations = Proceß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23sten August c. anberaumbt worden ist. Es werden daher alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des Gastwirths Faulhaber zu Friedland im Falkenbergischen Kreise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, = hierdurch vorgeladen, im gebachtem Termine in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben, bey ihrem Nichterscheinen zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger noch übrig bleiben möchte, angewiesen werden sollen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedland.

Leobschütz den 4ten April 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz werden alle diejenigen, welche auf das auf hiesiger Scharfrichterei No. 324. für die Stadtpfarrkirche allhier ex decreto vom 24. May 1799. eingetragene Capital von 33 Rthlr. 10 Sgr. und das darüber unterm 20. Novbr 1726. angestellte und verlohren gegangene Schulds = und Hypotheken = Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands = oder sonstige Brief = Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 23sten August Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanzel angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche daran glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, das Hypotheken = Instrument amortisirt und die Schulds = post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Stadtgerichte hieselbst.



# B e y l a g e.

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes |

vom 12. August 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Doppeln den 30sten Juni 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bey dem Königl. Domainen-Justizamte Doppeln confirmirten Käufe, unter 1000 Gulden und den davon eingegangenen Armenhaus-Gebühren von Creutzburg:

1. George Knoll zu Mackel, um die daselbst sub no. 17. gelegene Robothenhäuslerstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. 6 d.

2. Lorenz Sowade zu Tarnau, um die sub no. 19. daselbst gelegene Robothenhäuslerstelle, pro 24 rthl.

3. Jacob Sikus zu Tarnau, um die sub no. 46. daselbst gelegene Robothenhäuslerstelle, pro 40 rthl.

4. Bartek Schotta zu Groschowiz, um die daselbst sub no. 63. gelegene Angerhäuslerstelle, pro 14 rthl. 8 sgr. 6 d.

5. Ferdinand Müller zur Carmerau, um die sub no. 13. daselbst gelegene Kolloniestelle, pro 228 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d.

6. Andreas Slowig, um die sub no. 42. zu Neudorf gelegene Robothenhäuslerstelle, pro 27 rthl. 12 sgr.

7. Agneta Kuzulka zu Wengern, um die sub no. 32. daselbst gelegene Robothenhäuslerstelle, pro 24 rthl. 24 sgr.

8. Joseph Warzecha zu Dombrowiz, um die sub no. 10. daselbst gelegene Freyhäuslerstelle, pro 100 rthl.

9. Jacob Sarwotka zu Neudorf, um die daselbst sub no. 40. gelegene Schmiede, pro 113 rthl.

10. Sazcek Dattko zu Groschowiz, um die sub no. 74. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl.

11. Grzes Passon Groschowiz, um die sub no. 73. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl.

12. Gastwirth Krigar zu Malapane, um ein Stück Acker sub no. 44. zu Schodnia gelegen, pro 60 rthl.

13. Johann Darocha zu Sowade, um die daselbst sub no. 38. gelegene Häuslerstelle, pro 2 rthl.,

\*) Schloß



14. der Domainen-Gerichtsamts-Auctuar Berch, um die auf dem Stra-  
wer no 9. gelegene Feistelle, für 950 rthl.

15. Christiane Biegert geb. Schmal, um die zu Schodnia sub no. 32.  
gelegene Mahlmühle, für 2530 rthl.

16. Cathor Platzkuda, um die Kro. 15. zu Mendorf gelegene Roboth-  
bauersstelle, pro 770 Rthl.

\*) Schloß-Ratibor den 24. Juni 1823. Bei dem unterzeich-  
neten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende  
Juni d. J. folgende Käufe berücksichtigt worden:

1. Johann Dolezich, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 165 rthl.

2. Fabian Blucha, über eine dergleichen daselbst, für 165 rthl.

3. Mikolavs Barzecha über ein dergleichen zu Altendorf, für 80 rthl.

4. Maria Pietsch, über eine Wiese zu Ostrog, für 183 $\frac{1}{2}$  rthl.

5. Carl Kindel einen freien Kretscham und ein freies Ackerstück zu Al-  
tendorf, für 1400 rthl.

6. Franz Czerwionka. über eine Wiese daselbst, für 87 rthl.

7. Christiana Wolff, über einen freien Garten zu Neugarten, für 225 rthl.

8. Johann Bonczallasche Eheleute über einen freien Garten, zu Neugarten,  
für 500 rthl.

9. Moys Hillmer, über einen dergleichen daselbst, für 200 rthl.

10. Joseph Grabowsky, über ein Robothbauerguth daselbst, für 64 rthl.

11. Franz Siava, über ein Robothbauerguth zu Altendorf, für 114 rthl.

12. Mathias Weißer, über ein freies Ackerstück zu Altendorf und  
eine Freigärtnerstelle zu Proschowitz, für 310 rthl. 25 sgr.

13. Barbara Golda, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 50 rthl.

14. Joseph Nowak, über eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog, für  
60 rthl.

15. Friedrich v. Eichstädt, über eine Wiese zu Ostrog, für  
756 $\frac{2}{3}$  rthl.

16. Victoria Siava, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für  
700 rthl.

a. Wenzel Roczur über eine Freyhäuserstelle zu Kobilla, für 9 rthl.

b. Marianna Latocha über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für 24 rthl. c.

Jakob Gaska, über ein Robothbauerguth zu Mackowiz, für 32 rthl.

d. Franziska Plotel, über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für 33 $\frac{1}{2}$  rthl.

e. Jacob Nowak, über eine Roborhäuserstelle daselbst, für 48 rthl. f.

Joseph Philipp, über eine Wiese zu Ostrog, für 26 $\frac{2}{3}$  rthl. g. Matheus

Dabisch, über eine Robothgärtnerstelle zu Schichowiz, für 13 $\frac{1}{2}$  rthl. h.

Lorenz Nowak, über eine Robothgärtnerstelle daselbst, für 26 $\frac{2}{3}$  rthl. i.

Bar-



Bartek Surechly, über eine Freigärtnerstelle zu Schickowiz, für 36½ rthl.  
 k. Anton Pozar, über ein Roboithbauerguth daseibst, für 24 rthl. l.  
 Francisca Schander, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 45 rthl.  
 m. Andreas Brubel, über ein Roboithbauerguth zu Raschitz, für 20 rthl.  
 n. Magdalena Malczok, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für  
 16 rthl. o. Elisabetha Turynko, über eine Wiese bei Markowiz, für  
 20 rthl. p. Simon Czarnotta, über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für  
 24 rthl. q. Andreas Klimunek, über eine Roboithgärtnerstelle zu Nie-  
 dane, für 40 rthl. r. Rosa Theresia Klima, über eine Wiese zu Ostrog,  
 für 17 rthl. s. Jakob Przegendza, über eine Freigärtnerstelle zu Ham-  
 mer, für 48 rthl.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

\*) Langendls und Welkersdorf den 30ten Juni 1823. Bei  
 den geheimen Kriegsrath Crelingerschen Gerichtsamtern hieselbst sind seit  
 dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confir-  
 mation eingereicht worden:

I. Langendls.

1. Kauf des Gottfried Pachmanns, um Traugott Prenzels Bauers-  
 guth, pro 1730 rthl.
2. des Traugott Prenzels, um Carl Gottlob Körbers Garten, pro  
 715 rthl.
3. des Gottfried Hertwig, um Gottlob Hertwigs Schmiede, pro  
 400 rthl.
4. des Gottlieb Lauhs, um Gottfried Lauhs Garten, pro 300 rthl.
5. des Traugott Hoffmanns, um Gottlieb Hoffmanns Haus, pro  
 100 rthl.
6. des Benjamin Hahns, um Gottlieb Schmidts Haus, für  
 59 rthl.
7. des Samuel Sperlichs, um George Sperlings Garten, pro  
 400 rthl.
8. des Gottfried Ewalds, um Gottfried Feists Haus, pro 243 rthl.

II. Welkersdorf.

9. des Gottlieb Ferkels, um das väterliche Haus, pro 240 rthl.
- \*) Barthau und Groß-Hartmannsdorf den 30. Juny 1823.  
 Bei den Reichsgräfl. v. Frankenbergischen Gerichtsamtern hieselbst sind  
 seit dem 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Käufe zur  
 Confirmation eingereicht worden:



I. Warthau.

1. Kauf des Gottlieb Wirths, um Gottfried Wefners Garten, pro 858 rthl.
2. des Gottfried Emrichs, um Gottlieb Weber 4 Schfl. Acker, pro 500 rthl.
3. des Gottlob Schwabs, um Gottlieb Webers 4 Schfl. Acker, pro 500 rthl.
4. des Gottlieb Anders, um Gottlob Schwabs Ackerstück, pro 400 rthl.
5. des Gottfried Walters, um Joseph Frommholds Haus, pro 80 rthl.
6. des Anton Reichstein, um Gottlieb Seibels Haus, pro 100 rthl.
7. des Gottlob Künzels, um Gottfried Schneiders Haus, pro 218 rthl.
8. des Gottlieb Graves, um Gottfried Walters Haus, pro 100 rthl.
9. des Friedrich Hoffmanns, um Gottlieb Horns Haus, pro 250 rthl.
10. des Gottfried Hoffmanns, um Carl Gottlieb Hoffmanns Haus, pro 80 rthl.

II. Groß-Hartmannsdorf.

11. des Anton Leglers, um Franz Weicherts Bauerguth, pro 2400 rthl.
12. des Dominii Hohlstein, um 21 Morgen Acker vom Anton Leglerschen Bauergute, pro 1600 rthl.
13. des Gottfried Arlt, um die Gebäude des Anton Leglerschen Bauerguts und 12 Scheffel Acker, pro 1400 rthl.
14. des Friedrichs Langes, um Christoph Langes Ackerstück no. 17., pro 200 rthl.
15. des Friedrich Langes, um Christoph Langes Ackerstück no. 27., pro 600 rthl.
16. des Gottlieb Kühns, um Gottfried Beyers Haus und Acker, pro 800 rthl.
17. des Friedrich Binner, um Gottfried Flügels Obermühle, pro 1600 rthl.
18. des Gerichtsscholzen Hälters, um George Weicherts 7 Morgen 106 □ R. Acker, pro 680 Rthl.



19. des Zelebrich Gerlachs, um 2 Scheffel Acker vom Anton Leglerschen Bauergute, pro 200 rthl.

20. des Gottlieb Engwichtes, um 9 Scheffel von eben demselben, pro 600 rthl.

21. des Gottfried Beyers, um Gottfried Thomas Haus, pro 250 rthl.

22. des Gottfried Beuls, um Gottfried Magdeburgs Haus, pro 650 rthl.

23. des Gottfried Hartigs, um Gottfried Leucherts Haus, pro 150 rthl.

24. des Gottfried Magdeburg, um Abraham Krauses 2 Schfl. Acker, pro 400 rthl.

\*) Klein-Neundorf den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichte- amte Klein-Neundorf sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Kauf des Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Eschirchs Bauergut, pro 1600 rthl.

2. des Gottlieb Johns, um Gottfried Págoldts Bauerguth, pro 1600 rthl.

3. des Carl Gottlieb Knebels, um Abraham Prenslers Freigarten, pro 700 rthl.

4. des Gottlob Anders, um David Fritsches Hofgarten, pro 150 rthl.

5. des Joseph Rösler, um Gottlieb Sauers Haus, pro 200 rthl.

6. des Gottlob Dormanns, um Gottlieb Scholzes Hofgarten, pro 350 rthl.

7. des Georg Engmanns, um Christoph Röslers Haus, pro 230 rthl.

\*) Brieg den 3ten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf des Gottfried Rubel und der Wittwe Kleinert zu Briegischdorf, um der letztern Roboithgärtnerstelle, pro 550 rthl. in Courant gerichtlich confirmirt worden.

\*) Brieg den 17ten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Seiffensiedermeister Ernst Wilhelm Steymann hieselbst aus dem Nachlasse seines Großvaters des Sarnhändler Johann Christian Steymann durch das am 14ten April 1823. publicirte Testament dessen Haus sub no. 404. hieselbst für 4000 rthl. überkommen.

\*) Obere



\*) Ober-Skammisdorf den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamente des Königl. Lehnguts hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Kauf des Gottfried Hillgers, um Gottlieb Hillgers Haus, pro 48 rthl.
2. des Gottfried Bittners, um Christoph Walters Haus, pro 130 rthl.

\*) Nieder-Polkwitz den 11ten Juli 1823. Bei dem Gerichtsamente Nieder-Polkwitz, Kreis-Justizrath Kernschen Antheils sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. dem Christian Priemel wurde das Bauerguth no. 10., pro 760 rthl. verreichet.
2. der Maria Elisabeth Jung verehlt. Hofrichter die Häuslernahrung no. 24. cum continentis, pro 500 rthl.
3. dem Christian Schape, die Dreschgärtnerstelle no. 46., pro 270 rthl.

Wenni, Justit.

\*) Neuhoff den 10ten Juli 1823. Im Jahr 1822. sind bei unterzeichneten Justizamente folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Johann Nimzewski, um die Häuslerstelle sub no. 54. zu Kraskau, pro 80 rthl.
2. des Simon Boel, um die Gärtnerstelle sub no. 26. zu Kraskau, pro 100 rthl.
3. der Andreas Wollnyschen Eheleute um die Sebastian Wollnysche Gärtnerstelle sub no. 19. zu Kuhnau, pro 44 rthl.
4. der Johann Zgoninascen Eheleute, um die Häuslerstelle sub no. 66. zu Löfflowitz, pro 26 rthl.
5. des Bauers Simon, um die sub hasta erstandene Cyrussche Wiese zu Nieder-Kunzendorf, pro 200 rthl.
6. des Adam Szoltysek, um die Häuslerstelle sub no. 85. zu Löfflowitz, pro 58 rthl.
7. des Thomas Neumann, um die Hahnsche Häuslerstelle sub no. 24b. zu Löfflowitz, pro 40 rthl.
8. des Johann Gowol, um die Gärtnerstelle sub no. 50. zu Löfflowitz, pro 370 rthl.

Königl. Justizament Neuhoff.  
Karasch, im Auftrage.

AVER-



AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Mittwoch den 13ten August werde ich wieder ein Ausschreiben geben, und bitte um geneigten Zuspruch. Für die Zufriedenheit werde ich bemüht seyn zu sorgen.

Eger, Coffetier in Hoffen.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unter Wegs ist beyne Lohnkutscher Kasalsky in der Spfergasse.

\*) Frankfurt an der Oder den 1sten August 1823. Unserm geehrten Herren Kalender-Abnehmern zeigen wir hiermit ergebenst an, daß alle zeitlich von uns für Schlesien verlegten Kalender, mit Ausnahme des Vereinigten Geschichts-, Haushaltungs- und Gartenkalenders, welcher erst in einigen Wochen erscheinen kann, bereits versandt worden, und bey denen von uns angelegten Factoren zu haben sind, nämlich: in Plesch bey dem Buchbinder und Rathsherrn J. G. Pöhlly und durch dessen Veranstaltung, in Breslau bey dem Vorkrämer Hrn. Fr. Domejlkowsky, in Franckenstein bey dem Buchbinder und Bibliothekar Hrn. A. E. Schneider jun., und in Hirschberg bey des Buchbinders Hrn. Kleins Wittwe. Unsere Herren Kalender-Abnehmer werden sich gewiß überzeugen, daß unsere diesjährigen Kalender, sowohl hinsichtlich des Drucks als des Papiers, sich vorthellhaft vor den frühern auszeichnen. Dem Neubartschen Kalender in 4to haben wir ein schönes Kupfer beygefügt, welches das Monument darstellt, das dem Feldmarschall Blücher und dem Heere errichtet worden und künftighen Salzing in Breslau hierin soll. Obgleich sich unsere Auslagen dadurch bedeutend vermehrt haben, so haben wir trotz dem, die Preise der gangbarsten Sorten Kalender gegen voriges Jahr, bedeutend herunter gesetzt, und verkaufen daher in diesem Jahre: 1) den Vereinigten Geschichts-, Haushaltungs- und Gartenkalender das Duzend 4 Rthl. 15 sgr.; 2) Neubarts Kalender in 4to incl. des oben erwähnten Kupfers das Duzend 2 Rthl. 10 sgr. 3) den kleinen Kalender in 12mo das Duzend 2 Rthl. 10 sgr.; 4) den Schreib- oder Termin-Kalender das Stück 7½ sgr.; 5) den großen und kleinen Comtoir-Kalender das Duzend 20 sgr. und 6) den Etui-Kalender das Duzend 22½ sgr. in Cour. Wenn wir wegen der so hohen Stempel-Abgabe bey diesen Preisen auch durchaus keinen Vortheil haben, so wünschen wir dadurch doch die Herren Buchbinder zu überzeugen, daß wir alles Mögliche anwenden, um ihr Vertrauen und ihre Geschäfts-Verbindung uns für die Zukunft zu erhalten, und erklären deshalb für etwanige künftige Fälle, daß wir jederzeit unsere Kalender zu den Preisen und wenn es irgend möglich ist, zu billigerem nothen werden, als von andern Orten solche offerirt werden. Um so sicherer hoffen wir deshalb auch, daß unsere Herren Abnehmer ihren Kalenderbedarf uneingeschränkt von uns entnehmen werden.

Trowitzsch et Sohn.

\*) Br etc



\*) Breslau den 6ten August 1823. In Folge vorstehender Bekanntmachung empfehle ich die schönen neuen Kalender für 1824., die nichts zu wünschen übrig lassen, der Kunst und gütigen Aufnahme meiner hochgeehrten Landsleute, den lieben Schlesiern allerbestens, und bitte zugleich die Herren Buchbinder um ihre gütigen Aufträge.  
F. Domcylowski.

\*) Breslau. (Aechter Grünberger Wein: Essig) empfiehlt F. W. Neumann in 3 Mahren am Salzringe.

\*) Breslau den 8. August 1823. Am 3ten d. M. starb zu Dresden am Scharlachfieber in der Blüthe seines Lebens, 17 Jahre alt, mein geliebter Bruder Herrmann, welches traurige Ereigniß ich theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit anzeige.

Im Rahmen meiner Mutter und Geschwister

Carl G. Kopisch.

\*) Jannowitz den 4. August 1823. Die am 31sten Juli l. J. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Scheibel, zeigt seinen Freunden ergebenst an  
der Pastor Freyer.

\*) Breslau. Der sub No. 204. in der Freyheldsstraße vor dem Schweidnitzer Thore gelegene Gasthof, zum weißen Stern genannt, ist aus freyer Hand unter sehr annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

\*) Breslau. Sehr guten Reis verkauft, das Preussische Pfund für 3 Silbergroschen Courant.  
S. G. Schröter, Dhlauerstraße.

\*) Breslau. Beste neue Holländische Heeringe verkauft möglichst billig.  
S. G. Schröter, Dhlauerstraße.

\*) Blas den 1sten August 1823. Unsere am 31sten Juli c. allhier vollzogene eheliche Verbindung ermangeln wir nicht, unsern Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.  
Louise Meyer geb. Kaiser.

Ludwig Meyer, Königl. Geheimr. Regierungsrath.

Waldenburg den 31sten July 1823. Der Feldgärtner Johann Carl Polte zu Wäldchen meines unterhabenden Kreises hat sich entschlossen, auf seinem Grund und Boden eine Wassermehlmaühle mit einem oderschlächtigen Wasserrade zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810, fordere ich alle diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusiv. Frist bei mir anzumelden.  
Der Königl. Landrath des Kreises.

\*) Patschkau den 29sten Juli 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den Antrag eines Real-Gläubigers verfügte Subhastation des Kreisamts sub No. 67. zu Nieder-Gositz Neisser Kreises, so wie der dieselbhalb auf den 30. October d. J. anstehende peremptorische Termin wieder aufgehoben worden ist.  
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reichenbach.



Anhang zur Beilage  
 No. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
 vom 12. August 1823.

Citationes Edictales.

**Fiegitz** den 24sten May 1823. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Inhaber des in einem Brande verlohren gegangenen sein solenden Hypotheken-Instrumentes vom 5ten July 1774. auf dessen Grund die schon bezahlte Darlehenssumme von 100 Rthl. Cour. auf die dem Gottfried Scholz jetzt zugehörige Gärtnerstelle sub No. 31. in Arnsdorf für den längst verstorbenen Pastor Prediger zu Steudnitz loco l. eingetragen worden, so wie überhaupt zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Real-Prätendenten dem Antrage des jetzigen Eigenthümers des gedachten Kapitals Herrn Organisten Göbel zu Steudnitz zufolge auf den 6ten October s. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Hoffmann Termin anberaumt worden und es werden demnach alle diejenigen, welche an die oben bemerkte Darlehens-Summe a 100 Rthl. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarin von welchen ihnen im Fall der Unbekantschaft die Herrn Justiz-Commissarien Felge, Köpfer und Wenzel allhier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermittellichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Herrn Organisten Göbel und den Besizer der Gärtnerstelle sub No. 31. in Arnsdorf ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quest. 100 Rthl. Courant aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

**Frankenstein** den 9ten May 1823. Auf den Antrag der Bäckerin Frau Francisca Herrmann geb. Lowal wird das ex Decreto vom 25sten Jult 1781., für die Franz Lesselsche Judicial-Depositat-Masse auf das Wohnhaus sub No. 257. zu Frankenstein eingetragene ex Cessione vom 31sten März 1784. an die Franz Krablsche Curatel-Masse gediehene und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 50 Rthl., Behufs der Amortisation hierdurch aufgegeben und die unbekanntem Inhaber desselben ad Terminum den 30ten August s. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daran habenden Ansprüche vorgeladen unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben das gedachte Instrument durch richterliches Erkenntnis für amortisirt geachtet und die Löschung dieser Post hiernächst verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

AYER:



AVERTISSEMENTS.

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ab St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaitthore sub No. 104. des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder-, Hinterhause, Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Pseffertlucher Johann Benjamin Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 pro Cent abgeschätzt, und im Feuer-Societät-Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besiz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten Noxember c., peremptorie aber den 13ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und die Gebothe zum Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtfame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden gelöscht werden.

Ratibor den 25ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die nach dem verstorbenen Andreas Krzjal verbliebene rothbothsame Bauerstelle sub No. 8. zu Ramin zur Herrschaft Zworckau gehörig deren Taxwerth gerichtlich auf 123 Rthl. 24 Sgr. 2 D. Constat ermittelt worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 22ten Septemher 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Kanzlei zu Zworckau anberaumt worden. Besiz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an den gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben, Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Zworckau als auch in der hiesigen Kanzlei zu erfragen, und kann auf Gebothe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termin bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzudeuten und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Freiherrl. v. Eichendorf Zworckauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

Ratibor den 25ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die Joh. Schmitzschs rothbothsame Bauerstelle sub No. 3. in Buzkow zur Herrschaft Zworckau Ratiborer Kreis gehörig, deren Taxwerth gericht-



gerichtlich auf 313 Rthl. 10 Sgr. Cour. ermittelt worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger premtorischer Termin auf den 23ten September 1823. Vor- und Nachmittag in der Gerichts-Kanzley zu Tworkau anberaumt worden. Best- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Die näheren Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen und kann auf Gebothe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termin bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justiz.

Jauer den 29ten May 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Joh. Friedrich Weirich gehörigen und zu Ober-Wolschowitz sub No. 266. belegenen Gerichtsreisshams nebst Garten 2 Scheffel 31 Meßen Ausfaat, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgewöhnlichen Taxe d. d. den 21. May 1823. nach der Ruzung auf 1502 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, sind Bierdungs-Termine auf den 17ten July und den 14ten August d. J. der letzte und premtorische Termin aber auf

den 11ten September a. e.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen best- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrer erwähnten Termin den 11ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erschednen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirt gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Rudakowitz den 17. Juli 1823. Von Seiten der unterzeichneten Königl. Special-Deconomie-Commission wird auf den Grund des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Abtheilungs-Verordnung vom 7ten Juni 1821. allen denjenigen unbekannteten und unmittelbaren Theilnehmern die an den bereits nach dem Edict vom 14ten September 1811. der Declaration vom 29ten May 1816. und der Instruction vom 20sten Juni 1817. vollendeten und ausgeführten Dienst-Auseinandersetzung der Fidei-Commis-Herrschaft Wislowitz, wozu die Güter Bogutshöh, Schopinitz, Kosdyin und Brzenzkowitz gehören, einiges Interesse zu haben vermeinen oder gegen die Ausführung Einwendungen zu machen hätten, bekannt gemacht, daß zur Anbringung ihrer etwaigen begründeten Einwendungen gegen diese Ausführung Terminus auf den

11ten



21sten August dieses Jahres in loco Schloß Mislowitz früh um 10 Uhr anberaumt worden, und solche an diesem bestimmten Tage vor dem unterzeichneten Special-Defonomie-Commissario unter der Verwarnung zu erscheinen, vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß sie gegen diese Ausführung und gegen die Rezeffe überhaupt nichts zu erinnern haben, und auf ihre Einwendungen in der Folge keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Zugleich geschlehet auch diese Bekanntmachung und resp. Vorladung unter eben derselben Verwarnung in Rücksicht der als zur Dienstaßlösung geeignet anerkannten drei dienstflüchtigen Besitzer zu Boguslitz Namens Joseph Dräss Paul Hornik und Plasius Janowsky, mit welchen in eben demselben Termine die Dienstaßbetwangerung beginnen und der Auseinanderseßungs-Plan vorgelegt werden soll.

Königl. Special-Defonomie-Commission.

v. Schimonoff.

Löwenberg den 20sten Juny 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das in der Klostergasse sub No. 181. belgene, auf 490 Rthl. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des Tuchmachermeisters Gottlieb Lange ad instantiam Creditorum und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschähen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 25sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die Peter Kratufftsche robothsame Bauerstelle sub No. 11. in Buckaw zur Herrschaft Zworkau gehörig deren Taxwerth gerichtlich auf 101 Rthl. 25 sgr. Courant ermittelt worden ist, subhastirt, und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 24sten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Zworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Geborthe abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Zworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen und kann auf Geborthe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Zworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.



Mittwochs den 13. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Selter Carl Hand zugehörige, auf der Ochsenaffe sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3024 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2743 Rthl. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsschulige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten angerechnet, in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 1sten Juny 1823. Auf den Antrag der Wittve und des Vormundes der minorennen Kinder des zu Rattwiß verstorbenen Schiffer und Freigärtner Daniel Jubelt, soll die daselbst sub No. 31. gelegene Freigärtnerstelle, wozu ein halber Morgen Gartenland und 1 Morgen Wiesengrund gehören, und welche a 5 pro Cent auf 240 Rthl. 28 sgr. gerichtlich taxirt worden, Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Es ist zu diesem Behufe ein einziger Bietungs-Termin auf

den 25sten August c. a.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rattwiß anberaumt worden, und werden demnach besitz- und zahlungsschulige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Geböth zum gerichtlichen Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden nach Einwilligung der Erbes-Interessenten und Genehmigung des vormundschafil. Gerichts der Zuschlag erfolgen wird.

Das Ge richtsamt Rattwiß und Lange.

Bres.



Breslau den 25ten Juny 1823. Die Franz Müllersche Freistelle und Windmühlen No. 27. zu Wiltschau, welche auf 1446 Rthl. Courant abgeschätzt, sollen den 14ten October d. J. an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in loco Wiltschau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorf Wiltshauer Gerichtsamt.

Breslau den 5ten July 1823. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsass Ignaz Hubert zugehörige Grundstück No. 127. b. auf dem Elbing, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und  $9\frac{1}{2}$  Morgen Acker nebst einem Wiesenstück, welches zusammen auf 2144 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 12t September, 14te November c. und 13. Januar a. f. bestimmt und es werden demnach, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in in dem auf den 13ten Januar a. f. peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung des Extrahenten zugesprochen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 1404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnungsstatte findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadgerichten als auch in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannt Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōna präclust et silentii hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungwitz.

\*) Fürsteneuflein den 25. Juli 1823. Das zu Ober-Rudolfswaldau Waldenburger Kreises sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Ober-Rudolfswaldau zu inspizirenden Taxe ortsgerechtlich auf 836 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Johann Gottlieb Freundsche Bauergut, soll auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten September c. Vormittags 9 Uhr, den 14ten October c. Vormittags 9 Uhr und den 13ten November c. Vormittags 10 Uhr anheraumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten in hiesigem Gerichtsfokal der letzte und peremptorische aber im Gerichtskreisam zu Ober-Rudolfswaldau abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneuflein und Rohnstocf.

\*) Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppan und Leobschützer Kreise gelegene, lands



landschaftlich den 2ten Jult 1823. auf 20023 Rthlr. 6 Sgr. 8 d'. abgeschätzte freye Allodial-Rittergut Klepisch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle dieienigen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebotbe auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichts-Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremptorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meißbierhend gebliebenen von demselben 1175 Rthl. in Worten Eilfhundert fünf und siebzig Reichsthaler müssen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erledigter Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen Generals-Landschaftstage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klepisch haftender Pfandbriefe wird beschloffen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Auktions-Termins etwann einkommenden Gebotbe nicht geachtet, sondern dem Meißbierhend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Klepisch nebst dem Verzeichniß der darauf intabulirten einzelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthumsgerichts-Registraturstube mit Muße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

\*) Kozenau den 30. Jult 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Gottfried Beckerschen Erben gehörige, auf 882 Rth. 26 Sgr. Cour. gewürdigte Bauergut zu Parchau im Wege der Execution öffentlich meißbierhend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Auktionsstermine, nämlich den 2ten Septbr., den 9. Octbr. und den 15. Novbr. d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, wozu bestg. und zahlungsfähige Kauflustige hlermit Vormittags 10 Uhr an diesen Tagen in das herrschaftliche Schloße zu Parchau vorgeladen werden.

Das Adv. v. Eckartsberg'sche Gerichtsamt von Parchau.

Albinus, Justiz.

\*) Brieg den 24ten Jult 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekann, daß das sub No. 330. gelegene braunberechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 Sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestg. fähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meißbierhenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Olor



\*) Glogau den 17ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Slesien und dessen gewürdigte zu Erbrecht belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. reiche Gut Lobendau Abschaffschen Antheils, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Da wir nun zu dem Ende drei Bierungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;

2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremptorischen

3) auf den 13ten May l. J.

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche zum Erkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Stössel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43. belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt, und hierzu drey Bierungs-Termine:

den 30. Octbr. Vormittags 10 Uhr

— 29. Januar 1824. Vormittags 10 Uhr

und peremptorie den 6. May 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremptorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Hannau den 28ten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Veucher gehörige sub No. 17. am Markt belegene auf 4080 Rthl. detaxirte Haus in Terminis den 13ten August, 1sten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letzterer peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, alhier in dem Gerichts-



richtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Geboth zum Pro-  
tokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.  
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 29. Juni 1823. Zur Subhastation des Weber Pauli-  
schen Hauses und Gartchens zu Charlottenbrunn, welches ortsgerechtlich auf 115 Rthl.  
10 sgr. Courant geschätzt worden, im Wege der Vermögensabtretung ist ein ein-  
ziger Bierhurgs-Termin auf den 25sten September c. Vormittags 11 Uhr in der  
Gerichtsamts-Kanzlei zu Tannhausen anberaumt, welches Kauflustigen hierdurch  
bekannt gemacht wird. Auch werden zugleich alle unbekanntes Gläubiger des We-  
ber Pauli hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forder-  
ungen zu liquidiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen,  
dass sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und nur an dasje-  
nige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläu-  
biger übrig bleiben dürfte.

Reichsgräf. Bücklersches Tannhäuser Gerichtsam.  
Mänsterberg den 9ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubig-  
ers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Burggasse sub No. 253.  
hieselbst belegenen mit einem halben Bierbrau berechtigten dem Friedrich Postel  
gehörigen Schenkhauses nebst der dabei befindlichen eingerichteten Brandweimbren-  
neret, welches ohne letztere auf 1156 Rthl. 8 sgr. 4 pf. unterm 10ten v. M. gericht-  
lich abgeschätzt worden, im Wege der Execution einen Termin auf den 25sten Sep-  
tember d. J. Vormittags um 11 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst  
anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in  
diesem Termin vor uns zu sistiren, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit  
Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit  
an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.  
Strehlen den 21sten Juni 1823. Das sub No. 27. hieselbst am Markt-  
plaze gelegene und auf 895 Rthl. 8 sgr. 6 d. Courant gewürdigte Seiler Schmidt-  
sche Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus perempto-  
rius ist auf den 25sten September c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Kauf-  
lustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann sich bei uns einzufinden, ihre  
Gebote abzugeben und der Abjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgela-  
der: Berichtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon kann bei uns täglich, Sonn-  
und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ratibor den 8ten Juli 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll  
die zu Zawada sub No. 15. gelegene Simon Sochafche Häuslerstelle nebst den dazu  
gehörigen Grundstücken, welche gerichtlich auf 97 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigt  
worden, verkauft werden, wir haben dazu einen Termin auf den 25sten Septem-  
ber c. in hiesiger Gerichts-Kanzlei anberaumt und laden hierzu zahlungsfähige Kauf-  
lustige ein, um ihre Gebote abzugeben und nach Genehmigung Seitens des Cu-  
rator der Carl Sochafchen Kinder den Zuschlag zu gewärtigen.

Herzogl. Gericht der Güter des säkularisirten Jungfrauen-Stifts.

Bunzlau den 3ten Juny 1823. Nachdem zum nothwendigen Verkauf  
des zum Nachlaß der Bäcker Wittve Eckardt gehörigen auf 704 Rthl. gerichtliche  
abge-



abgeschöpften Hauses No. 19. ahler der 4te September 1823. Vormittags um 10 Uhr zum einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termine vor uns angelegt worden, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadtgericht.

Suhrau den 20sten Juny 1823. Von Selten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des in Köben verstorbenen Seiffensieders Carl Horn gehörigen Grundstücke Theilungshalber subhastirt werden sollen. Wir haben zu dem Ende die diesfälligen Licitations-Termine auf

den 4ten und 5ten September c. a. Vormittags 10 Uhr auf den Gerichtszimmern zu Köben anberaumt, und soll am 1sten Tage die Veräußerung: a. des Hauses nebst dazugehörigen Acker und Wiese sub No. 4. zu Köben, taxirt auf 658 Rthl. 20 Sgr.; b. des Ackers No. 17. zu Köben, taxirt auf 126 Rthl. 20 Sgr.; c. des Ackers No. 1. taxirt auf 133 Rthl. 10 Sgr.; d. der zu Acker gemachten Wiese No. 20., taxirt auf 71 Rthl. 16 Sgr.; e. der Scheuer No. 3. taxirt auf 100 Rthl., am letztern Tage aber die Veräußerung folgender Grundstücke erfolgen: a. des Ackers No. 22. taxirt auf 251 Rthl. 20 Sgr.; b. der Wiese No. 17. desgl. 200 Rthl.; c. des Ackers No. 13. desgl. 193 Rthl. 10 Sgr.; d. der Scheune No. 4. desgl. 75 Rthl.; e. der ehemals Schellerschen Scheune desgl. 60 Rthl. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und resp. Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Köben.

Neumann.

Hirschberg den 3. Juny 1823. Das sub No. 18. zu Arnsdorf Hirschbergischen Kreises gelegene zum Nachlasse des Seiler Helrich Seifert gehörige unterm 26sten April c. auf 187 Rthl. 22 Sgr. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf den 25sten September d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf licitirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe ad Protocolum zu geben, auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbietende unter Genehmigung der Erben und Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Spätere Gebothe sollen übrigens nicht berücksichtigt, und die Bedingungen im Termine regulirt werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Matuschlasken Herrschaft Arnsdorf.

Liebenthal den 20sten Juny 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den in der Stadt Liebenthal Edwenberger Kreises No. 55. gelegenen, zum weißen Hof genannt, auf 1397 Rthl. 20 Sgr. gewürdigten Gasthof, mit welchem die Brandweindrennerel verbunden ist, nebst denen dabei gelegenen Gärten und Hausfleck bestimmt zu Vertheilungs-Terminen künftigen

12ten August,  
12ten September,  
14ten October

früh 9 Uhr, wovon der letztere peremptorisch ist, in welchen sich Kaufstiebhaber sich



an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag dieses Grundstücks gegen das Weisgeböth mit Einwilligung der Erb-Interessenten gewärtigen können.  
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau. Die am 11ten auf der Altbäuergasse angefangene Schloffer- Auction wird Donnerstag als den 14ten fortgesetzt.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

\*) Breslau. Montag als den 18ten früh um 9 und Dienstag um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Albrechtsgasse in der Spiegelfabrik No. 1244: einen Nachlaß, bestehend in Gold, Silber, Porzellan, wobey ein guter Tafel- Servis ist, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Wäsche, Betten, Kleider, Meublement und Hausrath, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

**AVERTISSEMENTS.**

\*) Breslau. Fabrica De Tabacos por Cabannas, Trasladada A La Calle de Jesus Maria Intramuros Numero 112 Habana. Im Besitz ganz echter Havana- Cigarren aus vorstehender Fabrik empfiehlt von seltener Schönheit die Hundert Stück 3 und 4 Rthl. Cour.

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer-gasse im goldenen Löwen.

\*) Breslau. Zu vermieten ist eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Alkoven und Zubehör im 2ten Stock, Stockgasse No. 2003.

\*) Breslau. Zu vermieten sind Wohnungen für eine Gesellschaft, oder etne auch zwey Familien auf der Friedrichs-Wilhelmsstraße No. 60. hinten im Gartenhause. Das Nähere am Ort.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisher auf der Nicolaisgasse in der Schnal- lenfabrik bestandene Speise-Anstalt nunmehr nach No. 1926. auf der Schmieden- brücke, den 4 Löwen schräge über verlegt habe. Eine freundliche bequeme Einrich- tung verbunden mit allen Erfordernissen, welche eine Speiseanstalt empfehlen kön- nen, läßt mich auch in diesem neuen Local auf den gütigen zahlreichen Besuch Eines hochzuverehrenden Publikums zu versichtlich hoffen.

Kroschel, Stabtsch.

\*) Breslau. Auf der Junkerngasse in No. 594. der Post gegenüber ist eine Handlungs-Gelegenheit zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer in No. 584. auf dem großen Ringe im Gewölbe.

\*) Breslau. (Handlungs-Gelegenheit) zu vermieten ist auf dem Rasch- markt in No. 1983. zu Michaeli oder auch bald zu beziehen, vier hintereinander stoßende brandsihere Gewölbe, eine Schreibstube, auch ein schöner großer trock- ner Keller.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Einer herrschaftlichen Familie, welche sich eine angenehme ländliche Besitzung wünscht, kann ich eine solche in einem großen Kirchdorfe, woselbst viele herrschaftliche Familien, auch vielerley Handwerker wohnen, für 2600 Rthl. zum Kauf nachweisen.

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

\*) Breslau. Ein Freygut, welches den vorigen Besitzer 8000 Rthlr. kostete, würde jezo in einem kompletten und sehr guten Zustande für 6000 Rthlr. zu kaufen seyn, und erfahrene Kauflustige das Nähere durch

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

\*) Breslau. Das Haus No. 6. in der Ohlauer Vorstadt neben der Marienklus-Kirche, in welchen sich ein Local von 4 großen Stuben, in welchen ein Caffeeshant betrieben wird, wobey ein tragbarer Obfigarten, Regelbahne und auch eine herrschaftliche Wohnung sich befindet, ist zu verkaufen. Kauflustige haben sich bey dem Eigenthümer daselbst zu melden.

\*) Breslau. Nahe am Ringe auf einer der lebhaftesten Straße ist ein äußerst freundlich angenehmes Quartier im 2ten Stock von 7 Stuben, sämmtlich neu gemahlt, nebst 2 Küchen und Zubehör, sogleich oder Michaelis zu beziehen, auch kann es getheilt werden, nämlich 3 und 4 Stuben. Das Nähere bey dem Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

\*) Breslau. Zu vermieten und Michaelis zu beziehen 2 Stuben, Küche, Keller und Zubehör. Auch sind Felgenbäume, 2 und 3 jährige Spargelpflanzen, zum Herbst gute Sorten Obstbäume und Weinsenker zu verkaufen vorm Ohlauer Thor, lange Gasse No. 52.

\*) Breslau. Es wird in einer gelegenen Straße ein Gast- oder Wirthshaus zu vermieten oder zu kaufen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke in Warschau.

\*) Läh n den 8. August 1823. Endesogenanntes Gericht subhastiret auf Antrag eines Personal-Gläubigers, weil kein anderes Exekutions-Object da ist, das dem bürgerlichen Bäckermeister Karl Klemm am Markte No. 1. befindliche brauberechtigte, und wegen seiner vortheilhaften Lage zu einem Bäckerhause sich eignende Haus, weil die Kirchgemeinde vorbey muß, die Straße zu den Ruinen auf Lehnhaus die so viele Fremde besuchen, vorbey führt, mit der davon aufgenommenen materiellen Taxe von 470 Rthlr. 15 Sgr., so aber der Lage wegen mehr werth ist, und hat den 13ten August zu einem Licitations-Termine angesetzt, auf welchen Kauflustige zu der Verkaufung eingeladen werden. Zugleich werden alle Gläubiger des Klemms, so meistens personell sind, aufgefordert, ihre Forderungen sub pōna præclusi anzumelden, indem die Außenbleibenden sonst gewärtigen müssen, daß, wenn das Haus verkauft ist, sie weder an die Kaufgelder noch an den Käufer einen Anspruch behalten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



## B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 13. August 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 15. Juli 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823  
sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Woywode, um die Ruckersche Mittelmühle no. 2. in Glöfendorff Grottkauer Kreises, für 4205 rthl.

2. des Anton Schifora, um das väterl. Bauergut no. 9. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 395 rthl.

3. des Joseph Steiner, um den Kretscham no. 8. in Schwammelwitz Neisser Kreises, für 2200 rthl.

4. der Maria Elisabeth Franke, um die Gottlieb Förstersche Freistelle no. 19. in Ober-Rosen Ströhler Kreises, für 1180 rthl.

5. des Joseph Stenzel, um die Franz Stenzelsche Häuslerstelle no. 104. in Volkmanndorf Neisser Kreises, für 118 rthl.

6. des Michael Renelt, um die George Reneltsche Robothgärtnerstelle no. 2. in Matschau Neisser Kreises, für 60 rthl.

7. des Joseph Krause, um dieselbe Stelle, für 120 rthl.

8. des Benedict Klappauf, um das Joseph Klappaufsche Bauergut no. 5. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 300 rthl.

9. der Theresia Gabliska, um die Delausche Freistelle no. 8. in Carlshoff Neisser Kreises, für 120 rthl.

10. des Nepomuck Englisch, um die Liebichsche Robothgärtnerstelle no. 1. in Blumenthal Neisser Kreises, für 70 rthl.

11. des Franz Wilde, um die Johanna Gärtnersche Freistelle no. 10. in Jauritz Grottkauer Kreises, für 350 rthl.

12. des Johann Michael Gureck, um die Jacob Gurecksche Freistelle no. 13. in Neimen Neisser Kreises, für 300 rthl.

13. des Christoph Scade, um die väterl. Robothgärtnerstelle no. 1. in Neunz Neisser Kreises, für 100 rthl.

14. des Michael Adolph, um die Franz Ertelsche Freistelle no. 12. in Carlshoff Neisser Kreises, für 200 rthl.



15. des Anton Wansner, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8. in Niklasdorff Grottkauer Kreises, für 300 rthl.
16. der Christoph Wenzelschen Eheleute, um die Franz Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no. 13. daselbst, für 32 rthl.
17. des Franz Theuer, um die väterl. Freistelle und Schmiede sub no. 7. in Raundorf Neisser Kreises, für 400 rthl.
18. des Joseph Klose, um die Franz Nitschesche Schmiede no. 21. in Ritterswalde Neisser Kreises, für 725 rthl.
19. des Christian Hübner, um den Kretscham no. 6. in Zaureß Grottkauer Kreises, für 2000 rthl.
20. des Friedrich Arbter, um die Pohlische Mühle no. 75. in Mannsdorf Neisser Kreises, für 700 rthl.
21. des Liborius Fischer, um die Heidenreichsche Robotgärtnerstelle no. 10. in Schwandorf Neisser Kreises, für 40 rthl.
22. des Johann Glagel, um die väterl. Schmiede no. 6. in Franzdorf Neisser Kreises, für 500 rthl.
23. des Carl Vincenz, um den Kretscham no. 49. in Reinschdorf Neisser Kreises, für 3000 rthl.
24. des Joseph Bittner, um die väterl. Robotgärtnerstelle no. 2. in Schwandorf Neisser Kreises, für 50 rthl.
25. des Joseph Hanke, um die Sannersche Häuslerstelle no. 54. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 rthl.
26. des Johann George Zukunft, um die Hoffmannsche Robotgärtnerstelle no. 8. in Kuschorf Neisser Kreises, für 24 rthl.
27. des Franz Krocker, um die väterl. Robotgärtnerstelle no. 1. in Narschkau Neisser Kreises, für 24 rthl.
28. der Johanna verehlt. Krocker, um die Klaarsche Robotgärtnerstelle no. 12. in Franzdorf Neisser Kreises, für 28 rthl. 17 sgr. 6 d'.
29. des George Heinze, um die Robotgärtnerstelle no. 23. in Raundorf Neisser Kreises, für 100 rthl.
- Neisse den 26. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtes-Amt sind in der ersten Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe abgeschlossen worden:
1. des Augustin Nagel, um die Mühle no. 40. zu Schönwalde, für 4000 rthl.
2. des Joseph Weisser, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für 24 rthl.

Das Gerichts-Amt Schönwalde.



Landedel den 3. July 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1823 nachstehende Käufe ausgefertigt, Verleiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf des Franz Nühlan, um seines Vaters Anton Nühlan Bauergut no. 6. in Nieder-Thalheim, pro 1000 Rthl.

2. Zuschreibung für den ehemaligen Freygartener Melchior Schaar von Nieder-Thalheim, auf das erstandene hiesige brauberechtigte Haus no. 49, pro 1200 rthl.

3. Kauf des Bäckers Joseph Gottwald, um des Lüchners George Beinlich Obervorstädter Haus und Garten no. 104. allhier, pro 280 rthl.

4. dito des Schneiders Ignatz Harbich, um des Schumachers Johann Eschöpe Haus no. 60. allhier, pro 430 rthl.

5. dito des Töpfers Carl Klant, um seiner Ehefrau Elisabeth geborne Christen Niedervorstädterhaus no. 200. allhier, pro 266 rthl. 20 sgr.

6. Zuschreibung für den Michael Schubert, auf die erstandene Franz Wintersche Scharfrichterey = Besigung sub no. 178. allhier, pro 585 rthl.

7. Kauf der Theresia Kaiser geb. Steiner, um der Magdalena Keymann geb. Ledermann Obervorstädter Haus und Garten no. 94. allhier, pro 380 rthl.

8. dito des Tagelöhners Joseph Schneider, um seiner Miterben Häuserstelle no. 48. in Nieder-Thalheim, pro 50 rthl.

Raumburg am Queis den 30 Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

#### I. Berrelsdorf.

1. Kauf des Stellmacher Traugott Müller, um das Maurer Försersche Verlassenschafts-Haus sub no. 45., pro 200 rthl.

2. dito des Traugott Lachmann, um das väterl. Verlassenschafts-Haus sub no. 98., pro 325 rthl.

3. dito des Traugott Thomas, um den Gottlieb Ritterschen Verlassenschafts-Garten sub no. 8., pro 235 rthl.

#### II. Mittel-Thiemendorf.

4. Kauf des Gottfried Herrgesell, um das väterl. Haus sub no. 36. pro 150 rthl.

5. dito des Christoph Krause, um das Gottfried Krausesche Haus no. 6. im Hannig, pro 38 rthl.

6. dito des Kreschmer Carl Lachmann, um das Gottlieb Scholzsche Bauergut sub no. 8, pro 2500 rthl.



7. Kauf des Bauer Gotthelf Fliegel, um das Ehrenfried Fliegelsche Haus sub no. 124, pro 200 rthl.

8. dito des Gottlob Heinze, um den Garten des Gottlob Fischer sub no. 71., pro 750 rthl.

9. dito des Ehrenfried Fliegel, um den Gottlob Wendrichschen Garten sub no. 40., pro 600 rthl.

10. dito des Carl Hillger, um das väterl. Gottlieb Hillgersche Haus sub no. 20. im Hannig, pro 50 rthl.

III. Ober. Thiemendorf.

11. Kauf des Gottlob Fischer, um des Joseph Frisch Häuslerstelle sub no. 100., pro 250 rthl.

12. Kauf des Gottlieb Fichner, um das Gabriel Hoffmannsche Haus sub no. 110., pro 90 rthl.

13. dito des Joseph Frisch, um das Franz Hübnersche Haus sub no. no. 13., pro 400 rthl.

14. dito des Gottlob Pähold, um den Carl Lachmannschen Kretscham sub no. 5., pro 2600 rthl.

Das Kammerherrlich von Mutiusche Gerichts-Amt der Herrschaft Bertelsdorf. Rörner.

Naumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Logau.

1. Kauf des Gottlieb Wendrich, um die Kleinsche Häuslernahrung sub no. 21., pro 1000 rthl. Courant.

II. Mauereck et Nieder-Thiemendorf.

2. dito des Gärtner Christian Fuchs, um ein Fleckchen Boden von 8 Mezen vom Bauer Christian Schiller, pro 30 rthl.

3. dito des Daniel Schmidt, um ein Stück Acker von 7 Scheffel Breslauer Maas vom Bauer Christian Schiller, pro 260 rthl.

4. dito des Gottlieb Schiller, um das Simtsche Haus sub no 69. pro 280 rthl.

Das Gräflich Stoschsche Gerichts-Amt der Herrschaft Logau. Rörner.

Naumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte Giesmannsdorf Bunzlauschen Kreises sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Friedrich Böhm, um das Bormannsche Verlassenschafts-Baugut sub no. 197., pro 1400 rthl. Courant.



2. Kauf des Gottlieb Engwicht, um das väterliche Verlassene  
Schäfts-Haus sub no. 122., pro 55 rthl. Courant.

3. dito des Gottlieb Ludwig, um das Gottlob Ludwigsche Haus sub  
no. 245, pro 40 rthl. Courant.

Das Freiherrl. von Bibransche Gerichtsamt Gießmannsdorf. Körner.

Falkenberg den 1. July 1823. Bei dem hiesigen Königl. Ges-  
richt der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Rittmeister Carl Gober, um ein Ackerstück von 3 Schf.  
Ausfaat von dem Amtmann Felix, für 195 rthl.

2. des Kürschnermeister Gottfried Lehmann, um einen Grasgarten  
von dem Schwarzfärber Friedrich Franke, für 230 rthl.

3. des Töpfer Johann Dielehner, um das hieselbst sub no. 102. ge-  
legene Haus von seinem Bruder Carl Dielehner, für 400 rthl.

4. des Weber Johann Weidner, um das hieselbst sub no. 68. geles-  
gene Haus von seinem Vater Albert Weidner, für 136 rthl. 20 sgr.

5. des Seifenledermeister Joseph Fröhlich, um verschiedene Acker-  
stücke zusammen von 18 Morgen 24 □R. von dem Freistellenbesitzer Jo-  
seph Franz, für 700 rthl.

6. des Freistellenbesitzer und Bürger Joseph Franz, um das sub no.  
123. hieselbst gelegene Haus, für 103 rthl. 10 sgr.

Landeck den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben  
Jahre 1823 bei dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamt vor-  
gekommenen Besitzveränderungen; und zwar:

A. Bei Neu-Waltersdorf.

1. des Ignaz Beck, um seiner Miterben Bauergut, pro 952 $\frac{2}{3}$  rthl.

2. des Franz Kolbe, um seines Vaters gleiches Namens Stuck-  
mannsstelle, pro 75 rthl.

B. Conradswalbau.

3. des Ignaz Siemon, um des Franz Christen Bauergut, pro  
886 $\frac{2}{3}$  rthl.

4. des Ignaz Siemon, um seines Vaters Franz Siemon Bauergut,  
pro 217 $\frac{2}{3}$  rthl.

5. des Joseph Rudolph, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro  
171 $\frac{2}{3}$  rthl.

C. Rayersdorf.

6. des Anton Gätler, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro  
380 $\frac{1}{4}$  rthl.



7. des Franz Heymann, um des Johann Francke Freigärtnerstelle,  
pro 190 $\frac{1}{2}$  rthl.

Das S. W. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neu-Waltersdorf,  
Conradswaldau und Rayersdorf. Bernhard, Just.

Dauerwitz den 1. July 1823. Verzeichniß der bei dem Röntgl.  
Stadtgerichte zu Dauerwitz seit dem Jahre 1819 bis Juny 1823 con-  
firmirten Käufe:

1. Johanna Wittwe Bezorek geb. Reichel, die Wirthschaft des  
Jakob Bezorek, für 1370 Rthl.
2. Albert Mosler, dieselbe Wirthschaft  
von seiner Ehefrau Johanna geb. Reichel, für 1870 Rthl.
3. Schlosser  
Joseph Hampel, ein Haus von dem George Derschla, für 106 rthl. 20  
sgr.
4. Bürger Ignaz Grüner, die Wirthschaft seines Vaters Ignaz  
Grüner, für 2240 rthl.
4. Josepha verehlt. Panik, ein Haus aus dem  
Nachlasse ihres Ehemannes Franz Figner, für 158 rthl. 17 sgr. 6 d'.
6. Antonie verehlt. Neumann, ein Haus von dem Franz Koschik, für  
200 rthl.
7. dieselbe 3 Antheile Koppelwiesen, von dem Franz Koschik,  
für 330 rthl.
8. Ignaz Kurzidim ein Ackerstück von dem Ludwig Krand-  
wyzek, für 114 rthl. 7 sgr. 6 d'.
9. Johann Starosczyk, ein Ackerstück  
vom Bernhard Kindel, für 190 rthl. 13 sgr. 9 d'.
10. derselbe ein  
Ackerstück von den Franz Koschellaschen Erben, für 190 rthl. 13 sgr. 9  
d'.
11. Johann Deponte, ein Ackerstück vom Bernhard Kindel, für 82  
rthl. 7 sgr. 6 d'.
12. Felix Barger, ein Ackerstück von demselben, für  
100 rthl.
13. Johann Bodzian, ein Ackerstück von dem Paul Plawki,  
für 76 rthl. 5 sgr.
14. Johann Plawki, ein Ackerstück aus dem Jo-  
hann Plawkischen Nachlasse, für 120 rthl. 23 sgr.
15. Cecillie verehlt.  
Derschla, ein dergl. aus demselben Nachlasse, für 80 rthl.
16. Rosalia  
Thomzik, ein Haus von dem Johann Mattasch, für 219 rthl. 12 sgr.  
6 d'.
17. Franz Nowack, die Wirthschaft seines Vaters, für 1600 rthl.
18. Alexander Mosler, ein Haus von seinem Vater Aloys Mosler,  
für 48 rthl.
19. Paul Michna, ein Haus von der Wittwe Thecla Rich-  
ter, für 152 rthl. 7 sgr. 6 d'.
20. Peter Leiskeschen Eheleute, ein  
Ackerstück von der Wittwe Victoria Proske, für 40 rthl.
21. Thomas  
Himmel, ein Haus von der Wittwe Rosalia Oslislo, für 40 rthl.
22.  
Eimon Spowronek, ein Haus von seinem Vater Philipp Spowronek,  
für 133 rthl.
23. Bartholomäus Kurzidimische Eheleute, ein Haus aus  
dem Georg Noskeschen Nachlasse, für 210 rthl.
24. Ludwig Frankeschen  
Eheleute, ein Haus mit einem Ackerstücke von dem Johann Ilke, für  
192 rthl.
25. Anton Zopf, die Wirthschaft des Franz Breitkopf, für  
3000



3000 rthl. 26. Mariane Wittwe Berg, ein Ackerstück von den Orgelnistafchen Erben, für 53 rthl. 10 sgr. 27. Theresia verehlt. Wilpert, die Possession ihres Ehemannes, um 2102 rthl. 28. Carl Schuba, das Haus des Franz Frenzel, für 152 rthl. 29. Andreas Kowarz, das Haus der Catharina Lischka, für 192 rthl. 11 sgr. 30. Johann Breitkopf, die Wirthschaft des Franz Karlosch, für 820 rthl. 31. Marcellus Szolnys, das Haus des Wenzel Meißner, für 192 rthl. 32. Anton Koselleck, das Haus des Ludwig Krandhyyeck, für 373 rthl. 15 sgr. 33. Rosalia verehlt. Matuschke, das Haus des Johann Czogalla, für 66 rthl. 25 sgr. 34. Jacob Newrzella, das Haus der Catharina Lischka, für 47 rthl. 18 sgr. 35. Albert Koselleck, das Haus des Anton Hawelleck, für 139 rthl. 36. Victor Müller, ein Ackerstück desselben, für 345 rthl. 37. Theresia verehlt. Machat, die Wirthschaft des Phi-lipp Deponte, für 2365 rthl.

Gleiwitz den 30. Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht hieselbst hat vom 1sten Novbr. 1822 bis ultimo April 1823 nachstehende Käufe confirmirt:

1. Rektor Bialas, um die Possession no. 61. der Ratiborer Vorstadt, pro 325 rthl.
2. Anton Schödon, um die Possession no. 23. der Beuthner Vorstadt, pro 114 rthl.
3. Schöber, um das Bauergut no. 83. zu Richtersdorf, pro 1600 rthl.
4. Chytráus, um dasselbe dito dito pro 480 rthl.
5. Franz Squarra, um das Bauergut no. 89. daselbst, pro 537 rthl.
6. verehlt. Bäcker Bräuer, um das Haus no. 125. der Stadt, pro 297 rthl.
7. Gaidehka, um das Haus no. 30. der Stadt, pro 1650 rthl.
8. Ritsche, um das Haus no. 129. der Stadt, pro 450 rthl.
9. Hernek, um das Mauerhaus no. 167. der Stadt, pro 170 rthl.
10. Peter Wodzizka, um den Hopfengarten no. 256, pro 330 rthl.
11. Bräuer Pagner, um das Haus no. 167. der Stadt, pro 1005 rthl.
12. Fleischer Stotisch, um die 6 Haserbeete Acker no. 127., pro 1125 rthl.
13. Gastwirth Herrmann, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.
14. Krajeziczek, um die Possession no. 27. der Ratiborer Vorstadt, pro 1740 rthl.
15. Schuhmacher Ritsche, um den Acker no. 245., pro 750 rthl.
16. Lursche Erben, um denselben Acker, pro 610 rthl.



17. Lieutenant Türl, um den Garten no. 223. der Beuthner Vorstadt, pro 450 rthl.

18. Schwärz, um das Mauerhäusel no. 180. pro 210 rthl.

Sagan den 1. July 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Johann George Schulz, über die Häuslernahrung sub no. 2. zu Nieder-Küpper, pro 330 Rthl.

2. Tausch-Contract des Siegmund Deckert, über die Windmühle sub no. 22. zu Peterswaldau, pro 450 rthl.

3. Tausch-Contract des Carl Lange, über die Gärtlernahrung sub no. 26. zu Peterswaldau, pro 160 rthl.

Neumannsches Justizamt der Dittersbacher Güter.

Nicolai den 10. July 1823. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juny c. gerichtlich geschlossenen Käufe:

1. des Bürger Andreas Kaluja, um die Gärtnerstelle sub no. 46., für 300 rthl.

2. des Bürger und Fleischermeister Joseph Willczek, um ein Stück Feld Woytoszowisna genannt und sub no. 28. des Hypothekenbuchs über die einzelnen Grundstücke belegen, für 28 rthl.

Das Fürstl. Anhalt-Köthener Pleßsche Stadtgericht.

Wohltau den 3. März 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Domainen-Justizamt ist folgende Besitzveränderung vorgekommen:

Des Methus Ungerhauskauf no. 26. zu Dombfen, pro 70 rthl.

Glogau den 30. Juny 1823. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ult Juny 1823 bei dem Gerichtsamte Brieg vorgezogenen Käufe:

Dorf Brieg, Glogauer Kreises. Kauf des Einliegers Johann Gottlieb Liebs, um das Freibaugut no. 44., für 2240 rthl. Courant.

Brieg den 26. Juny 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Friedrich Eichelmann, um die dem Mälzermeister Umpfenbach zugehörige Besitzung no. 17. und 20. in der Oder-Thor-Vorstadt, pro 2500 rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 3. July 1823. Bei hiesigem Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf des Fleischermeister Joseph Burckert, um des Gartenbesizers Gottlieb Kiefels Acker von 5 Schfl. Ausfaat an der Glacis, pro 700 rthl. gerichtlich confirmirt worden.



Donnerstags den 14. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

\*) Breslau den 31. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird auf den den Antrag eines Real-Gläubigers das sub No. 45. zu Hohengierstorf Grottkauschen Kreises gelegene, 1½hubige Joseph Dienert'sche Bauergut, welches gerichtlich auf 1805 Rth. 22 sgr. gewürdiget worden, hierdurch nothwendig subhastirt und feil gebothen. Es sind hierzu drey Licitationstermine, nämlich auf den 17. Septbr., den 11 Octbr. und peremptorie auf den 13 Nov. 1823 Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Zülzbof anberaumt worden, und werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den festgesetzten Licitationsterminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen.

Das Graf York v. Warrenburg'sche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzbof.

\*) Trachenberg den 6. August 1823. Von dem unterzeichneten k. k. v. Hagfeld's Trachenberger Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag sämmtlicher Realgläubiger die Subhastation der Anton Schirmschen Aretschams-Nahrung in den Gollhäusern, für welche das letzte und höchste Gebot 400 Rthl. gewesen, fortgesetzt wird, und zu dem Behufe ein neuer Termin auf den 1. Septor. d. J. angesetzt ist. Wir fordern Kauflustige auf, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben.

k. k. v. Hagfeld's Trachenberger Fürstenthumsgericht.

\*) Leobschütz den 16ten Juli 1823. Das Gerichtsam des Rittergutes Piptin macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Wittwig zu Bries die im dem Dorfe Piptin Leobschützer Kreises belegene auf 933 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgewürdigte in 54 Schf. Breslauer Maas Ausfaat bestehende freie Bauerwirtschaft des Joseph Schön an den Meistbieternden verkauft werden soll, und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremptorie aber auf den 5. Novbr. 1823. im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es haben sich daher besizfähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Piptiner Justiciars einzufinden



finden, ihre Gebote abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag an den Meistbleibenden zu gewärtigen.

Justitariatamt des Gutes Piptin.

\*) Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 264 hieselbst gelegene auf 40 Rthl. abgeschätzte Wittwe Auffsche Bassel in Termino den 2ten October dieses Jahres als dem einzigen Diehungstermine öffentlich verkauft werden.

\*) Pohl. Neukirch den 3ten Juli 1823. Die zu Diergowitz im Cosler Kreise,  $1\frac{1}{2}$  Meile von Rathbor und  $2\frac{1}{2}$  Meile von der Kreisstadt sub No. 61. gelegene Freygärtnerstelle, welche auf 32 Rthl. gewürdigt, den George Negarschen Erben gehört, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin, und zwar auf den 18. Septbr. d. c. zu Pohlisch-Neukirch auf der Gerichtsstube angelegt haben. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden eingeladen, und es hat der Meistbleibende zu gewärtigen, daß ihm diese Freygärtnerstelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebote wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekanntere Realprätensenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Haynau den 15ten Juli 1823. Zum freiwilligen Verkauf des auf 202 Rthl. 15 Sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdigten Angerhaus des Fischer Gottfried Felge sub No. 33. zu Ober-Brockendorf ist auf Antrag seiner Erben ein Termin auf den 26ten September c. Nachmittags 3 Uhr auf dasigem Schloß angelegt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch geladen werden, mit dem Bedenken, daß der Zuschlag unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt zu Ober-Brockendorf.

Jüngling, Justit.

Goldberg den 14ten Juli 1823 Die dem Dreschgärtner Christian Gottlieb Matwold in Knobelsdorf gehörige sub No. 7. daselbst gelegene Dreschgärtnerstelle, welche nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 500 Rthl. Cour. dorfgerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 26ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Knobelsdorf öffentlich verkauft werden. Alle, welche diesen Dreschgarten zu kaufen geneigt und besitzfähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Spectal-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß er dem Meistbleibenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Aicitations-Termin angebrachte Gebote nicht ge-

achtet



achtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe bei dem Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

### Das Gerichtsamte zu Knobelsdorf.

Exler, Justiz.

Heinrich am den 2. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 9. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des Händlers Joseph Welzel gehörige, und auf 244 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. dorfgerrichtlich geschätzte Händlertelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 25. Sept. c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg den 19. Juni 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönionsdorf.

Grund.

Löwen den 10. April 1823. Das in der Stadt Löwen Brieaschen Kreises auf auf dem Dohme sub No. 118. gelegene Haus, wozu ein großer Obst-, Säe- und Grasgarten, eine Schauer und 2 Scheffel 13 Meßen Acker gehört, und welches deductis deducendis auf 533 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 27ten Juny, 29ten July und peremptorie den 30sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaunt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unser Registrator nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Lüben den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution subhastirt gestellten denen Carl Anton Waltherischen Eheleuten gehörige, auf 562 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich geschätzten Wassermühle zu Pilgramsdorf Lübenschen Kreises sind Termine licitationis auf den 30sten July, 10sten August und peremptorie den 3ten October d. J. anberaunt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebothe in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftl. Schlosse zu Pilgramsdorf einzufinden, wo im letzten Termine der Bestbietende, wenn sein Geboth annehmlich befunden wird, den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Hauptmann Vellay Pilgramsdorfer Gerichtsamte.

Gubrau den 22sten April 1823. Auf den Antrag der Erben des in Nieder-Friedrichswaldau verstorbenen Müllers Ernst Friedrich Schmidt sollen dessen hinterlassene Grundstücke, bestehend in der Colonie No. 7 und einer neu erbauten Windmühle in Nieder-Friedrichswaldau hiesigen Kreises, wovon die erstern auf 610 Rthl. letztere über 500 Rthl. dorfgerrichtlich abgeschätzt worden, Theilungshalber subhastirt werden. Zu dem Ende haben wir den diesfälligen

Licht



Dictations-Termin auf den 22sten August c. Vormittags um 10 Uhr, welcher peremptorisch ist, auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt und laden hierzu alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbieter der Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stad.gericht.

\*) Hermsdorf, unterm Rynast den 12ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das der Maria Rosina Wagner zugehörige sub No. 126. in Schreibersbau belegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 27. Juny 1823. auf 143 Rthl. 23 Sgr. 4 D. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 12ten August c. angerechnet und spätestens in Termino

den 14ten October c.

in der hiesigen Amtskanzlei früh um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig instruirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nöthig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Katibor den 25ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers wird hiermit die Michael Urbaniesche robothame Bauerstelle sub No. 2. in Buckaw zur Herrschaft Tworkau gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 324 Rthl. 5 Sgr. Courant ermittelt worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbietenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 25ten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Kanzlei zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebote abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Domino Tworkau als auch in der hiesigen Kanzlei zu erfragen, und kann auf Gebote die etwa nach Verlauf des Dictations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, spätestens bis zu dem gedachten Dictations-Termin bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Benzel, Justit.

Neudorf bei Oppeln den 2ten May 1823. Auf den Antrag des Hochpreissl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau als forum des Capitain Neuwertischen Concurtes soll die zu Koppen Brieger Creises sub No. 1. belegene Freistelle mit allen dazu gehörenden Gebäuden, Aekern, Wiesen und allen Hutzgebäuden und sämmtlichen Zubehör, welche deductis deducendis auf 17277 Rthl. 16 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Best- und Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Be-

stimmung.



thungs-Termine sind auf den 4ten August, den 4ten October und der letzte und peremptorische auf den 4ten December auf dem gedachten Freigute zu Koppau anberaumt worden, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. In dem letzten Termine soll der Zuschlag erfolgen, insofern nicht etwa gesellige Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe und Subhastations-Bedingungen hängen bei dem Hochpreiße. Ober-Landesgerichte zu Glogau mit aus und können auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Gerichtskamt zu Koppau.

Verobschuß den 25ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekunnt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die nöthwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen ehemals Verobschüger jetzt Ratthorer Kreise gelegenen Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Langendorf, Klein-Dartowitz, Ludgerowitz, Peterköwitz, Ellgoth und Dabrownick, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28ten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 189613 Rthl. 25 Sgr. gemüthigt wurde und b. des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesen, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Hochstallowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817. aufgenommenen und den 20sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthl. 5 Sgr. 8 d. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorstehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Günzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichtes auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 13. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Versteigungs-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebote zu melden und sonächst das Weitere zu gewärtigen, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patent beigelegt sind, und daselbst von den Kauflustigen mit mehrerer Nuße können nachgesehen werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Ratthor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Anton v. Greiffensteinschen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratthor und dem Kreise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Ni:atadow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenthalber verkauft werden soll, und die Versteigungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Janu r 1824 und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem genannten Deputirten dem Ober-Landesgerichtsrath v. Schallscha angelegt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Latitzsch aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichte-Registras



gistratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 Sgr. 4 D. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt werden, den besizsfähigen Kaufstüßen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Diebstahl-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Restbleibenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söke.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Rönlgl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthl. 23 Sgr. 4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rthl. 25 Sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und unbekanntem Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zu Ähig Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannschafft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfendack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Rönlgl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Wittisch den 2ten August 1823. Nachdem auf den Antrag Sr. Excellenz des Rönlgl. Ober-Erb-Kämmerer und Freyen-Standesherrn in Schlesien Herrn Reichsgrafen v. Malhan der Liquidations-Prozess über die Kaufgelder der sich hiesig erkauften sub No. 1. zu Schwirntschine bei Wittisch belegenen Wassermühle eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden hiermit sämmtliche Gläubiger, welche gegründete Ansprüche an diese Kaufgelder zu machen vermögen, insbesondere aber die ihrem Wohnort nach unbekanntem Müller-Herrmannschen Erben aufgefordert, in dem auf den 15ten October in hiesiger Kanzlei angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarlen, wozu denen, so keine Bekannschafft haben, der Herr Stadtmichter Strauch vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die in Termine Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Mühle und deren Kaufgelder werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. v. Malhan freyherrsch. Gericht.

\*) Erb



\*) Gröditzberg bei Goldberg den 7ten August 1823. Das unterschriebene Gerichtsamt ladet alle unbekante Präventanten, welche an das auf der Freygegründeter Nahrung des Johann Gottlieb Scholz zu Nieder-Alzenau eingetragene, seit dem aber verlohren gegangene Hypothek-Instrument vom 8ten Februar 1808 über 170 Rthl. Courant, welches auf der verstorbenen Häusler Johann Gottfried Hartmann in Ober-Alzenau früherhin ausgestellt worden, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefeinhaber oder an jedem andern gültigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem dazu anberaumten Terminen den 7ten November dieses Jahres Vormittags 10 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröditzberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandataren sich zu melden, das Instrument im Original zu produciren, und ihre Berechtigte davon nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des gewesenen Schuldners Scholz die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Mattiller, Justiz.

\*) Gröditzberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Von dem unterschriebenen Gerichtsamte wird das vor etwa 27 Jahren durch Brand angehlich verlohren gegangene Hypothek-Instrument vom 23ten Juni 1777 über ein für den vormalsigen Bauer Gottfried Döring zu Rodelsdorf auf die olim König modo Bucherische Gärtnernahrung sub No. 59. daselbst eingetragene Capital per 340 Rthl. Esur. hierdurch öffentlich angeboten und werden daher alle und jede, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefeinhaber irgend einiges Recht zu haben vermeinen, zu dem auf den 7ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröditzberg anberaumten peremptorischen Termine zur An- und Ausföhrung ihrer vermeintlichen Ansprüche auf die Vermeidung der Präclusion daran und der Amortisation des gedachten Instrument hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Mattiller, Justiz.

Hannau den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Becker, welches in einem über den Erwerbspreis verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarendorräthen, einem Weinslager und verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurß eröffnet, und ein Termin auf

den 24ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Becker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Bevweiser Becker hieselbst, so wie die Herren Justiz-Commissarien Bornmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concurßmasse gebührend anzumessen und deren Richtigkeit nachzuweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



Zantkau den 2ten July 1823. Von Seiten des Gerichtsamts für Simsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Reals Gläubiger des Müller Carl Daniel Knappe eheh. n zu Simsdorf über die Kaufgelder der Windmühle No. 38. zu Simsdorf, welche dem jetzigen Besitzer Friedrich Hänel gemäß des in Subhastationsfachen gedachter Mühle ergangenen Adjudications-Beschl. für 630 Rthl. Courant zug. schlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder-Masse ein Realrecht zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 25. September 1823. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung, zu Zantkau entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfälligen Ansprache anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu beschleunigen. Im Fall ihres Außenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen der gethanen Real-Gläubiger extrahirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder-Masse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Hr. Just. Commiss. Tiede und van der Sloor zu Dels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welchen sie sich zu wenden, und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamts für Simsdorf. Seeltiger.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 13. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserl. detto	—	98
detto detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{2}{3}$
Hamburg Banco	a Vista	155	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	Münze	—	175 $\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	153 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	83
London	3 a 2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	73 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	Prämien-Schuld-Scheine	108 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	Stadt-Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	2 M.	104	Bank-Gerechtigkeiten	—	85
Wien in 20 Xr.	a Vista	106	Wiener 5. p. C. Obligat.	86 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	104 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Berlin	a Vista	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	—	101 $\frac{2}{3}$
detto	2 M.	—	— 500 —	—	101 $\frac{2}{3}$
Holland Rand-Ducaton	—	98	Disconto	—	3



B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz Blattes  
vom 14. August 1823.

Zu verkaufen.

Legt zu den 25 Junl 1823. Zum öffentlichen Verkauf des No. 102. in der Haynauer Vorstadt hieselbst belegenen, dem Kräuter Johann Gottlieb Lange zugehörigen Hause, welches auf 143 Rthl. 17 1/2 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Diehungstermin auf den 15ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernennten Deputats Herrn Land- und Stadtgerichtspräsidenten Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu veräußernden Grundstückes jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 12. August 1823. Der Wiederaufbau der zu Hofnitz abgebrannten Pfarrtheil-Gebäude soll im Wege der öffentlichen Licitation, wozu hortselbst zum 25ten d. M. als Montags Vormittags 9 Uhr ein Diehungstermin anberaumt worden ist, dem Mindestfordernden überlassen werden, was hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Baubedingungen schon vorher im untenzeichneten Amte eingesehen werden können.

Königl. landrätthliches Amt.

S. Königsdorf.

\*) Breslau. Der erste Stock in einem anständigem Hause, bestehend in 6 Stuben nebst Zubehör ist Michaeli zu beziehen, und das Nähere bey Hrn. Agnes Rohmert, Sandgasse No. 1587. zu erkragen.

\*) Breslau. Schöner schwerer geruchsfreyer jähelger Hafer ist zu kaufen, Büttnergasse No. 43. bey E. S. Erwich.

\*) Breslau. Ein halbbedeckter Wagen geht nach Warmbrunn, Liebhaber, welche gefunden sind, können für eine billige Bezahlung mitreisen, und ist zu erkragen auf der Schmaledebrücke im goldenen Zepter beym Hausknecht.

\*) Breslau



\*) Breslau. Ein Mädchen, 21 Jahr alt, von guter Familie, mit vortheilhaften Zeugnissen versehen, wünscht in einen anständigen Hause als Gesellschafterin oder Wirthschafterin baldigst ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt die Vermletherin Henriette Weiß, Kleine Junkerngasse No. 902. im goldenen Engel.

\*) Breslau. Mit neuen Kirchsafte, der mit Gewürz besetzt ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt, und sich ein Jahr lang conservirt, d. s. Preuß. Quart a 18 gr. Cour. empfiehlt sich der Conditor Banco auf der Obergasse dem grünen Hirsch geradüber.

\*) Breslau. Jemand der am 17ten oder 18ten d. M. im eigenen Wagen mit Extranost nach Frankfurt an der Oder und Berlin zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere ist beim Goldarbeiter Hrn. Somme auf der Altmärzelle No. 2036. zu erfahren.

\*) Breslau. Termin Michaeli ist eine, in 3 hinter einander stehenden Bewölbten bestehende Handlungselegenheit, Karlsgr. No. 63 r. dem Kapuzieners Hofe gegenüber zu vermlethen.

\*) Breslau. Ein Schulden freyes Dominium, ganz nahe an Breslau, welches außer ausgezeichnetem Ackerland, Holz, Wiesen und ollen andern Regalien, gute Wohn- und Wirthschaftsgebäude, und ein ganz vorzügliches Inventarium hat, ist sogleich um einige 30000 Rthl. zu verkaufen; — ernstliche Käufer, welche eine verhältnismäßige Anzahlung leisten können, erfahren das Nähere bey H. W. Sängel, wohnend in Breslau im grünen Berge, Ecke der Ober- und Kupferschmidtgasse.

\*) Breslau. Die Deffnung welcher auf dem Neumarkt gelegenen, zur heiligen Dreyfaltigkeit No. 1614. genannten Specerey-Waaren- und Tobackhandlung in detail bechre ich mich mit der Bemerkung bekannt zu machen, daß gennantes Geschäft für meine ganz alleinige Rechnung unter unten stehender Firma geführt wird. Gute Waaren und billige Preise werde ich stets steden.

Charlotte U. W. Paschky.

\*) Breslau. So eben ist erschienen und in der Wohnung des Verfassers (in der Neustadt im blauen Ochsen,) so wie in der Kupferschen Buchdruckerey, (auf der Schuhbrücke No. 1726.) zu haben: Unser Vertrauen auf den Hrn. Dr. Grottenauer ist groß! Oder: Was thut uns in diesen Drangsalen der Zeit zu wissen des sonders Noth? Mit der Bitte, an den Hrn. Dr. Grottenauer, dieses recht bald seinen Zeitgenossen zu lehren. Von H. L. Kambach, R. Preuß. Leut. d. Artill. a. D., Verfass. des Sendschreibens an Preußens Landbesitzer. Nebst einer Nachschrift und einem Anhange. Geb. Preis 15 Sgr. Daß diese Schrift nicht zu der Klasse der gewöhnlichen Streifschriften gehört, sondern daß der in ihr behandelte Gegenstand tief in das innere Staatsleben eingreife, und daß die in ihr mitgetheilten Ansichten die



die Berücksichtigung Aller, die einen für das öffentliche Wohl empfänglichen Sinn haben, verdienen, — davon wird sich jeder Leser dieser Schrift sehr bald überzeugen. Bey Bestellungen (die jedoch an den Verf. unmittelbar zu machen sind) werden von 10 bis 25 Exempl. 20 p. C., von 25 bis 50 Exempl. 25 p. C., und von 50 Exempl. und darüber 30 p. C. Rabat ertheilt. Auch übernimmt der Verf. bey auswärtigen Bestellungen von zehn Exempl. und darüber die Versandkosten; unter zehn Exempl. kann er aber weder die Versandkosten übernehmen, noch Rabatt ertheilen.

H. L. Kambach.

\*) Breslau. In einer kleinen Provinzialstadt, 3 Meilen von Breslau ist ein im guten Stande befindliches Haus, wobey eine Handlungsgelegenheit nebst Garten und Acker, so wie auch Erhaltung und Bogenplatz auf freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey dem Hrn. Agent Pohl, wohnhaft auf der Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch zu erfahren.

\*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Den 15. August geht ein bedeckter Wagen nach Salzbrunn. Das Nähere ist zu erfahren Bruckgasse No. 893. beym kohn. kaischer Schmiede.

\*) Breslau. Gelegenheit nach Altwasser und Salzbrunn den 14. und 15. August, Schubbede No. 1790.

\*) Leoschütz den 22ten July 1823. Behufs der Theilung unter die Erben soll die sub No. 48. im Dorfe Groß-Hoschütz Ratiborer Kreises gelegene zu dem Nachlasse des verstorbenen Wirthschaftsverwalter Johann Nechtorki gehörige und auf 420 Nthl. Courant gerichtlich geschätzte Freigärtnerstelle öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu der einzige und peremptorische Termin auf den 13ten October dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr im Orte Groß-Hoschütz ansteht. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, sich zu der angeführten Zeit einzufinden und ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle Real-Prätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsammt des Fidei Commis. Gutes Groß-Hoschütz.

\*) Rudaltowitz den 2ten August 1823. Nachdem bei der Fidei Commis. Herrschaft Wutben die daselbst von den häuerlichen Besitzern zu Proszowitz Rosberg, Kochlowitz, Neuborf und Kludnik angetragene Dienstabslösung in so weit vorgeschritten, daß der Dienst-Ablösungsplan in dem nächsten Termin wieder vorgelegt werden können, so werden in Gemäßheit des §. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausföhrung der Gemeinheitsheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1822. (Gesetzsammlung No. 7.) nicht nur die Dienstabslösung hiermit öffentlich bekannt gemacht, aber auch alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, ad Terminum den 22ten September s. Vormittags um 10 Uhr auf das Schloß Hallemba mit der im obigen allgirten G. G. enthaltenen Benennung vorgeladen, sich zu melden und ihre etwaigen



ntzen Rechte dabel wahrzunehmen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren künftigen Ein- und Widersprüchen nicht mehr gehört werden sollen.

Königl. Special-Deconomie-Commission.

v. Schimondtl.

\*) **Vohlisch Neuborf** den 2ten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die zu Arzewosf sub No. 17. gelegene Freyhändlerstelle, welche von der Kreiße Stadt Cosel 2½ Meile und von Karibor 1½ Meile dicht an der Ober gelegen und unterm 2ten Juni d. J. auf 178 Rhl. in Courant gerichtlich gewürdigt worden dem Simon Zemelka gehörig subhastat gestellt, wozu wir einen einzigen verrentorischen Termin auf den 19ten September d. J. zum öffentlichen Verkauf anderaunt haben. Kantlastige und Zahlungsfähige werden eingeladen, und es hat der Weisthuhende zu gewärtigen, daß ihm diese Freyhändlerstelle gegen baare Bezahlung, ohne Rücksicht auf spätere Gebotthe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vohlisch Neulirch.

\*) **Schweidnitz** den 9ten August 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die von den in Niederklesien zur Majorats-Herrschaften Fürstenstein und Kohnsack gehörigen Dörschaften, nämlich der Stadt Freyburg, Volkau, Döhdorf, Follenberg, Boran, Geißsdorf und Sirlachsdorf in Antrag gebrachte Gemeinheits-Heilung, Dienst- und Schaafhutungs-Reluktion öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche dabel ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich spätestens bis zum 22sten September 1822.

bei der unterzeichneten Special-Deconomie-Commission entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ad acta zu deponiren, od sie bei Vorlegung des Plans zu gezogen sein wollen. Die Stillschweigenen haben zu gewärtigen, daß die zu beweisende Gemeinheitsheilung, Dienst- und Schaafhutungs-Ablösung und sonstige Auseinandersetzung der §. 146. und 147. der Verordnung vom 20ten Juni 1817. gemäß, gegen sich gelten lassen müssen und später mit keiner Einwendung gebürt werden. Die Königl. Special-Deconomie Commission der Kreiße Schweidnitz,

Striegau, Böllenhayn und Lantshut.

Kober.

Hirschberg den 2ten Juny 1823. Der sub No. 136. zu Etelnseiffen Hirschbergischen Kreiße belegene Christoph Heinrich Schwarzerische Erbgarten, ortsgewöhnlich am 20sten April d. J. auf 548 Rhl. Courant gewürdigt, wird auf Antrag der Justiz-Eren auf

den 26sten September d. J.

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an den Weist- und Bestthuhenden Schuldenzinsgelder verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufkustige werden hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebotthe mit dem Bemerkten vorgeladen, daß spätere Gebotthe nicht berücksichtigt und die Bedingungen im Termine reguliert werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte etwaige Nachlass-Gläubiger aufgefördert, bis zu diesem Termine ihre Forderungen bey uns anzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls mit dem etwaigen Vorzugsrechte gegen die bekannnten und bescheinigten Gläubiger, so wie gegen die Erben abge wiesen werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Maruschkaschen Herrschaft Arnsdorf.



Freitags den 15. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

**Zu verkaufen.**

\*) **Bischwitz** den 10ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Heidaun im Ohlauischen Kreise sub No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene dem Anton Baumgart gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1591 Rthlr. 3 Sgr. 6 d. Courant gewürdigt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 12ten September, den 13ten October und peremptorisch auf den 14ten November 1823. angesetzt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebote erteilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts als auch in dem Gerichtskreisscham zu Heidaun und Hünern einzusehen.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauner Justizamt.

\*) **Lublink** den 8ten August 1823. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir die nach dem Kolonisten Johann Friedrich hinterbliebene zu Erdmannshayn zur Lubschauer Herrschaft gehörige sub No. 2. gelegene auf 120 Rthl. gewürdigte Koloniestelle und haben hierzu einen Vertheilungs-Termin auf

den 15ten October c.

Vormittags 9 Uhr im Orte Strahlhammer angesetzt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige wir hierdurch mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsam der Herrschaft Lubschau.

\*) **Nieder-Kunzendorf** den 2ten August 1823. Die zu Schmellwitz Schweidnitzschen Kreises unter No. 23. gelegene dem Fleischer Johann Kirchner gehörige auf 320 Rthl. Courant odgerichtlich taxirte Freigärtnerstelle, wozu 1 Schfl. 14 Mze. Ausfaat und 12 Morgen Garten-Einfall gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 15ten October d. J. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Schmellwitz öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schmellwitz.

\*) **Grottkau** den 29ten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das hieselbst am Klinge sub No. 171. belegene dem Tabackfabrikant Friedrich Sieff angehörige auf

1922 Rthl.



1922 Kthl. 20 sgr. aberschäfte brauberechtigte Haus, wozu an Mehmelbe, Heckern 11 Scheffel Ausfaat Breslauer Maas gehören, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angezeigten Diebungs-Terminen den 10ten September 1823., den 8ten October 1823., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 10ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshofe selbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Kopp den 7ten Jull 1823. Auf den Antrag der Erben- und Vormundenschaft soll die unter unserer Jurisdiction in Saxa lowitz sub No. 101. b. eigene Barbara Rosselische Agerhäuslerstelle, welche von den Ortsgerichten auf 57 Kthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden und steht hierzu der einzige Termin auf den 17ten October c. als Freitag Vormittags um 9 Uhr an. Wir laden daher alle best- und zahlungsfähige Kauflustige an, sich in diesen Termine zur Abgabe ihrer Gebote entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und hat der Meistbietende bleibende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizamt.

\*) Rosenberg den 31sten Jull 1823. Die bürgerliche Haus-Possession No. 35. hiesiger Stadt Rosenberg gerichtlich auf 301 Kthl. Cour. gewürdigt, soll Schuldenhalber in Termino licitationis den 16. Decbr. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu bestfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Herrstadt den 5. August 1823. Auf den Antrag eines Real-Steuersängers ist zum öffentlichen Verkauf des dem Bürger Joh. Gottfr. Ferratsch gehörigen auf der Grosse belegenen Quarts Acker sub No. 39. nebst der dazugehörigen Scheune vor dem Breslauer Thore hieselbst, welcher Acker und Scheune auf 734 Kthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, ein einziger Diebungs-Termin

auf den 18ten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angefahrt worden, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, das der Meist- und Bestbietende nach Erlegung des Geboths und geschehener Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 4ten July 1823. Das sub No. 103 zu Steinfelsen Hirschbergischen Creises gelegene Kleinhaus unterm 19ten Juny c. ortsgerechtlich auf 60 Kthl. Courant gewürdigt, wird Schuldenhalber auf den 26sten September dieses Jahres

in der Gerichts-Konley zu Urnsdorf öffentlich verkauft. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben auch nöthigenfalls Sicherheit für



für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbietende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Matuschkaschen Herrschaft Arndsdorf.

Kledenthal den 10ten Jull 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 90. zu Seppersdorf Löwenbergischen Kreises dem Alois Knobloch zugehörige ortsgerechtlich auf 686 Rthlr. 3 sgr. 4 v. Courant abgeschätzte Gärtnerstelle auf Antrag des Besizers zum öffentlichen Verkauf ausgedorben und der einzige Biethungs-Termin auf den

26sten September a. c.

Wäh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 7ten May 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Nieder-Mittel-Weilau verstorbenen Bauerntz-Besizers Johann Gottlob Bunert, soll das zum Nachlasse gehörige, mit No. 6. verzeichnete in Nieder-Mittel-Weilau Reichenbachischen Kreises belegene Bauerntz von 9 Ruten nebst Wiesenwachs, Strauchwerk und Garten-Einfall, welches ortsgerechtlich auf 2781 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 14ten July, 18ten August und 15ten September c. anderaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besth- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich ans dem herrschaftl. Wohnhause zu Nieder-Mittel-Weilau Major v. Kleistschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern von Seiten der Erben und des obervormandschaftlichen Gerichts darinn gewilliget wird.

Das Major v. Kleiß Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Ordgor.

Strehlen den 12. Junli 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Wassermüller Balthasar Stanke bey Kosmitz Rimpfischen Kreises gelegene, zugehörig gewesene sogenannte Eulen-Mühle im Wege der freywilligen Subhastation, Behuf der Theilung seines Nachlasses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hiezu 3 Biethungstermine, nämlich auf den 12. Jull, 12. August und 12ten Septbr., wovon der letzte peremptorisch ist, anderaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in diesen anderaumten Terminen und insbesondere in dem auf den 12ten Septbr. anderaumten Termin, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kosmitz vor unterschriebenem Gerichtsamt einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietendsten zahlungsfähigsten Kauflustigen diese Mahrung nach Einwilligung der Stankeschen Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Mahrung ist auf 2684 Rthl. 6 sgr. Cour. ausgefallen und kann bey dem Königl. Stadtgericht zu Rimpfisch im Gerichtskreisam zu Kosmitz und bey unterschriebenem Justizlaris zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Reg. Kosmitzer Justizamt.

Prose, Justiz.

1818 sch



Wirschtowig den 26ten Juny 1823. Die sub No. 4. zu Neuschloßhammer Militärischen Kreisß belegene Freistelle des Christian Marelus, welche im Jahre 1817. dorfgerrichtlich auf 1189 Rthl. 12 sgr. Courant geschätzt worden, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und Terminus licitacionis auf den vierten September a. c. anberaumt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in solchem in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen; daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten ertheilt werden soll, und nach Verichtigung des Kauffschillings sämmtlich eingetragenen Schulden werden gelöst werden, ohne daß es bei den leer ausgehenden der Production der Instrumente bedürfen soll.

Reichsärztl. v. Hochberg Frei-minderstandesherrl. Neuschloßer  
Gerichtsamt. Hoffmann.

Hermisdorf unterm Rynast den 26ten Juny 1823. Den Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Gottlieb Krebs in Schreiberhau gehörige sub No. 180. daselbst gelegene und der ortsgerrichtlichen Taxe vom 2ten Januar c. auf 179 Rthl. 6 v. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstufte werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 25. Juny c. angerechnet und spätestens in Termino peremptorio

den 26ten September c.

früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsärztl. Schafgottsch Rynastisches Gerichtsamt.

Golberg den 16ten Juny 1823. Das dem Freibäuer Job. Gottfried Lander in Pillgramsdorf gehörige sub No. 119. In dassiger Obergemeinde gelegene Freihaus, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 653 Rthl. 10 sgr. Courant dorfgerrichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 4ten Septem-ber dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Justizamte in Pillgramsdorf öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen, auf spätere nach dem Licitacions-Termine angebrachte Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe im Gerichtsamte jeder Zeit nachgesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pillgramsdorf.

Raumburg a. D. den 25ten Juny 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers das Freihaus No. 168. des Stebmacher Ehrenfried Wenzel mit  $1\frac{1}{2}$  Schfl. Gartenland zu Kessel-Schoosdorf ortsgerrichtlich auf 200 Rthl. Courant taxirt in dem einzigen Bierhungs-Termine

den



den 22ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Canzley daselbst verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Das Adl. v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf.

Schulz, Justit.

Raumburg a. D. den 25sten Juny 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers das Freihaus No. 169. des Johann Gottlieb Prenzels zu Kessel-Schoosdorf ortsgerechtlich auf 132 Rthlr. Courant taxirt in dem ein-  
 1823

den 2ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Canzley daselbst verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und hat den Meistbiethende den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Das Adl. v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf.

Schulz, Justit.

Kelnerz den 14ten Jull 1823. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das auf der Lewiner Gasse hierselbst belegene, im Hypothekensbuche mit No. 177. bezeichnete Vorstädterhaus und Garten, welches seines guten Bauzustandes wegen auf 757 Rthl. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in denen

auf den 1sten August,

— — 30. August und

— — 26. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden, und werden daher Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige hlermit eingeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, sich im hiesigen Stadtgerichts-Local einzustellen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung des Realgläubigers den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Lage und Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Elmen den 25sten May 1823. Die zur Verlassenschaftsmasse des zu Michelau verstorbenen Freigärtner Gottlieb Klose gehörigen Realitäten, als: 1) die Freistelle sub No. 35., wozu ein großer Obst-, Sae- und Grasgarten gehört, und welche auf 157 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist; 2) ein Antheil an den Ländereien des Dominii Michelau, bestehend aus 13½ Morgen Acker und ein viertel Morgen Wiese, gerichtlich taxirt auf 501 Rthl. 10 Sgr. 2½ pf. sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten August, 9ten September und peremptorie den 10ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr zu Michelau anberaumt, wozu wir besiß- und zahlungsfähige

hige



hige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Königl. Justizamt Michellau.

Tarnowitz den 4. Juni 1823. Das No. 85. zu Tarnowitz belegene zur Verlassenschafts-Masse der verstorbenen Anna Carbin gehörige, theils aus Schrottholz erkauete braunberechtigte Bürgerhaus nebst den dabey belegenen Obst- und Grasgarten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe dem Ertrage nach zusammen auf 600 Rthlr. d. m. materiellen Werthe nach aber nur auf 560 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation desselben einen einzigen peremptorischen Termin auf den 12ten Septbr. d. J. anberaumt; wozu dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag des Grundstücks nach vorheriger Einwilligung der Erben unter den erst im Termine näher festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben.

Das gräflich v. Henkelsche Gericht der Stadt Tarnowitz.

Würicb.

Tarnowitz den 13ten Juny 1823. Das sub No. 249. zu Tarnowitz auf der Pöschze belegene zum Bergmann Franz und Salomon Kupczickischen Nachlasse gehörige massive Bürgerhaus nebst dem gleich an diesem Hause belegenen, dazu gehörigen und 98½ □R. schief. enthaltenden Ackerstück, wovon erstes auf 140 Rthlr. letzteres aber auf 60 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation dieser Grundstücke einen einzigen peremptorischen Termin auf den 10. October d. J. anberaumt, zu welchem dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag dieser Grundstücke nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird. Die Taxe von diesen Grundstücken kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Das Gräflich v. Henkelsche freistandesherrliche Gericht der Stadt Tarnowitz.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Ignos Panger zu Wlommis die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 85. daselbst belegene und im Jahre 1817. auf 2651 Rthlr. 28 Sgr. 10 d' Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreye Bauerstelle, wozu 173 □R. Garten, 14 Morgen 50 □R. Wiesen und 69 Morgen Ackerland, so wie 2 Morgen 134 □R. Waldboden gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen und im Termin zur Licitation auf den 29sten Jult und den 13ten October peremptorie aber auf den 15ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der



gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiaril hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besizung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene soldatische Schuld Nexus durch Vereintzung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, d. s. unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbietenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Delesche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Ha belsch werdt den 19ten April 1823. Schuldenhalber wird im Wege der Execution die dem Ignaz Lux zu Ober-Lingenau gehörige sub No. 28. des Hypotheken-Buches verzeichnete und auf 853 Rthlr. 4 sgr. 37 d. Contr. gewürdigte einspännige robottsame Bauerstelle zum öffentlichen Verkauf hiermit seitgedothen und Terminus hietertons auf den 23ten Juny den 29ten July, peremptorie aber auf den 1sten September d. J. in der Amtskanzley zu Rosenthal anberaumt, welches bestg. unzahlungs-fähigen Kauflustigen, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einliehen können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesen, besonders aber in dem letzten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley zu Rosenthal zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Bauerstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß solche unter Einwilligung der Taxischen Gläubiger dem Meist- und Bestbietenden zu geschlagen werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Manteuffel Gerichtsamt der Herrschaft Schnaakenstein.

Trachenberg den 8ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur öffentlichen notwendigen Subhastation der zu Klein-Peterwitz belegenen Windmühlen-Besizung des Benjamin Vater, welche derselbe im Jahr 1817. für 1168 Rthlr. erkaufte hat, und auf 564 Rthlr. 7 sgr. gerichtlich taxirt worden ist, drey Termine und zwar den 26ten Juny, den 28ten July und den 29ten August a. c. von welchen der letzte peremptorisch ist, hieselbst in der Beibehaltung des unterzeichneten Justitiaril anberaumt worden sind, wozu zahlungs-fähigen Kauflustige mit dem Bemerkten hiemit vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur inspiciert werden kann, die Kaufbedingungen werden in Termine bekannt gemacht werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. v. Hatzfeld Klein-Peterwitzer Gerichtsamt.

Tanf. s. d.

### Citationes Edictales.

Breslau den 11. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Hrn. v. Wallig werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Br. slauer) 3ten Grade Landwehro-Regiments für den Zeitraum vom Ende 1821. bis Ende 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Officior Mikulowsky auf den 19. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten



zu erscheinen, Ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Sch. esien.

Falkenhäusen.

Breslau den 27ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 sgr. inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schulden-summe von 21947 Rthl. 20 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Salomon Saul am 3ten Juni a. t. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem II. ange-  
setzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Sch. esien über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und bis jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25ten November 1822. verstorbenen Kreis-Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Heil auf den Antrag seiner Schwester und Miterben verwit. Steuer-Einnehmer Meinecke geb. Weil hieselbst heut Mittag der erbenschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justizcommissionsräthe Münzer und Morgenbesser, Ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Betriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Sch. esien.

Falkenhäusen.

Beilage



B e y l a g e

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. August 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten April 1823. Auf den Antrag der Königl. Interdantur des VI. Armee Corps hierseibst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der allgemeinen Garnison-Lozareth zu Blas und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Jannar bis ultimo December des Jahres 1822, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedell auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser, und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeichnen die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. E.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Ratibor den 13ten April 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minderjährigen Graf von Oppersdorffschen Kinder Justiz-commissionsrath Wichura, alle diejenigen so an den Alodial-Nachlaß des verstorbenen Grafen Franz v. Oppersdorf worüber der erbchaftliche Liquidations-Prozess in liegenden Gründen und ausstehenden Forderungen besteht einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die ihrem Ansehalten nach unbekanntem Realcreditoren, in Betreff der auf der Bauerstelle zu Fröbel haltenden Post per 160 Rthl. Dalzer Michnick angeblich im Besreichischen, und die Brigitta Michnick öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem neu angeetzten Termine den 3. Septbr. 1823. vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath Scheller sich in Person, oder durch zulässig Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwelken gedenken, urchriftlich vorlegen und anzeigen das nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschnmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgerichts-Urteil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung



bung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verdicten der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier selbst an Bekanntheit, fehlt die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und die Justizcommissarien Eberard, Stöckel, und Cano angewiesen, wovon sie sich einen wärlen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen Franz v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göze.

Eleganz den 19ten April 1823. Nachdem über die Kaufgelder des sub No. 222. hiesiger Stadt belegenen Tischler Wegnerschen Hauses, vermöghe Verfüzung vom heutigen Tage der Kaufgelder-Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, so wie diejenigen, die einen rechtsgiltigen Titel zum Pfandrechte haben, und gesetzlich die Eintragung ihrer Ansprüche aufs Grundstück nachzusuchen befugt sind, insbesondere aber die etwanigen unbekanntten Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der verwit. Schuhmacher Anders geb. Becker, für welche sub No. loco 6. 271 Rthlr. eingetragen seyen, hiermit aufgerbort, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 26sten August a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn Land- und Stadtgerichts-Affessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hier selbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Feige, Köppler und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschetnigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 2ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden der den 19ten Juny 1788. hier geborne Sohn des längst hieselbst verstorbenen Kaufmann Trautmann August Wilhelm Ferdinand Trautmann, welcher hier die Buchhandlung erlernt, in dem Jahre 1809. aber von hier weg und nach Leipzig sich begeben und von dort aus nur kurze Zeit etwas von sich hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Affessor Huseland entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der A. W. F. Trautmann für todt erklärt und sein im Pupillen-Depositario befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig



hbrig legitiakrenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Cämmerey oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht.

Wlogau den 21sten October 1822. Auf den Antrag des dem in einer Depostal-Masse von 46 Rthlr. 20 gr. bestehenden Nachlaß des beim 6ten Landwehr-Regiments gestandenen und in der Schlacht bei Belle Alliance gebliebenen Premier-Lieutenant Geißler der aus Berlin wofelbst sein Vater bei dem ehemaligen Infanterie-Regiment v. Mühlendorf gestanden, gebürtig sein soll, bestellten Curatoris Justiz-Commissarius Fleckisch werden alle unbekannte Erben und Erbnehmer des gedachten Premier-Lieutenant Geißler hiemit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten oder spätestens in dem auf den 29sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts. Advocatur Grafen v. Carmer anstehenden Termin entweder schriftlich oder persönlich bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht auf dem Schloß zu melden, ihre etwaigen Erbansprüche an den Nachlaß so wie ihr Vormundschafft. Verhältniß nachzuweisen und demnächst weiter Anweisung zu gewärtigen. Sollte bis zu und in dem anstehenden Termin sich niemand melden, so wird der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen und zur freien Disposition dergestalt verabfolgt werden, daß der nach erfolgter Präclution sich etwa erst meldende Erbe, alle Handlungen und Dispositionen des Königl. Fiscel anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ruzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbounden seyn soll. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Witten den 5ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen etwaige Prätendenten, welche auf die, auf dem Bausergute sub No. 6. zu Nicoline eingetragenen Poffen, a. über 18 Rthlr., für den Hanns George Kober zu Koppfen, laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kauffkontrakt vom 29. July 1786. b. über 4 Rthlr., für die Hennische Erben namentlich Andreas, Lorenz und Maria, vermöge Protokoll vom 14. November 1786. c. über 6 Rthl. 16 gr., für die blödsinnige Eleonore und die unmiündigen Rosina, Johanna und Juliana Schübert laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kauffkontrakt vom 29sten July 1786. und die darüber sprechenden und verlehren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 16ten Novemher und 11. Decbr. 1786. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsührer Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 15ten September a. e. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Nicoline anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen und sodann das weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefesten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die ausgebotenen Realrechte ohne Production der Instrumente und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Gräff. v. Baus Nicoliner Gerichtsamt.

Friesmelt.  
Katt



Matthor den 13ten May 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. In-  
 tendantur des 6ten Armeecorps zu Breslau; 2) des Königl. Majors und Ba-  
 taillons-Commandeurs v. Esbeck zu Cosel; 3) des Königl. Majors und Ba-  
 taillons-Commandeurs v. Dallwitz zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl.  
 Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbe-  
 kannte Gläubiger, welche: 1) an der Kasse des allgemeinen Garnison-Laza-  
 reths zu Cosel für das Jahr 1822.; ad 2) an der Kasse des Füsilier-Bataillons  
 des 23sten Infanterie-Regiments für die Jahre 1821 und 1822.; ad 3) an der  
 Kasse des Füsilier-Bataillons des 22sten Infanterie-Regiments (3ten Schief.) für  
 das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben  
 verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Anscut-  
 ator v. Carlisch auf

den 3ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-  
 Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtig-  
 ten, wozu ihnen bei etwa ermannder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-  
 Commissarien die Justiz-Commissionärthe Wichura und Scholz und die Justiz-Com-  
 missarien Seiller und Luno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich  
 wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Be-  
 weismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß  
 sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren  
 Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden  
 verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Rosenberg den 14ten Juny 1823. Der im Jahre 1813. als Refru-  
 ausgehobene Thomas Gälek aus Landsberg, welcher seit dieser Zeit nicht zurück-  
 gefehrt ist, und wahrheitlich im Felde geblieben ist, wird auf den Antrag  
 seiner hinterbliebenen Ehefrau Rosalia Gälek hiermit öffentlich vorgeladen, sich  
 entweder vor oder spätestens in dem auf den 30sten September anberaumten  
 Termine in loco Landsberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls  
 auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt auch seiner hinterlassenen  
 Ehefrau die Wiederverheirathung erlaubt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

Kelchenbach den 23sten December 1822. Von Selten des unterzeich-  
 neten Gerichtsamts werden Dehufs der Todeserklärung der bei dem ehemali-  
 gen in Südproussen garnisonirten Füsilier-Bataillon v. Schulz zuletzt v. Rosen-  
 gestandenen und vor dem Kriege 1806. verschollenen Füsilier Gottlob Herrmann  
 aus Güttemannsdorf imgleichen dessen etwa zurückgelassene unerkannte Erben und  
 Erbnehmer auf den Antrag der Collateralen des ersieren hierdurch öffentlich vor-  
 geladen, innerhalb einer vom 23sten December c. zu rechnenden 9 monatlichen  
 Frist, spätestens aber in dem anberaumten peremptorischen Termine den 30sten  
 September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem freiherrl. v. Seherr Ehos-  
 schen Gerichtsamt in der Kanzley des Justitiaril hieselbst persönlich oder durch  
 Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Behandlung der Sache, bei  
 ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der verschollene Gottlob Herrmann  
 für



für todt erklärt und die sich gemeldeten Verwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Das freiherrl. v. Seherr Epöfische Sittmannsdorfer Gerichtsamt.

Bisch.

Natibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Meßner Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Czysowka nebst Zubehör an den Abbleihenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Bietungs-Termine auf den 10ten May, den 11ten August und besonders den 15ten November 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Rittergut nach der davon (durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen werden kann, auf 13896 Rthl. Cour. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besizsähtigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungs-Termine welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Abbleihenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Den am hiesigen Orte unbekanntem Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller und Lind in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Art XXXVIII. und XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftl. Reglement zwar der Rekurs dagegen frei steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bei dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Bauerwitz den 20sten Juny 1823. Alle unbekannte Inhaber der im Hypothekenbuche bei der Possession No. 198. zu Bauerwitz dormalen dem Bürger Anton Kötter gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung oder Beziehung für einen gewissen Johann Grötschel auf 44 Rthl. 19 gr. 27 d. instabulirten Caution namentlich dieser nicht auszumittelnde Johann Grötschel ihre Erben, Cessionanten oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf den Antrag des Besitzers hiermit aufgefodert unter Production des nirgends auszumittelnden Instrumentes ihre etwaigen Ansprüche aus jener Caution an die gedachte Possession binnen 3 Monaten spätestens aber den 16. Decbr. d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzubringen und nachzuweisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die gedachte Possession werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Caution nach vorheriger Ableistung des Dilligen-Eides von Seiten des Besitzers im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rätcher.

Trebnitz den 15ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts wird der Schuhmachergeselle Friedrich Gostelle von Schwitz Trebnitzschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1803. von hier nach London gewandert, und von dort im Jahr 1804. nach Halifax in Amerika gereist ist, seit die-

ser



fer Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Geschwister edictaliter citirt binnen 9 Monaten spätestens aber den 30sten März 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Glogau den 16ten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das für den Wirtschfts-Verwalter Johann Gottfried Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Agnete geb. Roscher ex Dollgatorio der Gebrüder v. Loden d. d. Reichwalde Termin-Walpurgis 1801. und Consens des ehemaligen Amtes zu Göditz vom 6ten August 1801. auf dem in der Königl. Preuß. Ober-Laussig gelegnen Rittergute Reichwalde bestehende Capital von 2000 Rthl. Conventions-Geld und das darüber ausgestellte angeblich verbrannte Schuld- und Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bei demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 17ten September d. J. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Kügler auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzudeuten und geltend zu machen. Sollte in diesem Termin Niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt, und den Birnbaumschen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Hohndorf den 26sten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamt wird Verhuf der Todes-Erklärung der verschollene, von hier gebürtige vormalige hiesige Häusler und Schuhmachergeselle Gottfried Warmer, welcher nach dem er sein Haus verkauft im Jahre 1812. sich von hier entfernt und seine Profession nach gegangen, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwanigen unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert sich binnen hier und 9 Monaten peremptorie aber in dem auf den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß er, der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Intestat-Erben zu gesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Nuchau.

Reiße den 6ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird der verschollene Zimmergeselle Lorenz Johann Nepomucen Kottendorf aus Finstergasse bey Reiße, welcher im Jahre 1804. auf die Wanderschaft gegangen, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine ewanigen Erben sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath

Gör-



Gütlich anberaumten präclustischen Termine auf der Stumern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich melden, und weitere Anweisung im Fall des Aucteibens aber gewärtigen sollen, daß der Lorenz Johann Reppomuscu in Rotterdam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Verwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrathskant.

Oberlch.

### AVERTISSEMENTS.

Janowitz den 10ten April 1823. Nachbenannte Personen: 1) der aus Janowitz Schönauer Kreises gebürtige Johann Carl Siemon, welcher als Gürtler-Geselle vor 43 Jahren ausgewandert, und von welchem vor 32 Jahren aus Danzig die letzte Nachricht eingegangen ist; 2) dessen Schwester die Johanna Beate Siemon welche vor 28 Jahren aus Waldenburg entwichen, und sich nach Sternberg in Mähren in Dienste der dazigen Herrschaft begeben haben soll, über deren Leben und jetzigen Aufenthalt keine Nachrichten haben erhalten werden können, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Februr 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamt zu melden und darauf das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr nachgelassenes Vermögen ihren sich meldenden Verwandten wird ausgeantwortet werden. Zugleich werden die unbekannten Erben derselben zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu dem Termine vorgeladen.

Das Reichsgröfl. Stolbergische Gerichtsam.

Strehlen den 12ten Juny 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Freigärtner Gottlieb Hoppe zu Rosemitz Nimpschischen Kreises eigenthümlich zugehörige Freistelle, worauf das Brandwein Urdar, Backens- und Kram-Gerechtigkeit erblich hastend nebst dazugehörigen Aeckern und einem ansehnlichen tragbaren Obstgarten, auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Besibietbensten öffentlich verkauft werden soll, und hierzu Termini Licitationis auf den 12ten July c., 12ten August und 12ten Septbr. c. a. wovon der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige haben sich in diesen anberaumten Terminen und insbesondere in dem auf den 12ten September c. anberaumten Termin jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosemitz vor unterschriebenem Gerichtsamt einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibietbensten, zahlungsfähigsten Kaufsüchtigen, diese Nahrung nach Einwilligung der Hoppschen Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 1619 Rthlr. 4 gr. 2 d. Courant ausgefallen und kann bey dem Königl. Stadtgericht zu Nimpsch im Gerichtskreischam zu Rosemitz und bei unterschriebenem Justitiario zu jeder sündlichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldner Hoppe hierdurch aufgefordert, ihre an denselben habenden Forderungen bis zum 12. Septembris c. sub pōna präclust et perpetui silentii dem unterschriebenen Gerichtsamt anzuzeigen, auch alle hinter ihnen habenden Pfandstücke, Gelder, Briefschästen oder Documente bei Verlaß ihres daran habenden Pfandrechts an das justizamtliche Depo-



Depositorum abzuliefern oder zu erwarten, daß diese Pfandstücke, Gelder, Briefschaften oder Documente von ihnen durch Execution beigetrieben werden sollen.

Das v. Reg. Rosenitz'ger Justizamt.

Prose, Justiz.

Eschirnan den 21. Jun 1823. Die von dem Andreas Koch hinterlassene von den Dorfgerichten auf 63 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Dieschgärtnerstelle in Rufforge Gubrauschen Erbsis soll Schuld:halber im Wege der nothwendigen Subhastation in Zermlao den 27. Septbr. s. Vormittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbliehenden verkauft werden, in welchem sich dafür Befähigt und zahlungsfähige Kaufstüze einzufinden belieben, und hat der Meistbliehende, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle erwäntige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Andreas Koch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und wahrzumachen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

Das Gerichtsamt der Groß-Ober-Eschirnauer Stiftsgüter.

Gränberg den 12ten Juli 1823. Die verehlt. Tuchmacher Johanne Caroline Heinrich geb. Mattich hat die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann Tuchmachermeister Gottlieb Wilhelm Heinrich ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Katibor den 25ten Juni 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird hiermit die Thomas Bozelsche roborirte Bauerstelle sub No. 14. in Ramin zur Herrschaft Zworkau gehörig, deren Verwerth gerichtlich auf 305 Rth. 24 Sgl. 2 d. Cour. ermittelt worden ist, subhastirt, und es ist zu deren öffentlichen meistbliehenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 26. Septbr. 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Zworkau anberaumt worden. Befähigt und zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebotthe abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bey dem Dominio Zworkau, als auch in der hiesigen Canzley zu erfragen, und kann auf Gebotthe, die etwa nach Verlauf des Licitationstermin einkommen, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprärenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermehren, htermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitationstermine bey dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzusetzen und zu beschwelnigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Zworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justiz.

\*) Breslau. Eine sehr angenehme Parterre-Wohnung von Stud. Casinet und allem Zubehör Michaeli zu beziehen ist für sehr billige Miete zu haben. Auskunft im Commissions-Comptoir bey C. Preusch, Altbärggasse No. 1650.



vom 15. August 1823.

## Citationes Edictales.

\*) Tost den 23ten Juli 1823. Von dem Königl. combinirten Gerichte der Städte Weiskrescham und Tost wird auf den Antrag der Euphemia verehlt. Schallast geb. Duda, ihr Ehemann der Musketier von der ersten Compagnie des ehemaligen v. Grabertischen Infanterie-Regiments Caspar Schallast, der bey der Schlacht bey Jena im Jahre 1806 vermißt, und weder zur Compagnie zurück gelehrt, noch sonst von sich hat etwas hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem den 7ten November 1823. 3 Uhr des Morgens von dem unterzeichneten Königl. Stadigerichte angesetzt. n Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Verhandlung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. combinirte Gericht der Städte Weiskrescham und Tost.

Richter.

\*) Nieder-Adelsbach den 4ten August 1823. Der seit 15 Jahren verschollene auß Liebersdorf gebürtige Tischler Carl Gerber und dessen etwaige hinterlassene Erben werden auf Antrag seines Halbbruders Walter zu Leipe edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten spätestens den 13ten May 1824. vor dem Gerichtsamte hiesigst einzufinden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, dessen Erben aber präcludirt und dem Walter das hier zurückgelassene Vermögen salvo jure Fidei zugesprochen und verabsolgt werden soll.

Das Gerichtsamte daffiger Herrschaft.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Rechte Havana Cigarras mit der Etiquet: Fabrica De Tabacos por Cabannas, Traslada da A La Calle de Jesus Maria Intramuros Num. 112 Habana. Kaufe ich bey meiner Anwesenheit in Hamburg von einem Wistlens Fabrer sehr billig, und kann sie daher zu dem sehr billigen Preise pro 100 St. 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Rthl. Cour. offeriren.

G. D. Jäckel, am Raschmarkt im Haupt. Johannes No. 1982. im Locale der ehemal. Krügelsteinschen Gold- und Silber- Manufaktur.

Breslau. Es hat sich allerdings Jemand erdreisset, irgendwo auf meinem Namen eine Menge Waaren von nicht unbedeutenden Werthe ohne Bezahlung auszunehmen, ich sehe mich deshalb genöthiget, hiermit nochmals zu erklären, daß

ich



3436  
sich für nichts einsehe, was, außer denen zu meiner Familie gehörenden, vorzom-  
mendenfalls an dergl. gewissenlose Personen ohne Bezahlung verabsolgt werden sollte.

Die verwit. Kaufmann Erben.

\*) Breslau. Das Original - Loos No. 16561. zur 2ten Classe 48ster  
Lotterie ist verlohren gegangen, für dessen Verkauf hiermit gewarnt wird, in dem  
bereits die Vorschriften getroffen sind, daß nur dem mit bekannten rechtmäßigen  
Spieler der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden wird.

M. S. Vincus, Lotterie - Urt. Einnehmer.

\*) Breslau. Eine schöne Wohnung von 2 Stuben, voranheraus im ersten  
Stock nebst Alkove, Küche und übrigen Zugehör ist zu Michaelis für eine billige  
Miete zu vermieten vor dem Oberthor auf der Mathiasgasse No. 6. — 7.  
Das Nähere Parterre beim Eigenthümer.

Fraugott Elger.

\*) Breslau. Es wird ein Dohresohn von 9000 Rthl. gegen Beköstung von  
hinreichender Sicherheit auf ein hiesiges in der Stadt gelegenes Haus gesucht. Das  
Nähere hierüber ist bey dem Königl. Justizrath Hrn. Beer auf der Ancolegasse  
No. 65 l. wohnhaft zu erfahren.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuhebenden Publikum selge ich  
hierdurch ganz ergebenst an, daß in meiner Fabrik eine Auswahl der modernsten  
und dauerhaft gefertigten Wagen zu dem möglichst billigen Preisen zu haben ist,  
womit ich mich zur geneigten Abnahme empfehle. Auch werden bey mir alle Wagen-  
Reparaturen schnell und billig gefertigt.

Kessel, Hammeren im rothen Hirsch.

\*) Breslau. Ein Mann aus guter Familie, von mittlern Jahren, unvers  
heuratet, wünscht bis zu Michaeli d. J. in oder außerhalb der Provinz als Wirth-  
schafts-Inspector oder als Rentant in Dienste zu gehen, ist in jeder Hinsicht con-  
ditionsfähig, und wünscht nicht für einen fixirten Gehalt, sondern bloß vor Stamma  
und Mähegeider, nebst einem auskömmlichen Deputat zu dienen. Das Nähere  
ist bey dem Kaufmann Hrn. Senfener, Obblauer Straße No. 1193. zu erfragen.

\*) Breslau. (Neu holl. Heerlinge von einem erhaltenen Transport per  
Fuhrer offerire ich einzeln und im Ganzen die billigsten Preise.

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Zu vermieten vor dem Obblauerthore in der Hoffnung No. 5.  
ist der 1ste Stock, bestehend in 5 Stuben, 3 vorn, 2 hinten heraus, 2 Kammern,  
2 Küchen, mit und auch ohne Stallung und Wagenplatz zu vermieten.  
Das Nähere in demselben Hause Parterre.

\*) Breslau. Ein großer schöner hellbrauner Einspanner steht billig zu ver-  
kaufen. Das Nähere Mänsengasse No. 1283. drey Treppen hoch.

\*) Bres



\*) Breslau. Wenn ein junger Theolog oder Philosoph, ohne Unterschied der Religion, des Französischen und der Musik kundig, eine Hauslehrerstelle bey zwey Knaben von 15 und 9 Jahren in der Glogauer Gegend anzunehmen gesonnen ist, der kann das Weitere mündlich oder la Porto seinen Briefen beym Prof. Dr. Herber im Universitätsgebäude erfahren.

\*) Breslau. Auf der Büttnergasse sind mehrere kleine Wohnungen zu vermietzen und Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erfährt man auf dem Hofmarkt No. 524. im Comptoir.

\*) Breslau. Neue fette holl. Heeringe erhielt wiederum und verkaufe ganz billig Carl Schneider, am Ecke des Ringes und der Schmiedebücke.

\*) Breslau. Große Gardeler Zitronen die Kiste 37 bis 38 Rthlr., die 100 Stück mit 6 Rthlr. Cour., neue holl. Heeringe, Brabanter Sardellen vom diesjährigen Fange, div. Sorten Capern, div. Sorten franz. Effige, gebrühter Caslar, franz. Pilsener die 1000 Stück mit 2½ a 3 Rth. offerirt, Albrechtsgasse No. 1401.

G. A. Stenzel.

(Fünfzig Reichsthaler Courant Belohnung.)

\*) Breslau. Es sind in der Nacht vom 1. zum 2ten August von einem Reisewagen zwischen Bünzlau und Oberthomaswalbau aus einem abgeschraubten schwarz ledernen Coffer nachstehende Prätiosen und Effecten entwendet worden:

- 1) Eine Damen-Chatulle von grünen gebeiztem Naserholz (mit einer ohngefähr 2 Ellen langen schweren goldenen Kette; 2) ein goldnes Kreuz, die 4 Strahlen schwarz emailirt, in der Mitte ein ebenfalls emailirtes Engelsköpfcgen in Brillanten eingefast, an einer feinen venetianischen goldnen Kette, alles in einem rothen Futteral; 3) ein Paar goldne Armbänder, auf den Schließern zwey sich einander fassende Hände aus Türkisch geschnitten in einem rothen Futteral; 4) zwey Paar goldene Ohrringe in rothen Futteralen; 5) ein goldner Damen-Uhrhaken mit 5 Amethysten besetzt und Berlofs, bestehend aus Schandöschchen, Uhrschlüssel, Ringe, Petschaft, Flöten, Trompeten, Trommel u. s. w.; 6) eine goldene mit Türkisch besetzte Gürtel-Schnalle; 7) mehrere Kreuze, 1 blau, 1 schwarz, 1 von Stahl; 8) 2 Paar stählerne Armbänder; 9) 2 Schnuren Korallen; 10) 4 Armbänder von rothen Perlen und Korallen; 11) 1 Paar Ohrringe von Korallen, 1 Paar desgleichen von Steinen; 12) mehrere Leibbänder und Gürtel; 13) eine Pomadendose und 3 Pots Schmink; 14) Stecknadeln, Haarnadeln und Seide von allen Sorten; 15) ein Frisirkamm von Schildkröt; 16) ein Toiletten-Spiegel; 17) mehrere Pr. kurze und lange Damenhandschuhe. — 2) 3 Kartunkleider und 2 weiße Kleider; 3) 8 Frauenshemde, ganz neu; 4) 2 Duzend Damenstrümpfe, gezeichnet G. K. v. und mit W. S. (alle baumwollene, 2 Paar darunter ganz durchbrochen und sehr fein; 5) 2 Nachtleibchen; 6) 5 Nachthäubchen mit gestickten Streifen; 7) 3 batistne und 4 Piquee-Unterröcke; 8) 3 rosa quadrirt und eine schwarze Schürze; 9) 8 Paar Schuhe, rosa seiden, weiß atlas, schwarz saffian, braun merino und 4 Paar Stiefelchen, worunter 1 Paar mit Anschraubesporen, 1 Paar von roth in ungebleichtem Leder und ein Paar von gelbem Saffian (Schuhe und Stiefeln gehören für einen kleinen Damenfuß); 10) eine himmelblau und eine scharlachne und holländische Tasse; 11) 5 Bauerleibchen; 12) 3 BauerSchürzen;



13) 2 alteutsche Felbchen (Inwendig im Futter mit Fr. v. d. Klogen gezeichnet, von No. 10. an alles Theater-Costümes; 14) ein fleischfarbener seidner Tricot, Leib, Hofs und Strümpfe aus einem Stück; 15) ein 6 Ellen langer Schleyer von Ponceau Gaze de Bauge, an beyden Enden mit goldenen Frangen; 16) ein 5 Ellen langer weißer Mull-Schleyer; 17) 10 Ellen Petinett-Spitzen und einige Filer-Spitzen; 18) 8 Paar Manns Bekkleider (2 weiße, 2 gelb nanquin, ein Droll, 1 Droll, 1 weiß und Lilla gestreift, 1 weiß und gelb gestreift); 19) ein Paar schwarz seidne Bekkleider; 20) 3 Merlino Kinderkleidchen; 21) 6 Kinderhemdchen; 22) 8 Paar Kinderstrümpfe; 23) 4 Kissen-Ueberzüge mit v. K. gezeichnet; 24) 3 Paar Kinderhöschen; 25) 2 Unterröckchen; 26) 4 bunte zedige Halbstücher; 27) mehrere diverse zum Theater gehörige Sachen und Kleinigkeiten die nicht genau anzugeben und zu specificiren sind; 28) mehrere geschriebene und zusammen gerichtete Quartbücher, welche Theaterrollen enthalten. Wer die oben bezeichneten Sachen wiederbringt oder auch bestimmt angeben kann, wo sie sich befinden, so daß sie herbeigeschaft werden können, erhält die oben erwähnte Belohnung von Fünzig Reichsthaler in Preup. Courant und hat sich deshalb bei dem Kreis-Sekretär Herrn Vieunenaut Meinhoff zu Bunzlau zu wenden.

Br. von der Klogen.

Leobenberg den 4. Juli 1823. Das Gerichtsammt der Königl. Lehn-  
güter Ober-Stammisdorf und Nieder-Poitzenberg subhastirt das am erst genann-  
ten Orte sub No. 43. belegene, auf 156 Rthl. 6 sgr. 8 pf. gerichtl. gewürdigte  
Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottfried Wunsch ad instantiam eines Real-  
Gläubigers und fordert Diehungslustige auf, sich in Termino

den 5. Septbr. c.

Nachmittags um 2 Uhr in des Justitiarii Behausung hieselbst einzufinden, ihre Ge-  
bote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der  
Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich wer-  
den diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hy-  
potheknbüchle nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten  
Termino anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen  
Besitzer nicht weiter werden gebret werden.

Das Gerichtsammt der Königl. Lehn-  
güter Ober-  
Stammisdorf und Nieder-  
Poitzenberg

Stredenbach, Justiz.

\*) Breslau. Noch wird die heilige Stätte, wo künftig bey uns das Wort  
d. s. Hrn. wieder verkündigt werden soll, von frommen Gemüthern mit Wohlthaten  
nicht verachten. Zum Beweise erhielt ich jüngst: 1) ein Scherflein zur Orgel mit  
16 spanischen Plakern und 2 Rthl. Pr. C. von Frau Witwe K. durch Hrn. H. G.;  
2) ein Scherflein zu einer Kirchenguhr mit 2 Rthl. C. zur Feyer des ersten Johretags  
ihres einzigen Sohns von einer gottesfürchtigen Mutter. 2 Cor. 9, 6. 7. g.)

Schepp, Pastor.



Sonnabends den 16. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preussen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

**S i c h e r h e i t s - P o l i z e y**

Nachtrag zu einem Sieckbriefe hinter einem unbekanntem Raubmörder.

\*) Es hat sich jetzt erst ergeben, daß der am 1. Jul. in der Kuckädeler Felder ermordet gefundene Fuhrknecht auch einer Jagdohr mit doppeltem Gehäuse, das äußere von grünmarmorirter Schildkröte, das innere von Silber mit Emaille-Isferblatt und auf demselben die Worte: „Ladi a Paris“ deutschen Zahlen, an dem 2 zum Aufstehen und mit 2 Schlüsseln, einer in Form eines gelbmessingnen Ringes, der andere von rothen St. in beweglich, in einem Reiß-Hen, bey an einem Veltschen-Schnüchken hängend, beraubt worden ist. Der im Sieckbrief vom Hren. hujus erwähnte lederne Säckchen hat 2 Abtheilungen und wird mit Nieten auf und zugerigt, welches allen resp. Behörden zur Ankündigung, dem Thäter auf die Spur zu kommen dienen kann.

Grünberg in Schlesien den 11. August 1823. g.)

Waltzer, d. Z. Justiz. zu Kuckädel bey Croßen.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 25ten November 1822. Von dem unterzeichneten Stadts- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das den Erben der verstorbenen Demoiselle Wilhelmine Baschine zugehörige zu Cawallen sub No. 1. belegene und nach gerichtlich aufgenommenener Taxe 12513 Rthl. 21 Gr. 6 D. Courant abgeschätzte Erbschloß-Neßgut im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Termini licitationis sind auf den 17. März 1823., auf den 17ten Juny 1823. und auf den 17ten Sept. 1823. Vormittags um 10 Uhr bestimmt und werden Kaufsußige hiermit aufgefordert, besonders in dem letztern Termine, welcher peremptorisch ist, in dem Amte auf dem Dohm vor dem Herrn Justiz-Commisario Grünner zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hat der Meistbietende bey einem annehmbaren Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf Nachgebothe nicht geachtet werden.

Stadts- und Hospital-Landgüteramt.

Grünlg.

Breslau den 3ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag mehrerer Real-Ölauer durch

Olauer



Bigler die Subhastation des zu Groß-Nädlig sub No. 18. des Hypothekenbuche  
 gelegenen ortsgerrichtlich auf 946 Rthl. 26 Sgr. gewürdigten Bernhard Gucker  
 gehörigen einhufigen Hauergruts veräußert, und ein Termin zum öffentlichen Ver-  
 kauf desselben auf den 4ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem her-  
 schaftlichen Schlosse zu Groß-Nädlig anberaumt worden ist. Es werden daher  
 alle Kaufsüßige und Zahlungsfähige hierdurch angefordert, in gedachten Ter-  
 mine daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag  
 an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten  
 Guts kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt  
 eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlig

Banke, Justiz.

Glogau den 4ten November 1822. Das im Glogauschen Fürstenthum  
 und dessen Freystädter Kreise gelegene, landschaftlich auf 16086 Rthl. 26 Sgr.  
 3 D. gewürdigte Gut Bielitz ist auf den Antrag der Insynrath Grotheschen Er-  
 ben subhastat gestellt worden, zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher hierdurch  
 aufgefordert, sich in dem auf den 14ten März, den 13ten Juny und den 15ten  
 September 1823. angeetzten Diebungs-Terminen von denen der letzte verem-  
 torisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-  
 rath Dr. Sobr auf dem Schloß daselbst entweder in Person oder durch gehörig  
 legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekant sind, die Jus-  
 tiz-Commissarien Haffenge und Zickurich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre  
 Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu ge-  
 wärtigen, in dem auf später eingehenden Gebote in der Regel nicht Rücksicht  
 genommen wird. Die Taxe kann in der Proceß-Registratur des unterzeichne-  
 ten Königl. Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen  
 werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der  
 Lausitz. G. Dankemann.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und  
 dessen Goldbergischen Kreise belegene, und aus den Land- und Rittergütern 1) Grö-  
 ßberg, 2) Gröbts, 3) Modelsdorf, 4) Ober-Alzenau, 5) Wilhelmsdorf, 6) Geor-  
 genthal, 7) Oberleifersdorf und 8) Nieder-Alzenau bestehende Herrschaft G. öditz-  
 berg, zu welcher der durch seine angenehme Lage und seine Kulnen bekannte Grö-  
 ßberg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichtischen Vormundschaft mit  
 Einwilligung aller übrigen Real-Creditoren zum öffentlichen nochwendigen Verkauf  
 ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthl. 25 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$  Pf.  
 i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichstgl.  
 25 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$  Pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absolut, auf den gesam-  
 ten Güterverein gerichteter werden, sondern auch nach Bewandnis der Umstände in ein-  
 zelnen Parzellen erfolgen können, die einzelnen Parzellen welche gekauft werden kön-  
 nen, sind: 1) Gröbtsberg nebst Gröbts, Modelsdorf, Ober-Alzenau, Wilhelms-  
 dorf und Georgenthal, geschätzt auf 258586 Rthl. 7 Sgr. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. i. e. zweihundert  
 acht und fünfzigtausend fünfshundert sechs und achtzig Reichstgl. 7 Sgr. 7 $\frac{1}{2}$  Pf.; 2)  
 Ober Leifersdorf, geschätzt auf 67651 Rthl. 16 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$  Pf. i. e. sieben und sechszig tau-  
 send sechshundert ein und fünfzig Reichstgl. 16 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$  Pf. und 3) Nieder Alzenau  
 geschätzt



geschätzt auf 52147 Rthlr. 1 sgr. 12 pf. i. e. zwei und fünfzig tausend ein hundert sieben und vierzig Reichsthaler 1 sgr. 12 pf. Da wir nun zum Verkauf der Herrschaft Gräditzberg im Ganzen oder in vorgedachten Parzellen, drei Viehungs-terminen auf den 28ten April 1823., 28ten Juli 1823. und 18ten November 1823. anberaume haben, so machen wir dieses allen denjenigen, welche diese Herrschaft, oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen gesonnen und zu begehren vermagend sind mit dem Bemerkten bekannt, daß der letzte der angezeigten Termine peremptorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den ersten Tag auf die ganze Herrschaft Gräditzberg als Complexus, den folgenden Tag aber auf die drei einzelnen Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Erste angekommen werden sollen; und fordern die Kauflustigen auf, in diesen Terminen, besonders in der letzten peremptorischen auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Ober-Landes-Gerichts-Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend insondere mite und gesetzlich legitimirte Special-Devollmächtigte, wozu der Unbekanntschafft am hiesigen Orte die Justizcommissarien Herrmann und Zickursch vorgeschlagen werden, sich einzufinden, ihre Bedorthe abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Real-Creditoren zu g. wärtigen. Die Kaufbedingungen werden den Licitanten im Termine licitationis bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tax-Verhandlungen aber können täglich in den gewöhnlichen Geschäftskunden in hiesiger Registratur inspiciri werden.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Rathbr den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Kreise belegenen Güter Dziemiersz, Zittna und Lufow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Viehungs-Termine auf den 13ten August e., den 17. Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Silgenheimb angefezt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersz und Zittna auf 27494 Rthlr. 28 sgr. und Lufow auf 7723 Rthlr. 21 sgr. 1 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den beschfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemiersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthlr. von denen auf Lufow aber 4600 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß im letztem Viehungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Solze.

\*) Herrstadt den 9ten August 1823. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Senator Pingwart gehörigen hiesigen städtischen Grundstücke, wovon; A. das Hausgärtchen, Stallung und Hinterhaus am Markte sub No. 30 auf 653 Rthlr.; B. der abgesondert liegende



grobe Obstgarten sub No. 11. auf 110 Rthl. 3 C. das Ackerstück von 1 Morgen Waggeburgisch sub No. 174. auf der Eichpläne auf 70 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert und vorgeladen, in dem hiezu angeetzten peremtorischen Licitations-Termine

den 21sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach insofern kein starrer Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Absjudication an den Meist- und Beschliebenden erfolgt werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Das Königl. Stadtgericht.

Conradl.

\*) Hirschberg den 21. July 1822. Da sich in Termine den 18ten d. M. zu der sub No. 772. hieselbst gelegenen auf 4021 Rthl. 3 Sgr. 1½ pf. abgeschätzten mit 4 Mahlgängen versehenen Niedermühle kein Käufer gefunden, so ist ein nochmaliger Versteigerungs-Termin auf den 26sten September d. J. präfixirt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Rosenberg den 21sten July 1823. In Termine den 17ten October 1823. soll hieselbst das Bürgerhaus No. 117. der Stadt gerichtlich auf 265 Rthl. Courant bei 1000 Schillingen öffentlich verkauft werden, wozu beschliffene Kauflustige einladen.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Rupp den 2ten July 1823. Auf den Antrag einer Gläubigern soll die sub No. 100. zu Groß-Döbern unter Rupper Jurisdiction belegene August Stiedsche ortsgerechtlich auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Agerhäuserstelle öffentlich verkauft werden, und laden wir daher alle beschliffene und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem auf den 17ten October c. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumten Versteigerungs-Termine zur Abgabe ihrer Gebote entweder persönlich oder durch gehörige bevollmächtigte Mandatarien allhier persönlich einzufinden, und hat der Meistbeschliebende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizamt.

Schweidnitz den 2ten July 1823. Auf Anbringen der Gläubiger des Franz Klant wird dessen zu Leuthmannsdorf Grundseite sub No. 6. belegenes gerichtlich auf 260 Rthl. geschätztes Auenhaus hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu dem einzigen auf den 24sten September c. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Versteigerungs-Termine hiermit auf dem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, aufgefordert, und haben bei annehmbarem Gebote den Zuschlag sofort zu gewärtigen, und ist übrigens die Taxe jederzeit auf hiesigem Land- und Stadtgericht einzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sto



**Glogau** den 20sten Juny 1823. Da das zu Priedemost Reiskauer Kirchells belegene, dem Wachsmann gehörige Freibauergut, welches auf 977 Rthlr. 6 Sch. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu Termine auf den 15ten August, 15ten September und 15ten October 1823, wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskreisscham zu Priedemost einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen soll.

Das Gräf. v. Hardenberg Reiskau und Priedemoster Gerichtsamt.

**Glogau** den 26ten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehrl. Schnellvermeister Heinrich gehörige sub No. 456. hieselbst auf der großen Obergasse belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1217 Rthlr. 5 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Hauptmann v. Rüdtsch öffentlich verkauft werden soll, und der 17te October dieses Jahres zum Biethungs-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regelz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

**Ober-Glogau** den 27sten Juny 1823. In Termino den 6ten September dieses Jahres Vormittags 9 Uhr subhastirt unterzeichnetes Justizamt die robothsame in Etieboldorf sub No. 14. belegene den Franz Pophypowosky'schen Erben gehörige auf 106 Rthlr. abgeschätzte Bauerstelle. Kauflustige werden dazu vorgeladen, und soll dem Meistbietenden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, der Zuschlag erteilt werden.

Gerichtsamt der Rittergüter Etieboldorf, Vietna und Boretz.

**Polkwitz** den 26sten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Bösch zu Nieder-Polkwitz soll die zu dessen Nachlasse gehörige daselbst sub No. 4. belegene und dorfgerechtlich auf 617 Rthlr. 20 Sgr. abgewürdigte Freihäuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zum Biethungs-Termin ist der 18. September c. Vormittags 9 Uhr im Königl. Stadtgericht's Locale bestimmt. Zahlungsfähige und Kauflustige, welche ihre Befähigkeit nachzuweisen vermögen, werden daher hierdurch vorgeladen und aufgefordert, in gedachtem Termine, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erben und der Vormundschaft sogleich erfolgen werde.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Reiße** den 15ten May 1823. Alle best- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihr Gebot für die im Wege der Execution subhastirte im Dorfe Grunau Meißer Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen- und

Gars



Gartenland versehen unterm 28sten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 Sgr. Courant taxirte, dem Müllermeister Franz Bochs gehörige Mühlendestung in der vor dem unterzeitneden Justizamt in der hiesigen Ober-Hospitalgerichts-Kanzley auf den 25ten August, 16ten October und 17ten December anberaumten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist- und Bestbiethenden zugesprochen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzungs-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-Hospital-Kanzley mit mehrerer W. be eingesehen werden. Das Gericht des Hochfürstlichhöflichen Ober-Hospitals ad St. Josephum

Wolle, Justit.

Hirschberg den 4ten Juli 1823. Das sub No. 169, zu Steinfelsen Hirschbergischen Kreises gelegene, ordgerichtlich unterm 28sten April c. auf 22 Rthlr. Cour. gewährigte Kleinhaus wird in Termino den 25sten September d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch nöthige Sicherheit dafür zu bestellen, wonach der Meist- oder Bestbiethende nach dem Termine erfolgter Regulierung der Bedingungen unter Genehmigung der Real- und Erbschafts-Gläubiger, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflichen v. Matuschatschen Herrschaft Arnsdorf.

Kattbor den 28sten April 1823. Im Wege der nothwendigen Substitution wird hierdurch das der verehlt. Bäckermeister Marianne Feigl gehörige am Ringe hieselbst sub No 14 gelegene, nach seinem materiellen Werthe auf 3218 Rthlr. nach dem Nutzungsvertrage aber auf 3855 Rthlr. Courant gewährigte Haus hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Terminirung vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel in unserm Sessensaale auf den 15ten Juli, auf den 25ten September und peremptorie auf den 15ten November 1823 angesetzt, mit der Aufforderung den Kauflustigen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß, wenn die Besche nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus: 1) gegen baare Erlägung der ganzen Kauf-Summe am Traditions-tage und 2) gegen Uebernahme der Abschätzungs-Substitutions- und Adjudications-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Licitem nach Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Kattbor.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 15. August 1823. Montags als den 18ten d. M. Vormittags um 10 Uhr werde ich auf der Renschenz. ff. in der goldenen Rose 10 S. hind Brandwein an den Meistbiethenden gegen gleich-baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Königl. Stadtgerichts-Referendarius Dauch im Auftrage.

Citationes



Citationes Edictales.

\*) Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehmann Gottlieb Helarich aus Haspenau gebürtig, welcher im Jahre 1813, unter dem Landwehr-Bataillon v. Kintzig gestanden und zu Erfurt im Lazareth an einer Augenkrankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Rochow im Amte entweder schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe auf erfolgten Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und sein aus circa 240 Rth. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgefolgt werden wird. Gleichmäßig werden auch die unbekanntenen Erben des Gottlieb Heinrich aufgefordert, binnen der gesetzten Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen und der Heinrichsche Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.  
Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassene Vermögen des zu Borne bei Neumarkt verstorbenen Kreischmers und Tischlermeisters August Feik auf den Antrag seiner Wittwe Elisabeth geb. Langner der rechtsstättliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlassmasse des verstorbenen Kreischmers und Tischlers August Feik aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino precatorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer ewanigen Vorechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Graß v. Carmersche Gerichtsamt der Borneer Güter.

Tosf den 1sten Februar 1823. Auf den Antrag der Clara verheiratheten Johann Jaworsky geb. Schuber, jetzt zu Himmelsitz, fordern wir deren Ehemann der durch 8 Jahre bey dem Herrn v. Gröling auf Pniow Tosfer Creßes als Revierjäger in Diensten gestanden und in dem Monate August 1811. von Pniow entwichenen resp. verschollenen Johann Jaworsky und dessen ewanigen Erben hierdurch öffentlich auf, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 12ten November 1823, in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Tosf, schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung von uns zu erwarten, widrigenfalls derselbe bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und seiner Ehefrau die weitere Berechtigung gestattet werden wird.

Das graßlich v. Königsdorf Pniower Gerichtsamt.

Richter.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 8. bis 14. August 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Joh. Friedr. Dietrich E. Maria Auguste Amalie. Des B. Schneiders Carl Gottlieb Barekly, genannt Hoffmann, E. Be. tha Louise Emilie. Des B. und Goldarbeiters Leopold Ferdinand Trewendt E. Auguste Bertha. Des B. und Gürtlers Carl



Carl Christoph Hönsch S. Carl Gottlieb August. Des B. und Fleisch-  
hauers Johann Gottlieb Lehmann S. Joh. Carl August Emil. Des B.  
und Schneiders Joh. Christoph Delz S. Joh. Heinrich. Des B. und  
Privat-Secretaires Hrn. Ernst Friedrich Wilhelm Schuster S. Carl Gott-  
lob Benjamin Berthold. Des B. und Kreischmers Joh. Carl Benjamin  
Schmidt S. Gustav Rudolph Berthold. Des B. und Bändlers George  
Friedr. Schön T. Johanne Caroline Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tuchlaufmann Hrn. Carl Samuel  
Wagner S. Carl Heinrich. Des B. und Briefträgers Friedr. Hoffmann  
T. Auguste Friedrike Caroline. Des B. und Schuhmachers Johann  
Gotsfried Münch S. Gustav Friedrich Wilhelm. Des Correcteurs der  
pohlnischen und lateinischen Litteratur Hrn. Eduard Valentin Kainko S.  
Thaddeus Boguslaw. Des B. und Lohnbedienten Carl Gottlieb Weber  
S. Carl Julius Ferdinand. Des Raths Journalistens Hrn. Ernst Ben-  
jamin Friedrich Otto S. Carl Ernst Hermann.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Friedr. Wilhelm Schubert  
S. Carl Wilhelm Gustav. Des Königl. Regierungs-Conducteurs Hrn.  
Joh. Friedr. Schlosser S. Julius Fedor.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Hrn. Grafen Georg v. Stosch auf  
Manze T. Wilhelmine Hedwige.

*Uopultire.*

Zu St. Elisabeth. Der B. und Büchsenmacher Anton Liebold mit Johanne  
Rosine Brade.

Zu St. Maria Magdalena. Der Handlungs-Verwandte Herr Carl August  
Heinrich Ulbrich mit Igfr. Henriette Dorothee Günthern.

*Gestorbene.*

Zu St. Elisabeth. Der B. und Conditor Hrn. Carl Friedrich Schiffe, alt  
74 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Regierungs-Forst-Commissarius  
Herr Otto v. Schuler, genannt v. Senden, alt 22 J. 9 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Krambändler Johann Gottlieb Zinert, alt  
alt 67 J. Der B. und Schneider Carl August Erlich, alt 42 J. Des  
B. und Schlossers Friedrich Kirchner T. Wilhelmine, alt 18 W. Des  
B. und Conditors Hrn. Joh. Langner T. Emma Auguste, alt 2 J. Des  
Pachhofs-Controlleurs Hrn. Christian Gottlieb Dresler S. Carl Theo-  
dor, alt 9 M. 11 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Kürschners Ludwig Dasse S. Carl August,  
3 J. 1 M. Des weil. B. und Kr. ischmers Joh. Gottlieb Hübner hinter-  
lass. Ehefrau Susanna Eleonora, alt 79 J.

Zu St. Salvator. Der B. und Drechsler Friedrich Ludwig, alt 38 J.



## B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. August 1823.

## Citationes Edictales.

Fürstenteln den 20. Novbr. 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
 ante werden auf den Antrag ihrer Unverwandten nachstehende seit den letzten Kries-  
 en verschollene Soldaten: A. Bollenhainer Kreises. 1. Aus Thomasdorf die Land-  
 wehrmänner: 1) Schuhmacher Johann Gottlob Schubert, welcher angeblich im  
 Hirschberger Landwehr-Bataillon gestanden und seit seinem Marsch nach Frankreich  
 im Jahre 1814. vermißt worden. 2) Christian Benjamin Jäckel, angeblich 1813.  
 in einem Lazareth zu Liegnitz verstorben; (4tes Schles. Landw. Inf. Reg.) 3) Joh.  
 Gottlieb May (Bollenhainer Landwehr-Bataillon) vermißt seit dem Marsch nach  
 Frankreich im Jahre 1814. 4) Der Landwehr-Unteroffizier Johann Friedrich May  
 (4tes Landw. Inf. Reg. 2ten Comp.) angeblich in Langensalza krank zurückgeblie-  
 ben. 5) Der Landwehrmann Johann Gottlieb Herrmann, vermißt seit der Bela-  
 gerung von Glogau im Kriege 1814. 6) Der Artillerist in der Niederschlesischen  
 Brigade Christian David Herrmann, welcher im Jahre 1813. angeblich in Cosel  
 gestanden. 7) Der Landwehrmann Christian Ehrenfried Seiffert (6tes Schles. Land-  
 wehr-Inf. Reg. 7ten Comp. (angeblich in einem Lazareth am Rhein im Winter  
 1814. verstorben. 8) Der Landwehrmann Carl Benjamin Rattig 4tes Schles. Landw.  
 Inf. Reg. 2ten Comp. (angeblich in einem Lazareth in Sachsen gestorben. II. Aus  
 Doer-Wernersdorf. 9) Die Landwehrmänner Johann Wilhelm Hartmann (4tes  
 Schles. Landw. Inf. Reg. 5te Comp.) vermißt seit seinem Aufenthalt in Frankreich  
 im Jahre 1814. 10) Joh. Carl Gottfr. Ränger (4tes Schles. Landw. Inf. Reg.  
 3ten Comp. (angeblich im Coblenzer Lazareth 1814. verstorben. 11) Carl Friedr.  
 Grunze (4tes Schles. Landw. Inf. Reg. 8ten Comp. (vermißt seit dem 7ten Decbr.  
 1813. 12) Joh. Carl Gottlieb Reiß (4tes Schles. Landw. Inf. Reg. 5te Comp.  
 vermißt seit dem Jahre 1813. III. Aus Nieder-Wernersdorf: die Landwehrmän-  
 ner 13) Carl Gottfried Mehnert (5tes Schles. Landw. Inf. Reg.) vermißt seit sei-  
 nem Ausmarsch aus Meisse im Jahre 1814. 14) Carl Gottfried Erner 4tes Schles.  
 Landw. Inf. Reg. 1sten Comp.) angeblich im Januar 1814. in einem Coblenzer  
 Lazareth verstorben. 15) Christian Gottfried Brückner (6tes Schles. Landw. Inf. Reg.  
 angeblich im Jahre 1813. oder 1814. in Saarbrück im Lazareth gestorben. 16) Der  
 Mousquetier im Ersatz-Bataillon des zweyten Westpreuß. Inf. Reg. Joh. Gottfr.  
 Geisfert angeblich im Jahre 1813. in der Meisse ertrunken. IV. Aus Merzdorf.  
 17. Der Schütze im Schles. Schützen-Bataillon Johann Gottfried Schmidt, ange-  
 blich im Jahre 1815. vor Paris geblieben; ferner die Landwehrmänner: 18) Joh.  
 Gottfried Böhm (6tes Schles. Inf. Reg.) angeblich in Saarbrück verstorben. 19) Sie-  
 gliemund Ehrenfried Bahn (4tes Schles. Landw. Inf. Reg. 5te Comp.) angeblich  
 bey dem Uebergang über den Rhein umgekommen. 20) Christian Ehrenfried Schu-  
 bert (4tes Schles. Landw. Inf. Reg. 8ten Comp.) von dem seit er im Jahre 1813.



in das Lazareth zu Halle gekommen, die Nachrichten fehlen. V. Aus Mähnerd-  
dorf: die Landwehrmänner 21) Joh. Gottlieb Weigel, verschollen seit er im Jahre  
1813. gefangen in ein Lazareth in der Nähe von Paris gebracht worden. 22) Jo-  
hann Gottlieb Gerstmann, angeblich bey der Belagerung von Erfurth verstorben.  
23) Der Mousquetier George Gottlieb Tzler (in der 2ten Comp. des 2ten Westpr.  
Garnison = Bataillons) vermißt seit dem Ausmarsch nach Böhmen im Jahre 1813.  
24) Der Artillerist Joh. Gottfr. Köhler in der 9ten Fuß - Artillerie - Comp vermißt,  
seit dem Feldzuge in Böhmen im Jahre 1813. B. Striegauer Kreis. 25) der im  
Jahre 1806. bey der Uebergabe von Schweidnitz gefangen genommen und nach Ita-  
lien transportirte Landmiliz - Soldat Johann Gottlob Merkert aus Puschkau 26)  
Der Landwehrmann (im Striegauer Landw. Inf. Reg.) Joh. Friedr. Fritsche aus  
Günthersdorf, zuletzt in Diensten in Groß - Herzogswaldau bey Zauer, vermißt seit  
der Schlacht bey Dresden, so wie deren etwa zurück gelassenen unbekanntem Er-  
ben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens  
in dem auf den 2. Decbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Gerichts-  
amt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere  
Anweisung zu erwarten, wogegen der ausbleibende Verschollene für todt erklärt,  
und sein Vermögen seinen oder seinen sich legitimirenden nächsten Erben zugespro-  
chen, und nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein  
und Rohnstock.

Neumarkt den 2. Juny 1823. Auf den Antrag der Johanna Eleonora  
Milke geb. Blümel zu Wüstewaldersdorf, wird deren Ehemann der zu Ruders-  
dorf gewesene Pachtbrauer Gottlieb Milke, welcher sich bereits seit drei Jahren  
heimlich von derselben entfernt, hiermit aufgefordert, sofort und spätestens bin-  
nen drey Monaten zu seiner Ehefrau zurückzukehren, und sich in dem auf den  
16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario  
hieselbst angesetzten Termine zu stellen oder bei seinem Ausbleiben zu gewärti-  
gen, daß das zwischen ihm und seiner Ehefrau bestehende Band der Ehe auf  
den Grund seiner bösslichen Verlassung getrennt, und er für den allein schuldigen  
Theil geachtet werden wird.

Das Rosemann Radaxsdorfer Gerichtsamt.

Fischer.

Neustadt in Ober - Schlesien 10ten Febr. 1823. Auf den Antrag der  
Bauer Hanns George Schinkeschen Geschwister zu Leuber wird deren Bruder der  
Franz Anton Schinke, welcher von Leuber aus im Jahre 1806. als racionirter  
Preuß. Soldat ins Oesterreich'sche gegangen um sich ein Unterkommen zu verschaf-  
fen und der Sage nach anfänglich zu Proßnitz ohnfern Olmütz gelebt, sodann aber  
im Oesterreich'schen Militär - Dienste genommen haben soll, seit jener Zeit jedoch  
nichts mehr von sich hat hören lassen, hiermit so wie dessen unbekanntem Erben und  
Erbesnehmer dergestalt ad Terminum den 30. Decbr. 1823. Vormittags um 9 Uhr  
zu seiner Bestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszim-  
mer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vorgeladen, unter der Verwarnung  
daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter er-  
scheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sowohl sein  
gegenwärtiges als zukünftigen Vermögen, besonders aber sein auf dem Bauergute  
No. 11, zu Leuber eingetragenes Paternum per 89 Rthlr. 27 sgr. 1 1/2 Cour. seinen

näch-



nächsten gesetzlichen Erben und namentlich den sich gemeldeten Geschwistern aus-  
antwortet werden wird und, daß die gesetzlichen Vorschriften ex S. 847. seq. Tit. 18.  
TbI. II. Allgemeines Landrecht gegen ihn ihre Anwendung finden werden.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hande.

**Offener Arrest.**

Breslau den 27ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesi-  
ger Residenz ist per Sentent de publ. den 15ten Juli c. über das Vermögen des  
Kaufmann Anton Keimer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher  
alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Wa-  
ren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schul-  
dige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an  
sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem  
unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wiewohl mit  
Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Deposituin einzulie-  
fern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder  
sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht  
geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden. Wer  
aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habens  
den Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**AVERTISSEMENTS.**

\*) Breslau. Den 16ten und 17ten gehen zwey leere Wagen nach Berlin  
im rothen Hause Neuschegasse bey M. Färber.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin und Carlshaad in ganz gedeckten  
Wagen, welche erstere den 19ten d. M. und letztere den 24sten über Dresden und  
Eßnitz abgehen, sind zu erfragen bey A. Frankfurth auf der Neuschegasse im  
Meerschiff.

Breslau Ohlauer Vorstadt No. 33. den 20sten Juli 1823. Nach  
Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821 über die Ausfüh-  
rung der Gemeinheits- Theilungs- und Ablösungs- Ordnungen, wird hiermit öf-  
fentlich bekannt gemacht, daß auf den sämmtlichen, zu dem Fürstenthum Trach-  
enberg gehörigen Gütern, die Ablösung der Natural-Dienste, Zinsen, Schoafristis-  
und andere Nutzung- Forst- und sonstige theils einseitige, theils wechselseitige  
Berechtigungen, so wie die Gemeinheits- Auseinandersetzungen successiv regulirt  
werden sollen. Alsdiejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeinen,  
werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey der unterzeichneten Specials  
Commission entweder schriftlich oder mündlich, in ihrem oben vermerkten Locale  
hieselbst zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung der Pläne zugezogen  
werden wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorle-  
gung gedachter Pläne und allen sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten,  
ohne ihre Zuziehung vorgegangen, und diese Auseinandersetzungen auf eine, auch  
für



sür sie immer rechtsverbindliche Art dergestalt vollzogen werden sollen, daß sie da-  
gegen mit keinen weiteren Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Preuß. Special-Commission zur Regulirung der gutsherrl. und  
bäuerlichen Verhältnisse Miltsch Trachenberger Kreises.

Hofrichter.

Verger.

\*) Trachenberg den 23sten Jult 1823. Die auf Antrag der Bauerschaft  
von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fideicommiss Gute Weichau  
bewirkte Auseinandersehung wegen ermangelnder Lage der Aecker mit gemein-  
schaftlicher Puthung wird nach den Vorschriften des Gesetzes über Ausführung  
der Gemeinheitstheilungs- und Abtheilungs-Ordinungen vom 7ten Juni 1821. S. 11.  
seq. öffentlich mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß allen denjenigen, welche  
bei dieser Gemeinheitstheilung ein Interesse zu haben vermeinen, freistehe, sich  
bis zu dem 26sten September d. J. zu melden und ihre Gerechtfame wahrzu-  
nehmen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersehung wider sich gel-  
ten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

\*) Trachenberg den 31sten Jult 1823. Das zwischen dem Dominio von  
dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fideicommissgute Pomwikto und  
den dasigen Dreschgärtnern geschlossene Dienstablösungs-Abkommen wird in Ge-  
mäßheit des S. 11. seq. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsthei-  
lungs- und Ablösungs-Ordinungen vom 7ten Juni 1821. öffentlich bekannt ge-  
macht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen,  
überlassen sich bis zum 26sten September d. J. zu melden, und ihre Rechte wahr-  
zunehmen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersehung wider sich gel-  
ten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

Weslau Dunlauschen Kreises den 10ten July 1823. Ad. instanziam eines  
Real-Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 88. daseibst bele-  
gene auf 632 Rthl. 3 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus mit der damit  
verbundenen Köpferey und einem Garten und ladet alle der Köpferel-Vorfeßion tan-  
dige Besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Geborthe auf den 27sten  
September Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schloß: hieselbst unter Gewär-  
tung des Zuschlags an den Meist- und Bestbleibenden mit Genehmigung der Real-  
Gläubiger hiermit förmlich ein. Eben so werden alle bisher unbekannt gewesene  
Gläubiger des Besitzers Wittner zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen  
Forderungen dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie im Ausbleibungs-falle ihrer  
erwärtigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen wer-  
den, was nach vollständiger Befriedigung der bekannten Gläubiger von der Kauf-  
gelbermasse noch übrig sein dürfte.

Das Gerichtsamt.

Mattiller.

Breslau. Der erste Stock in einem anständig'n Hause, bestehend in  
6 Stuben nebst Zubehör ist Michaeli zu beziehen, und das Nähere bey Hrn. Agent  
Mohnert, Sandgasse No. 1587. zu erfragen.